

---

**EINWOHNERGEMEINDE OBERSIGGENTHAL**

INHALT	SEITE
Jahresrückblick des Gemeinderates	3
0 Allgemeine Verwaltung	6
1 Öffentliche Sicherheit	28
2 Bildung	34
3 Kultur, Freizeit	36
4 Gesundheit	48
4 Soziale Wohlfahrt	54
6 Verkehr	62
7 Umwelt, Raumordnung	64
8 Volkswirtschaft	72
9 Finanzen, Steuern	76

## ALLGEMEINE VORBEMERKUNG

An diesem Rechenschaftsbericht haben zahlreiche Kommissionen, Arbeitsgruppen, Organisationen und Institutionen etc. mitgeschrieben. Vielen herzlichen Dank dafür.

Die in diesen Kapiteln enthaltenen Pronomen oder Funktionsbezeichnungen beziehen sich auf den Berichterstattenden und nicht auf den Gemeinderat.

## JAHRESRÜCKBLICK DES GEMEINDERATES



## JAHRESRÜCKBLICK DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat traf sich im Jahr 2025 insgesamt zu 30 (27) ordentlichen Sitzungen. An den vier Sitzungen mit strategischen Schwerpunkten setzte er sich vertieft mit der künftigen Jugendarbeit, der Gesamtschulleitung, dem Aufgaben- und Finanzplan sowie mit dem IKS und dem Risikomanagement auseinander. An einer ausserordentlichen Sitzung vom 12. Mai 2025 befasste sich der Gemeinderat ausschliesslich mit dem Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung (GVK). Daneben nahmen die Gemeinderatsmitglieder noch an unzähligen Kommissions- und Begleitgruppensitzungen, Arbeitsgruppen, Delegationen, Schlichtungsverhandlungen, Einwendungsverhandlungen, Informationsanlässen, Regionalen Austausch, Gemeindetreffen, Kantonale Koordinationssitzungen, usw. teil.

Neben dem GVK legte der Gemeinderat im Jahr 2025 sein Augenmerk insbesondere auf die Jugendarbeit und die Schulraumplanung.

An seiner letzten Sitzung im Dezember stimmte der Einwohnerrat einer bedarfsgerechten Erweiterung und organisatorischen Auslagerung der Jugendarbeit an die Stadt Baden zu.

Eine Arbeitsgruppe, in welcher unter anderem drei Mitglieder des Gemeinderates Einsitz nahmen, setzte sich mit der Schulraumplanung auseinander. Neben den erwarteten Schülerzahlen wurden dabei auch der anstehenden Sanierungsbedarf und die Unterhaltskosten von Schulliegenschaften in die Erwägungen einbezogen. Der Schlussbericht soll im neuen Jahr dem Einwohnerat vorgelegt werden.

### HÖHEPUNKTE

Im Mai 2025 fand auf dem Bachmatt-Areal rund ums Gemeindehaus in Nussbaumen die Gewerbeschau UNDOB statt. Das Gewerbe des Siggenthals zeigte sich dabei in seiner ganzen Vielfalt. Es war sehr unterhaltsam, durch die Ausstellung zu schlendern und da und dort etwas auszuprobieren oder ein neues Angebot zu entdecken. Auch die Gemeinde selber war mit einem Stand vertreten und Sicherheitsorganisationen wie die Feuerwehr, die Polizei, die Sanität und die Rega stellten sich vor. Das Wetter spielte mit, die Attraktionen zogen viel Publikum an und auch die Kulinarik kam nicht zur kurz. Der Anlass war ein voller Erfolg.

Auf einem Teil des Sandplatzes zwischen der Sporthalle und dem Chinderhuus Goldiland erstellte der Verein Pumpnuts im Herbst einen Pumptrack. Seither tummeln sich dort viele Kinder mit ihren Trottis oder Velos. Einige Könner beherrschen sogar Sprünge und andere Kunststücke. Initiiert, geplant und gebaut hat der Verein Pumpnuts. Die Gemeinde stellte das Land und einen Betrag zur Verfügung. Die übrigen finanziellen Mittel wurden mit einem Crowdfunding und umfangreichem Sponsoring des lokalen Gewerbes bereitgestellt.

Seit dem 1. November 2025 steht das Hallen- und Gartenbad wieder vollumfänglich dem Publikum offen. Die umfassende Sanierung der Aussenbecken und des Gebäudes mit den Innenbecken, den umgestalteten Garderoben und einem neuen Empfangsbereich ist im Wesentlichen beendet. Die Erneuerung war eine nervenaufreibende Zeit mit einigen unliebsamen Überraschungen, umso mehr freuen wir uns, dass diese nun abgeschlossen ist.

### ALLGEMEINE VERWALTUNG

Im Jahr 2025 erledigte die Geschäftsleitung in 43 (49) Sitzungen insgesamt 411 (444) Geschäfte.

Die Geschäftsleitung erarbeitete insbesondere einen Notfallplan für den Fall eines Hackerangriffs bzw. einer Cyberattacke.

Ende 2024 war eine anonyme Mitarbeitenden-Befragung durchgeführt worden, deren Resultate im Jahr 2025 vorlagen. Dieser Vorgang wurde mit einer externen Beratungsfirma durchgeführt. Die Gemeinde Obersiggenthal schnitt in allen Themenbereichen besser ab wie der Schweizerische Benchmark. Das Betriebsklima wurde von allen Themenbereichen am besten bewertet. Der am tiefsten bewertete Themenbereich ist der Präsentismus (Präsentismus: Mitarbeitende arbeiten, obwohl sie körperlich oder mental nicht leistungsfähig sind, z.B. infolge Krankheit). Die Resultate wurden in den verschiedenen Teams vertieft und Massnahmen definiert. Trotz dieser guten Ergebnisse war im Jahr 2025 in gewissen Abteilungen leider eine höhere Fluktuation zu verzeichnen.

---

### **VERKEHR**

Der Gemeinderat setzte sich auch in diesem Jahr aktiv in den verschiedenen Gremien des kantonalen Projekts für ein Gesamtverkehrskonzept Raum Baden und Umgebung ein.

Der Gemeinderat ist mit dem vorgeschlagenen Paket von über 200 Massnahmen einverstanden und stimmt diesen zu. Es handelt sich um ein austariertes System und einen breit abgestützten Kompromiss. Werden die Massnahmen aus dem GVK umgesetzt, so soll die Verkehrsbelastung in Obersiggenthal unter den heutigen Wert fallen. Greifen die Massnahmen nicht, so kann der Massnahmenfächer mit einer Umfahrung von Obersiggenthal ergänzt werden. Die entsprechenden Richtplaneinträge sollen vom Grossen Rat beschlossen werden.

Allerdings erachtet der Gemeinderat die im Juni beschlossenen Umsetzungskriterien, welche eine Projektierung der Umfahrung auslösen, in unserer dynamischen und vielen Ausseneinflüssen unterworfenen Region, als zu wenig griffig und messbar. Er hat deshalb seinerseits einen Gegenvorschlag unterbreitet, der jedoch leider abgelehnt wurde.

### **DANK DES GEMEINDERATES**

Der Gemeinderat bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des Einwohnerrates, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen, den Sponsoren, allen Vereinen, den Mitarbeitenden und allen anderen, welche in der obigen Aufzählung nicht erwähnt sind, für ihr Engagement zugunsten der Gemeinde und der Bevölkerung.

## WOHNBEVÖLKERUNG

Per 31. Dezember 2025 umfasste die Bevölkerung 8'998 Personen (2024: 8'941). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 6'041 (5'980) Personen schweizerischer Nationalität und 2'957 (2'961) Ausländerinnen und Ausländern. Die Bevölkerungszunahme beträgt somit 57 Personen (2024: +68).

Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung liegt bei 32.9 % (2024: 33.1 %)

<b>BEWEGUNGEN</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Bestand per 1. Januar	8'941	8'873
Bestand per 31. Dezember	8'998	8'941
+/-	+ 57	+ 68

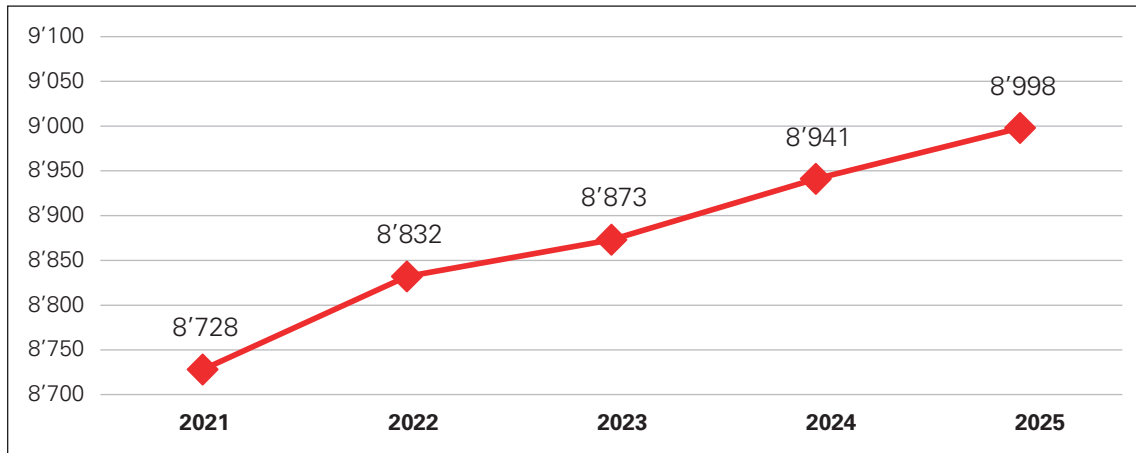
## AUFENTHALTER/INNEN

Aufenthalter/innen sind Personen, die in Obersiggenthal keine Niederlassung begründen. Dies sind unter anderem Personen mit Erwerbs-, Studiums- oder Heimaufenthalt, Kurzaufenthalter/innen oder Grenzgänger/innen. In den meisten Fällen handelt es sich um einen befristeten Aufenthalt mit regelmässiger Rückkehr an den Hauptwohnsitz.

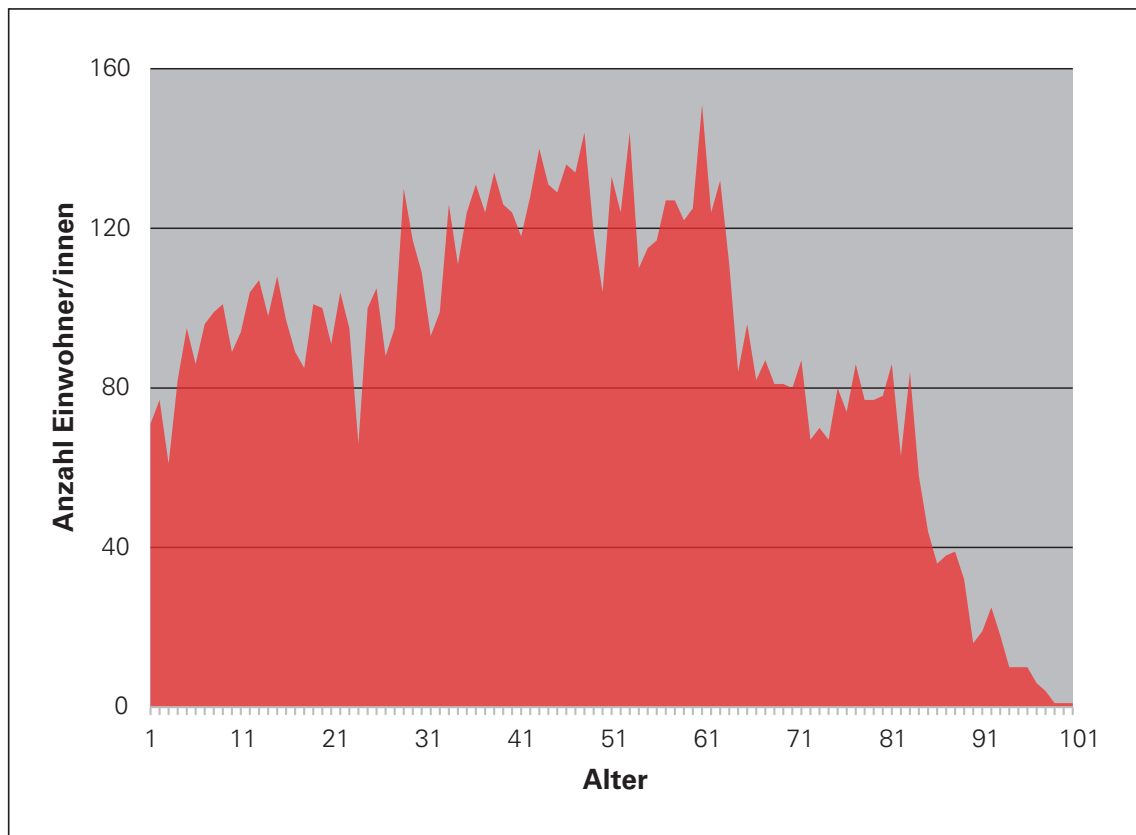
Im Bevölkerungsbestand nicht inbegriffen sind:

<b>AUFENTHALTER</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Aufenthalter (Schweizer/innen)	69	63
Aufenthalter (Ausländer/innen)	11	8
Kurzaufenthalter L (> 4 bis < 12 Monate)	29	33
Grenzgänger (< 12 Monate)	8	2
<b>Total</b>	<b>117</b>	<b>106</b>

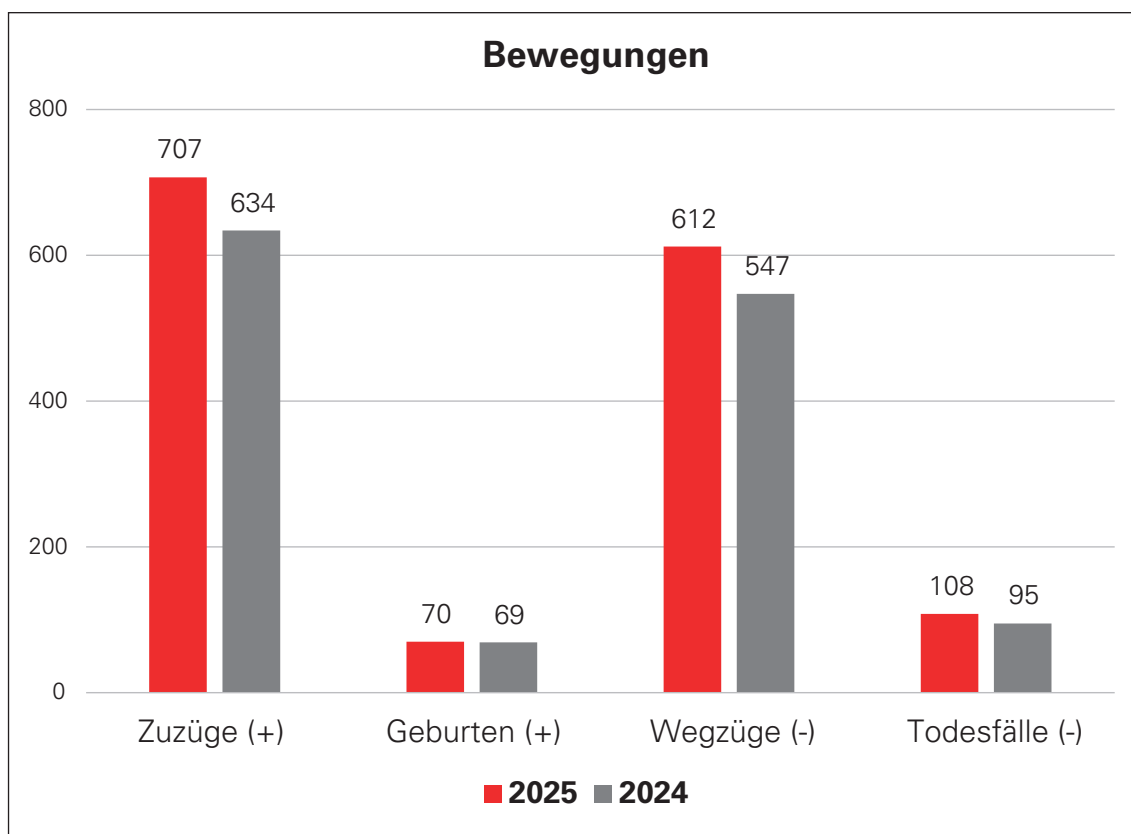
### BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG SEIT 2020



### ALTERS- UND BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR



## BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN



## STIMMREGISTER

STIMMBERECHTIGTE EINWOHNER/INNEN	Männer	Frauen	Total
2025	2'397	2'586	4'983
2024	2'389	2'584	4'973
Zu-/Abgänge	+ 8	+ 2	+ 10

STIMMBERECHTIGTE ORTSBÜRGER/INNEN	Männer	Frauen	Total
2025	161	194	355
2024	172	203	375
Zu-/Abgänge	- 11	- 9	- 20

**KONFESSION**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Römisch-katholisch	2'396	2'459
Christ-katholisch	9	13
Evangelisch-reformiert	1'134	1'171
Unbekannt *	5'459	5'298
<b>Total</b>	<b>117</b>	<b>106</b>

*(Aufenthalter/innen nicht mitgerechnet)*

Alle Einwohner/innen, welche nicht den öffentlich anerkannten Landeskirchen angehören, werden im Einwohnerregister mit Konfession «Unbekannt» geführt.

\* Der amtliche Katalog der Merkmale (Merkmalskatalog) hat per 1. Juli 2014 verschiedene Anpassungen erfahren, unter anderen auch die Erfassung der Konfessionszugehörigkeit. Gemäss Art. 6 lit. I des Registerharmonisierungsgesetzes (RHG) ist ersichtlich, dass aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes alle Personen, die keiner öffentlich anerkannten Religionsgemeinschaft (katholisch und/oder reformiert) zugeordnet werden können, mit «unbekannt» zu registrieren sind. Dies bedeutet, dass die Bezeichnung «konfessionslos» oder «andere Konfession» neu als «unbekannt» zu registrieren sind.

**IDENTITÄTSKARTEN**

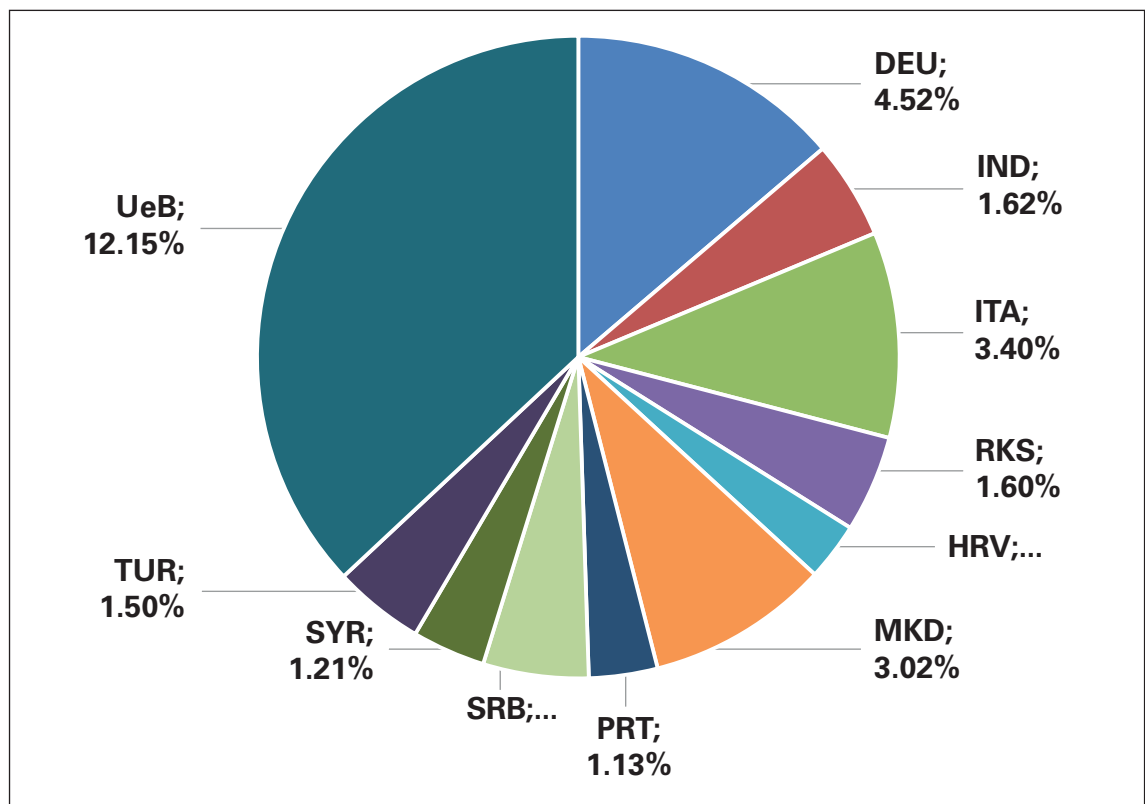
Neue Identitätskarten (IDK) können bei den Einwohnerdiensten der Gemeinde Obersiggenthal beantragt werden. Im Berichtsjahr 2025 wurden 297 (2024: 283) Identitätskarten beantragt. Ein Schweizer Pass oder Kombi-Angebot (IDK + Pass) muss beim Ausweiszentrum Aargau beantragt werden.

**NATIONALITÄTSZUGEHÖRIGKEIT DER AUSLÄNDER/INNEN**

Die 2'957 (2024: 2'961) Ausländerinnen und Ausländer stammen aus 93 Nationen. Folgende Nationen sind am meisten vertreten:

	ISO-Code	2025	%-Anteil an Gesamtbevölkerung	2024	%-Anteil an Gesamtbevölkerung
Deutschland	DEU	407	4.52 %	410	4.59 %
Indien	IND	146	1.62 %	167	1.87 %
Italien	ITA	306	3.40 %	295	3.30 %
Kosovo	RKS	144	1.60 %	137	1.53 %
Kroatien	HRV	86	0.96 %	92	1.03 %
Nordmazedonien	MKD	272	3.02 %	278	3.11 %
Portugal	PRT	102	1.13 %	102	1.14 %
Serbien	SRB	157	1.74 %	162	1.81 %
Syrien	SYR	109	1.21 %	108	1.21 %

(bei 100 % wird von der Gesamtbevölkerung, das heisst von 8'998 (Vorjahr: 8'941) Einwohnerinnen und Einwohnern ausgegangen.)



**AUSLÄNDERKATEGORIEN**

Per 31. Dezember 2025 sind folgende Bewilligungen im Einwohnerregister verzeichnet:

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
Kurzaufenthalt (L)	29	43
Aufenthalt (B)	1'128	1'049
Niederlassung (C)	1'676	1'764
Grenzgänger (G)	8	8
Asylsuchend (N)	0	0
Vorläufig Aufgenommen (F)	40	37
Schutzbedürftige (S)	65	52
Wochenaufenthalter	11	8

Informationen zu den entsprechenden Bewilligungen finden Sie auf der Homepage des Amtes für Migration und Integration Kanton Aargau:  
<https://www.ag.ch/de/themen/migration-integration/aufenthalt/bewilligungsarten>

**EINBÜRGERUNGEN****EINBÜRGERUNGSKOMMISSION**

Die Einbürgerungskommission hat an 11 Sitzungen 39 Gesuche mit 78 Personen (inkl. 33 Kinder) bearbeitet. Die Gesuche wurden von Personen aus 14 Ländern beantragt. Erleichterte Einbürgerungen sind ausgenommen. Diese werden nicht durch die Einbürgerungskommission bearbeitet, sondern durch die Abteilung Kanzlei. Die Unterlagen werden direkt nach Aarau an das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Abteilung Register und Personenstand, weitergeleitet.

**KOMMISSIONSZUSAMMENSETZUNG**

Januar – Dezember 2025

Marianne Brogli Eschelmüller

(SP)

Ingrid Eberhardt-Schleber

(FDP)

Mato Ivelj

(SP)

Esther Reimann-Kaufmann

(Die Mitte)

Tanja Marullo, Gemeinderätin und Präsidentin

Leonie Stirnemann, Patricia Savinelli, Protokoll

Alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller, ab vollendetem 16. Altersjahr, müssen einen staatsbürgerlichen Test am Computer absolvieren. An diesem Test müssen 34 von 45 Fragen richtig beantwortet werden. Ist dies nicht der Fall, muss der staatsbürgerliche Test wiederholt werden. Nach der Überprüfung der Unterlagen und nach dem abgeschlossenen Test werden die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller zu einem Gespräch vor der ganzen Einbürgerungskommission eingeladen. Anschliessend spricht die Einbürgerungskommission zuhanden des Gemeinderats eine Empfehlung über das Einbürgerungsgesuch aus. Der Gemeinderat behandelt die Gesuche abschliessend auf Gemeindeebene.

**EINWÄNDE**

Im Jahre 2025 wurden von den Einwohnerinnen und Einwohnern keine Einwände an die Einbürgerungskommission eingereicht.

**EINGEBÜRGERTE PERSONEN NACH ABGESCHLOSSENEM EINBÜRGERUNGSVERFAHREN**

Die nachstehende Liste zeigt die tatsächlich vom Grossen Rat eingebürgerten Personen nach abgeschlossenem Einbürgerungsverfahren im Jahr 2025 auf:

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>vorherige Staatsangehörigkeit</b>
Soares Da Silva	Andreia Filipa	1996	weiblich	Portugal
Schutter	Maaïke	2003	weiblich	Niederlande
Festoso	Chiara	1976	weiblich	Italien
Adinegoro	Mara Amarissa	2008	weiblich	Indonesien
Pérez	Szabó Zámor Rubén	2012	männlich	Ungarn
Gomm	Alexander	2015	männlich	Deutschland
Gomm	Kathryn Mary	1974	weiblich	Vereinigtes Königreich
Gomm	Leonie	2012	weiblich	Deutschland
Gomm	Luca	2012	männlich	Deutschland
Mihaila	Delia-Oana	1975	weiblich	Rumänien
Mihaila	Ilianca Maria	2011	weiblich	Rumänien
Mihaila	Smaranda Ioana	2016	weiblich	Rumänien
Abdulosa	Nurka	1979	weiblich	Nordmazedonien
Kupresak	Tomislav	1977	männlich	Kroatien
Dhammi	Bhavin	2015	männlich	Indien
Dhammi	Kunal	1982	männlich	Indien
Dhammi	Navya	2012	weiblich	Indien
Sharma	Kirti	1985	weiblich	Indien
Groten	Birgit	1961	weiblich	Deutschland

Sunilkumar	Prathyush	2012	männlich	Indien
Ikizer	Berk	2011	männlich	Türkei
Reitze	Mario Heinz Georg	1972	männlich	Deutschland
Reitze	Pichitra	1980	weiblich	Thailand
Mylonas	Ilias	2013	männlich	Griechenland
Al Hokayem	Peter	1979	männlich	Italien
Mastellone	Silvia	1977	weiblich	Italien
Al Hokayem	Julian	2010	männlich	Italien
Al Hokayem	Lorenz	2011	männlich	Italien
Scotti	Ivana	1972	weiblich	Italien
Mukka	Manasa	1982	weiblich	Indien
Muralikrishnan	Akriti	2016	weiblich	Indien
Lezhebokov	Valery	1982	männlich	Russland
Lezhebokova	Melanie	2017	weiblich	Russland
Lezhebokova	Stefanie	2019	weiblich	Russland
Alijovi	Menal	2008	weiblich	Nordmazedonien
Demirkiran	Anil Robin	2010	männlich	Türkei
Walter	Andreas	1969	männlich	Deutschland
Walter	Elena	1973	weiblich	Deutschland
Campana	Ivan Carlo	1972	männlich	Italien
Mesken	Fatma	1987	weiblich	Deutschland
Bernauer	Kathrin Isabella	1983	weiblich	Deutschland
Rettenmaier	Peer	2006	männlich	Deutschland
Rettenmaier	Sabine	1967	weiblich	Deutschland
Rettenmaier	Thore	2010	männlich	Deutschland
Krepel	Jiri	1976	männlich	Tschechische Republik
Krepel	Oliver	2011	männlich	Tschechische Republik
Krepelova	Adela	1976	weiblich	Tschechische Republik
Krepelova	Aneta	2014	weiblich	Tschechische Republik
Krepelova	Stella	2017	weiblich	Tschechische Republik
Behr	Daniel	2007	männlich	Deutschland
Behr	Elisa	1974	weiblich	Russland
Behr	Sofia	2012	weiblich	Deutschland
Neelakandhan	Radhika	1966	weiblich	Indien
Vidic	Anita	1983	weiblich	Kroatien
Vidic	David	2014	männlich	Bosnien und Herzegowina
Vidic	Luka	2012	männlich	Bosnien und Herzegowina
Kovacevic	Nives	1975	weiblich	Kroatien
Wenzler	Karl Rolf	1963	männlich	Deutschland
Alijovi	Adifet	1986	weiblich	Nordmazedonien
Alijovi	Duana	2016	weiblich	Nordmazedonien
Alijovi	Kenza	2013	weiblich	Nordmazedonien
Alijovi	Nur	2020	männlich	Nordmazedonien
Bertram	Beatrice Ursula	1968	weiblich	Deutschland
Vaccaro	Diego	2018	männlich	Italien
Vaccaro	Emma	2013	weiblich	Italien
Vaccaro	Ivanka	1986	weiblich	Kroatien
Ceranic	Anel	2022	männlich	Montenegro
Ceranic	Anisa	2012	weiblich	Montenegro
Ceranic	Emina	1982	weiblich	Serbien
Ceranic	Ena	2013	weiblich	Montenegro
Ceranic	Zeco	1986	männlich	Montenegro
Bal	Hüseyin	1974	männlich	Türkei

Bal	Neslihan	1975	weiblich	Türkei
Bal	Zenan	2010	weiblich	Türkei
Kanugovi	Raksha	2014	weiblich	Indien
Slembek	Petra	1968	weiblich	Deutschland
Aliji	Erzana	2006	weiblich	Nordmazedonien
Bandukin	Daniel	2019	männlich	Kasachstan
Bandukin	Yevgeniy	1984	männlich	Kasachstan
Bandukina	Yuliya	1990	weiblich	Kasachstan
Korkmaz	Erdal	1972	männlich	Türkei
Korkmaz	Hülya	1975	weiblich	Deutschland
Sadykova	Indira	1986	weiblich	Kasachstan
Gajin	Jovana	1980	weiblich	Serbien
Gajin	Mihajlo	2022	männlich	Serbien
Gajin	Vasilije	2024	männlich	Serbien
Alija	Adisa	2011	weiblich	Nordmazedonien
Alija	Aidan	2016	männlich	Nordmazedonien
Alija	Emine	1984	weiblich	Nordmazedonien
Alija	Verda	2007	weiblich	Nordmazedonien
Alija	Verdan	2009	männlich	Nordmazedonien
Freimane	Olga	1978	weiblich	Lettland
Freimanis	Deniss	1977	männlich	Lettland
Freimanis	Daniels	2009	männlich	Lettland
Rebelo	Manuela	1996	weiblich	Portugal
Beigley	Calvin	1997	männlich	Vereinigtes Königreich
Jamwal	Ankit	1972	männlich	Deutschland
Jamwal	Neelam	1978	weiblich	Deutschland
Hammali	Mohamed Ali	1989	männlich	Tunesien
Rüter	Andreas	1967	männlich	Deutschland
Rüter	Heidrun	1970	weiblich	Deutschland
Rüter	Ole	2007	männlich	Deutschland
Hassan	Laila	2015	weiblich	Ägypten
Hassan	Mohamed Maher Ibrahim	1983	männlich	Ägypten
Hassan	Salma	2021	weiblich	Ägypten
Hassan	Younis	2016	männlich	Ägypten
Zaid	Inas Ali Ibrahim	1988	weiblich	Ägypten

**EINWOHNERRAT****SITZVERTEILUNG**

<b>AMTSPERIODE</b>	<b>2022–2025</b>	<b>2018–2021</b>	<b>2014–2017</b>
Partei	Sitze	Sitze	Sitze
Die Mitte	12	11	11
SVP	7	9	10
SP	9	8	7
FDP	6	6	6
EVP	2	2	2
Grüne	0	3	3
glp	4	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>40</b>

<b>SITZUNGEN</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>
Sitzungen	4	3	4	5
Geschäfte	31	21	25	47

**BÜRO**

Das Büro des Einwohnerrats setzte sich 2025 wie folgt zusammen:

Präsidentin: Mara Jenni (SP)  
 Vizepräsident Christian Buser (Die Mitte)

Stimmzähler/-innen: Ursula Spinnler (FDP)  
 Deters-Evers Ute (SP)

**BEHANDELTE GESCHÄFTE****6. März 2025**

– Genehmigung Leistungsvereinbarung betreffend Auslagerung der Schulsozialarbeit an den Verein BZBplus	Zustimmung
– Postulat «Sicher in die Schule» – Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen	Zustimmung
– Kreditabrechnung Sanierung Flieder- und Birkenstrasse Sanierung Erlenweg (inkl. Abschnitt Riedweg)	Zustimmung
– Erhöhung Entschädigung Mitglieder Finanzkommission	Zustimmung

**12. Juni 2025**

– Schulraumplanung – Verpflichtungskredit	Zustimmung
– Beantwortung Postulat freier Schwimmbadeintritt in den Sommerferien	Zustimmung
– Motion Lukas Füglistler, SVP-Fraktion betreffend Aufhebung Parkplatz in der Schulanlage Unterboden	Zustimmung
– Kredit von CHF 46'000 für Anschaffung einer Containeranlage als Gruppenraum beim Schulhaus Bachmatt	Zustimmung
– Kreditabrechnung, Grundwasserpumpwerk Aesch, Kirchdorf Durchführung Pumpversuche (SF Wasserversorgung)	Zustimmung
– Rechnung 2024	Zustimmung
– Rechenschaftsbericht 2024	Zustimmung

**29. Oktober 2025**

– Kreditabrechnungen Erneuerung der Strassenbeleuchtung durch LED auf dem gesamten Gemeindegebiet Ersatz alter Wasserleitungen an der Paradies- und Brühlstrasse	Zustimmung
– Zusammenschluss Bibliothek und Mediathek Obersiggenthal	Zustimmung
– Verpflichtungskredit von CHF 108'000 für die Installation des Notstromaggregats im Gemeindehaus	Rückweisung
– Motion SP-Fraktion betreffend Einführung einer Stellvertretungsregelung für den Einwohnerrat	Zustimmung
– Postulat SP-Fraktion betreffend Verschiebung der Zonengrenzen beim Tarifverbund A-Welle	Zustimmung
– Aufgaben und Finanzplan	Kenntnisnahme
– Budget 2026	Zustimmung
– Termine 2026	Zustimmung

**4. Dezember 2025**

– Kreditabrechnungen Fernwärme-Projekt SIBANO	Zustimmung
– Bericht Legislaturziele 2022–2025	Kenntnisnahme
– Gemeindevertrag mit der Stadt Baden betreffend Jugendarbeit	Zustimmung
– Postulat «Sicher in die Schule»	Zustimmung
– Motion Lukas Füglistler betreffend Aufhebung Parkplatz in der Schulanlage Unterboden	Zustimmung
– Verpflichtungskredit Spielplatz Schulanlage Unterboden	Zustimmung
– Statusbericht Energiepolitisches Programm	Kenntnisnahme

**GEMEINDERAT**

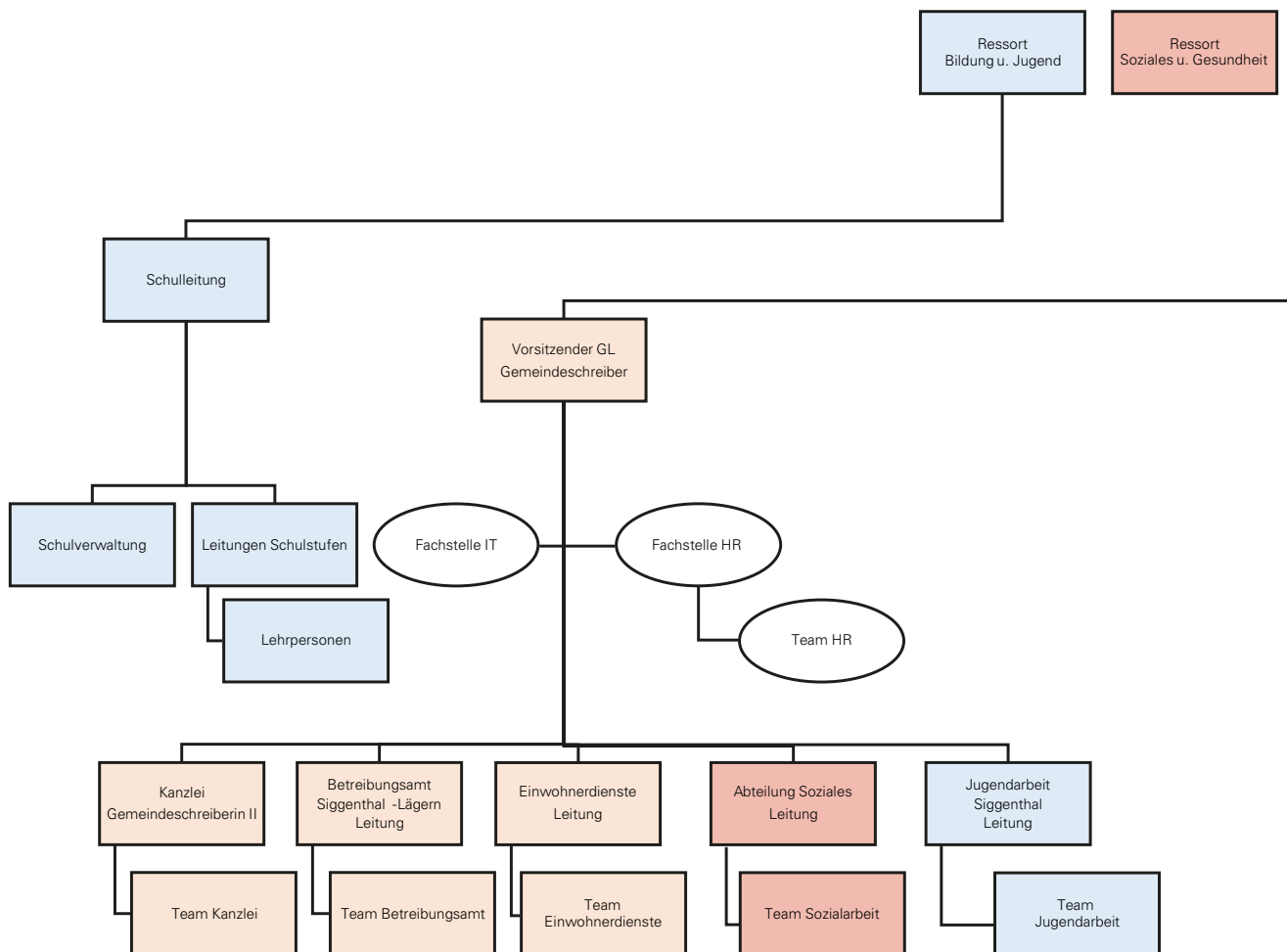
<b>GESCHÄFTE</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Sitzungen	30	27	26
Behandelte Geschäfte	328	325	343

**GESCHÄFTSLEITUNG**

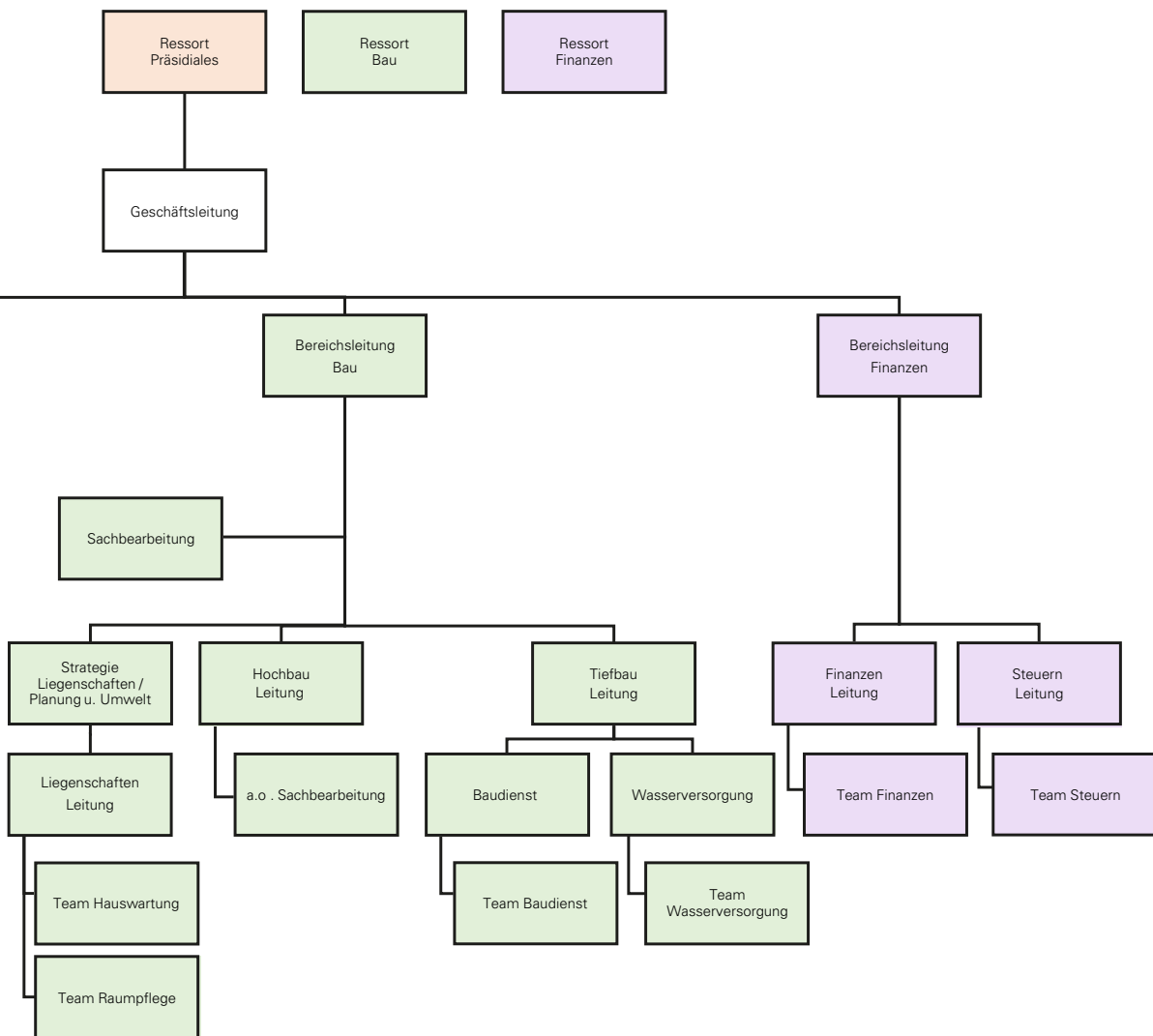
<b>GESCHÄFTE</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Sitzungen	43	49	49
Behandelte Geschäfte	411	443	429

PERSONAL

ORGANIGRAMM (STAND PER 31. DEZEMBER 2025)



ORGANIGRAMM (STAND PER 31. DEZEMBER 2025)



## LANGJÄHRIGE MITARBEITENDE IN DER GEMEINDEVERWALTUNG OBERSIGGENTHAL

Im Jahr 2025 konnten diverse Mitarbeitende Dienstjubiläum feiern\*:

15 Jahre	Franziska Gjini-Bernhard (Abteilung Soziales)
15 Jahre	Romana Hächler (Abteilung Kanzlei)
10 Jahre	Astrid Hüsser (Kopfhigiene Schule)
10 Jahre	Behije Kuleta (Reinigungspersonal)
10 Jahre	Marius Suter (Baudienst)
10 Jahre	Kristina Horvat (Reinigungspersonal)
10 Jahre	Simon Hauenstein (Einwohnerdienste)
5 Jahre	Barbara Fehlmann (Abteilung Finanzen)
5 Jahre	Jasmina Stajkovic (Reinigungspersonal)
5 Jahre	Valide Idrizi (Reinigungspersonal)
5 Jahre	Chen Jingwen (Reinigungspersonal)
5 Jahre	Florentina Himaj (Reinigungspersonal)
5 Jahre	Claudia Di Salvo (Abteilung Soziales)
5 Jahre	Patricia Savinelli (Abteilung Kanzlei)

Der Gemeinderat Obersiggenthal dankt allen Mitarbeitenden herzlich für Ihren Einsatz und die Treue. Langjährige und treue Mitarbeitende sind wertvoll, weil die Gemeinde von ihrem Wissen und ihrer Erfahrung profitieren darf. Mit Zuverlässigkeit und Kontinuität kann ein guter Service Public sichergestellt werden. Der Gemeinderat ist stolz darauf, auf viele langjährige Mitarbeitenden zählen zu können.

\* Namentliche Erwähnung mit Zustimmung der Mitarbeitenden

## VERWALTUNG

### BERICHT DER INFORMATIK

#### ALLGEMEINES

Die Informatik der Gemeinde Obersiggenthal weist einen guten Zustand der Hard- und Software auf. Die Server-Betriebssysteme werden bei grösseren Updates der Hauptapplikationen zusätzlich auf den neusten Stand gebracht. Alle Betriebssysteme der Server sind auf einem modernen Stand.

#### SERVER

Die ganzen Serverinfrastruktur besteht aus vier VMware ESX-Hostserver, einer Storage und einem Managementserver. Alle Mitarbeiter der Gemeinde inkl. Aussenstellen arbeiten auf dieser Infrastruktur.

#### CORE-SWITCH

Die Core-Switch (Hauptverteilung) wurden gemäss Budget nach 10 Jahren ersetzt. Die neuen Switches werden mit Glasfaserkabeltechnik untereinander verbunden und betrieben. Somit konnte die Performance wesentlich erhöht werden.

#### NETZWERK

Das IT-Netzwerk der Gemeinde Obersiggenthal ist nach dem Ersatz der Core-Switch vollumfänglich mit 10GB (Geschwindigkeit) untereinander verbunden. Es gibt im ganzen Gemeindegebiet auf allen Liegenschaften nur ein Typ Switch und es wurde ein Standard eingeführt und durchgezogen. Weiter wäre man gerüstet für eine mögliche neue Videoüberwachung.

---

#### IT-PROJEKTE

Alle budgetierte IT-Projekte konnten problemlos umgesetzt und realisiert werden.

#### CYBER- UND HACKERANGRIFF

Mit der Firma Bechtle konnte ein CIRT (Cyber Incident Response Team) erstellt werden. Weiter wurden diverse Neuerungen erstellt die bei einem Cyber- oder Hackerangriff zum Tragen kommen. Es wurde ein Notfallkonzept erstellt und es wurden Massnahmen zur Erhöhung der Cyber-Resilienz geschaffen.

#### ZWEIWEG-MULTI-FAKTOR-AUTHENTIFIZIERUNG

Die Einführung der 2MFA wird stetig vorangetrieben und wird weiter ausgebaut.

#### KI

Die künstliche Intelligenz wird die Gemeinde Obersiggenthal in Zukunft beschäftigen. Weiter wurde erste Hardware mit KI beschafft und im Frühjahr eingesetzt.

#### KOSTEN

Es wird festgestellt, dass die Softwarelieferanten oder deren Vertriebspartner aller Art die Kosten der Lizenzen (Software) zwischen 5–15 % erhöht haben. Weitere Erhöhungen sind im 2026 schon angekündigt, insbesondere bei Cloudlösungen.

#### SYSTEMVERFÜGBARKEIT

Das IT-System der Gemeinde Obersiggenthal stand ohne grössere Unterbrüche während 365 Tagen zur Verfügung.

---

### **UNENTGELTLICHE RECHTSAUSKUNFT**

Der Aargauische Anwaltsverband hat im Jahr 2025 an zehn Abenden mindestens 36 Einwohner/innen von Obersiggenthal unentgeltlich Rechtsauskunft erteilt.

---

### **GEBÄUDE UND ANLAGEN**

#### **HALLEN- UND GARTENBAD (HGB)**

##### AUFTRAG

Betrieb und Unterhalt des Hallen- und Gartenbads (HGB).

##### ZIELE

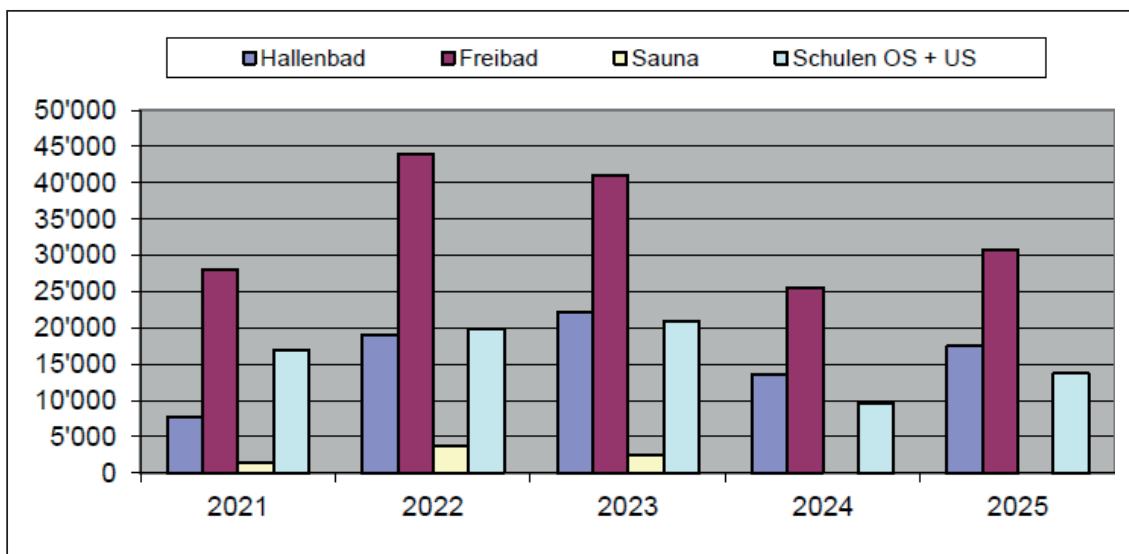
Gemäss Leistungsauftrag wird der Bevölkerung mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ein attraktives Badeerlebnis geboten.

BESUCHERFREQUENZEN

Im Jahr 2025 befand sich das Hallen- und Gartenbad in der abschliessenden Phase der umfassenden Sanierung. Dadurch blieb die Jahresfrequenz mit insgesamt 62'057 Eintritten (Freibad, Hallenbad, Schulen; ohne Kleinkinder) weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr mit 48'669 Eintritten konnte jedoch eine leichte Steigerung verzeichnet werden. Obwohl die Besucher weiterhin nur provisorische Garderoben- und Duschräume nutzen konnten, kamen von Januar bis April insgesamt 10'926 Gäste ins Hallenbad. Das Freibad konnte termingerecht am 1. Mai 2025 eröffnet und dank hochsommerlichen Temperaturen schon beheizt werden. Dadurch wurden im Mai bereits erfreuliche 2'459 Eintritte verzeichnet. Der aussergewöhnlich heisse Juni sorgte für einen starken Besucheranstieg mit erfreulichen 13'320 Badegästen. Im Gegensatz dazu blieben die Zahlen im Juli aufgrund des nassen und kühleren Wetters mit 4'981 Eintritten deutlich hinter dem Vormonat zurück. Im August stiegen die Besucherzahlen dank warmer Temperaturen wieder auf 8'642 Eintritte an. Die Freibadsaison wurde aufgrund der Sanierung wieder bis Ende September verlängert. Trotz der durchgehenden Beheizung des Wassers auf angenehme 23,5°C blieb die Besucherzahl im September mit lediglich 1'446 Eintritten gering. Im Anschluss konnte das Hallenbad sanierungsbedingt zunächst ab dem 20. Oktober ausschliesslich für den Schulbetrieb wieder geöffnet werden. Seit dem 1. November 2025 steht es der breiten Öffentlichkeit wieder zur Verfügung.

Den besucherreichsten Tag konnten wir am 22. Juni 2025 mit 1'311 Eintritten verzeichnen.

EINTRITTE	2023	2024	2025
Freibad	40'923	25'499	30'848
Hallenbad	22'060	13'556	17'497
Sauna	2'542	0	0
Schulen Ober- u. Untersiggenthal (Frei- und Hallenbad)	20'950	9'614	13'712
<b>TOTAL</b>	<b>86'475</b>	<b>48'669</b>	<b>62'057</b>

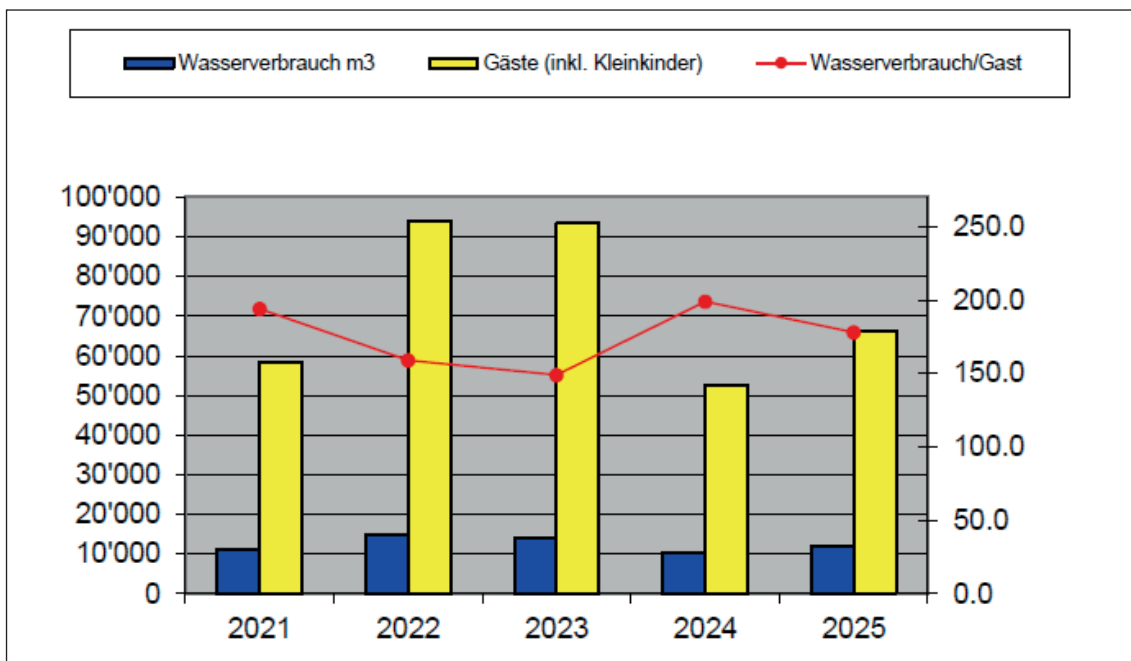


QUALITÄTSINDIKATOREN

Ab dem 1. Januar 2023 findet die Untersuchung von Badewasser- und Duschwasserproben im Rahmen der betrieblichen Selbstkontrolle nicht mehr durch das kantonale Labor Aargau (Amt für Verbraucherschutz), sondern durch ein vom Betrieb evaluiertes, privates Labor statt. Man hat sich für die Firma Bachema AG aus Schlieren entschieden, welche am 30. Januar 2025 das Badewasser des Hallenbades und am 11. Juli 2025 das Badewasser des Freibades analysierte. Zum Zeitpunkt der Probeentnahmen entsprach das Wasser in hygienischer Hinsicht allen Anforderungen, welche an ein öffentliches Bad gestellt werden.

ENERGIEINDIKATOREN

WASSER	2021	2022	2023	2024	2025
Wasserverbrauch m <sup>3</sup>	11'346	15'027	13'954	10'532	11'829
Wasserverbrauch/Gast in l.	194,0	159,0	149,0	199,0	178,0
Gäste (inkl. Kleinkinder)	58'362	94'080	93'544	52'679	66'286



Aufgrund der Sanierung blieb das Hallenbad im Jahr 2024 für nahezu acht Monate und im Jahr 2025 für fast sechs Monate geschlossen. In diesen Zeiträumen konnte monatlich rund 620 m<sup>3</sup> Frischwasser eingespart werden. Dies führte insgesamt zu einem deutlich geringeren Wasserverbrauch im Vergleich zu den Vorjahren. Dank eines schönen Sommers 2025 und der dadurch höheren Gästezahl gegenüber dem Sommer 2024 konnte der Wasserverbrauch pro Gast auf 178 Liter gesenkt werden. Allerdings musste für die Wasseraufbereitung des Freibades – in Relation zur gestiegenen Besucherfrequenz – mehr Frischwasser zugeführt werden.

WÄRMEBEZUG/ELEKTRIZITÄT	2022	2023	2024	2025
<b>Wärmeverbrauch</b> (Jan. bis Dez.)	641'668 kWh	628'107 kWh	589'425 kWh	809'756 kWh
in Franken (nach Abrechnungsperioden)	66'971 CHF	62'552 CHF	67'752 CHF	86'321 CHF
in Rp/kWh	10,44 Rp	9,96 Rp	11,49 Rp	10,66 Rp
<b>Total Elektrizität</b>	<b>519'045 kWh</b>	<b>481'002 kWh</b>	<b>247'521 kWh</b>	<b>280'166 kWh</b>

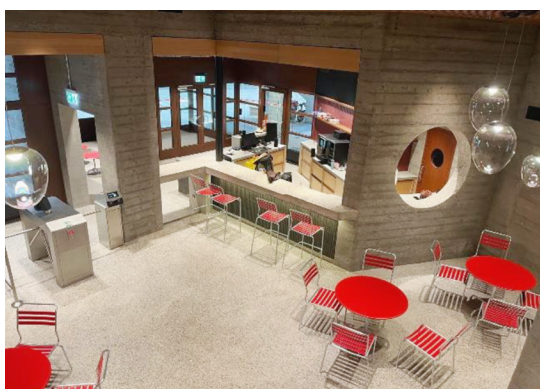
ENERGIE

Trotz der sechsmonatigen Schliessung des Hallenbads erhöhte sich der Wärmeverbrauch im laufenden Jahr auf 809'756 kWh. Dies lag vor allem daran, dass die Aussenbecken zu Beginn der Freibadsaison dank hochsommerlichen Temperaturen schon beheizt werden mussten und das Beheizen, mit Ausnahme des Monats Juni, nahezu durchgehend fortgesetzt wurde. So konnte den Gästen und den Schulen eine akzeptable Alternative zum geschlossenen Hallenbad angeboten werden. Gleichzeitig führte die anhaltende Hallenbadschliessung erwartungsgemäss zu einem geringeren Stromverbrauch als in den Vorjahren.

SANIERUNG, STAND AKTUELLES BAUPROJEKT

Der Hallenbadbetrieb konnte am 1. November 2025 erfolgreich wieder aufgenommen werden. Ein Grossteil der Sanierungsarbeiten wurde damit im Verlauf des Jahres 2025 abgeschlossen. Dennoch stehen noch verschiedene kleinere Rest- und Nachbesserungsarbeiten an. Im Frühjahr 2026 werden schliesslich die letzten Arbeiten an der Aussenanlage ausgeführt, sodass zur geplanten Freibaderöffnung am 1. Mai 2026 sämtliche Bereiche für die Badegäste bereitstehen.

Der Neubau der Freibadgarderoben ist hingegen erst für den Herbst 2026 vorgesehen. Dabei soll sichergestellt werden, dass bis zum Start dieses Projekts sämtliche bisher anfallenden Arbeiten abgeschlossen sind, und auch um Klarheit über die für das Garderobenprojekt verfügbaren finanziellen Mittel zu erhalten.



### VERANSTALTUNGEN

Im Jahr 2025 konnten im Schwimmbad wieder zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Während der Sommerferien erfreuten sich die (b)laue Nächte erneut grosser Beliebtheit und boten den Besuchern kulinarische Erlebnisse in entspannter Schwimmbadatmosphäre. Ein weiteres Highlight war die Begrüssung neuer Einwohnenden der Gemeinde Obersiggenthal am 16. August 2025. Im Rahmen des Gemeindeduells wurden am 14. und 21. Mai 2025 spezielle Crawlkurse für Kinder und Erwachsene angeboten, welche nicht nur den sportlichen Ehrgeiz förderten, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl stärkten und das Schwimmbad als Ort der Begegnung und Bewegung präsentierten.

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Team der Mitarbeitenden. Als Anerkennung für ihr aussergewöhnliches Engagement – insbesondere während der anspruchsvollen Sanierungsphase – unternahmen alle am 7. Oktober 2025 gemeinsam einen Betriebsausflug.



### FRIEDHOF

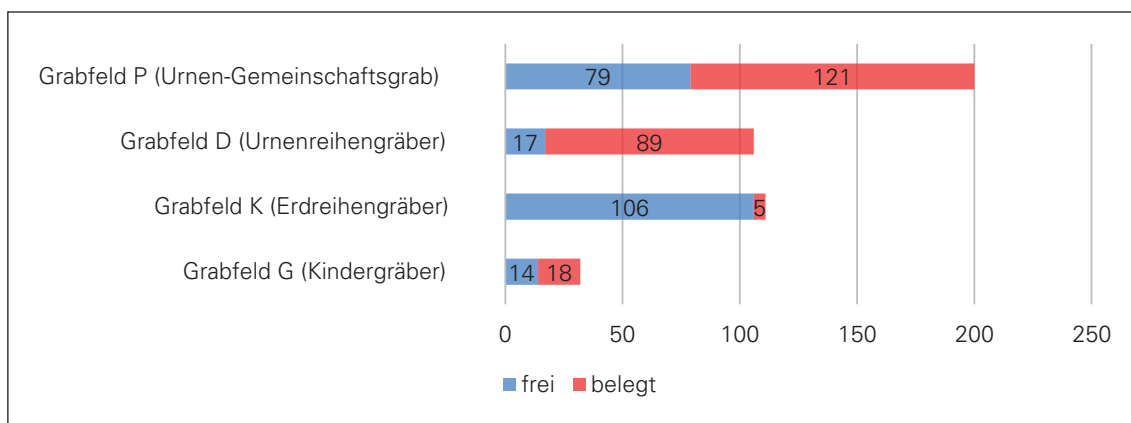
#### FRIEDHOFSKOMMISSION

Die Kommission traf sich im Jahr 2025 zu einer Sitzung. Der Gemeinderat hat die Friedhofskommission auf Ende 2025 aufgelöst.

**BESTATTUNGSSTATISTIK, STAND DER GRABBELEGUNGEN**

<b>BESTATTUNGEN</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>
Erdbestattungen	10	8	3	8	8
Urnen-Reihengräber	8	10	6	5	11
Urnen-Gemeinschaftsgrab	30	19	35	22	43
Kindergräber	0	0	0	0	0
Urnenbeisetzungen in bestehende Gräber	7	5	9	6	6
Beisetzung in anderer Gemeinde	20	16	17	13	17
Asche verstreut	11	6	14	17	12
Urne nach Hause genommen	10	9	11	17	11
Anatomisches Institut	1	0	0	0	0
<b>Total Todesfälle Gemeinde Obersiggenthal</b>	<b>97</b>	<b>73</b>	<b>95</b>	<b>88</b>	<b>108</b>
Bestattungen von auswärtigen Personen	6	9	12	12	13
<b>Total Bestattungen</b>	<b>103</b>	<b>82</b>	<b>107</b>	<b>100</b>	<b>121</b>

<b>GRABBELEGUNG (STAND ENDE 2025)</b>	<b>belegt</b>	<b>frei</b>
Grabfeld P (Urnen-Gemeinschaftsgrab)	121 (61 %)	79 (39 %)
Grabfeld D (Urnengräber)	89 (84 %)	17 (16 %)
Grabfeld K (Erdreihengräber)	5 (6 %)	106 (94 %)
Grabfeld G (Kindergräber)	18 (56 %)	14 (44 %)



## SICHERHEIT UND UNTERHALT DER LIEGENSCHAFTEN

### BERATUNGSSTELLE FÜR UNFALLVERHÜTUNG (BFU)

Es wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufhängen von Plakaten für verschiedene Kampagnen
- Monatliche Aktualisierung des Aushangs im Eingangsbereich des Gemeindehauses
- Überprüfung der öffentlichen Kinderspielplätze

### EIDGENÖSSISCHE KOORDINATIONSKOMMISSION FÜR ARBEITSSICHERHEIT (EKAS)

Im Jahr 2025 fand keine Überprüfung der Arbeitssicherheit statt.

### UNTERHALT DER LIEGENSCHAFTEN

Erneuerungen auf den Liegenschaften wie z.B.:

- Kindergarten Kirchweg bekam eine Aussensitzecke mit neuer Pflanzenrabatte erstellt
- Kindergarten Kirchdorf erhielt eine neue Teeküche
- Diverse Orte mit Sonnenschutz «Segeln» ausgestattet
- Fahrradunterstand für Schüler beim Schulhaus Unterboden erstellt
- Spielplatz beim Schulhaus Kirchdorf ersetzt
- Sandersatz und Reparatur Weitsprung Anlage Schulhaus OSOS
- Sandersatz Volleyballfeld Schulhaus OSOS
- Urinal ersetzen im Gemeindesaal
- Äussere Malerarbeiten an der Abdankungshalle Friedhof Kirchdorf

Anschaffung eines Schulraumprovisoriums in Form zweier Container für das Bachmatt Areal.

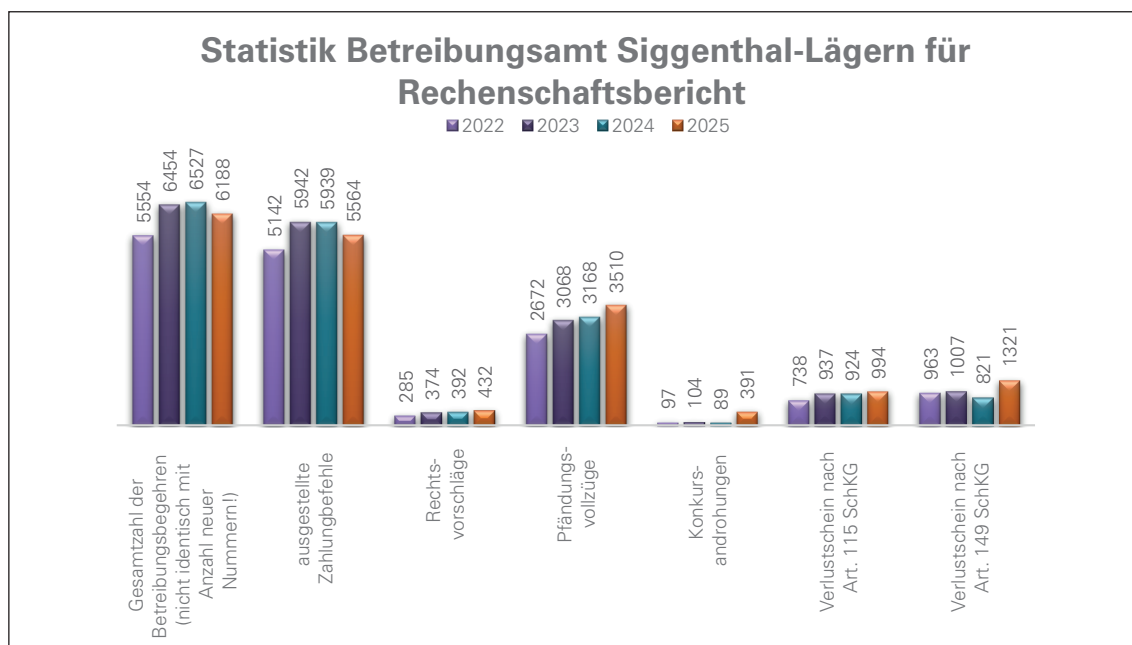
Zum Thema Sicherheit sind unter anderem nachstehende Massnahmen getroffen worden:

- Wellige und rissige Böden ersetzt im Schulhaus Kirchdorf
- Spielgeräte nach offizieller Spielplatzinspektion mangels Sicherheit sofort abgeräumt  
Betrifft: Spielgeräte Spielplatz Unterboden, Holzseisenbahn Sternenplatz und Kindergarten Talacker, weitere werden im 2026 folgen
- Diverse Handläufe an Treppen und Rampen
- Sammelpätze sind signalisiert worden
- Elektrokontrollen für anschliessende Mängelbehebung begonnen

## BETREIBUNGSAMT SIGGENTHAL-LÄGERN

Im 2025 protokollierte das Betreibungsamt Siggenthal-Lägern (zuständig für die Gemeinden Ehrendingen, Ennetbaden, Freienwil, Obersiggenthal, Untersiggenthal) insgesamt 10'598 Begehren-Eingänge (Betreibungsbegehren, Fortsetzungsbegehren, Verwertungsbegehren, etc.) und somit rund 2 % weniger als im Vorjahr. Daraus entstanden 5'564 ausgestellte Zahlungsbefehle und somit 375 weniger gegenüber dem 2024.

Die Anzahl der Betreibungen ist gesunken. Dies kann damit zusammenhängen, dass die Krankenkassen seit dem 1. Januar 2025 nur zwei Mal pro Jahr betreiben dürfen und so weniger Begehren eingereicht werden.



## POLIZEI

Das Jahr 2025 stellte aus sicherheits- und verkehrspolizeilicher Sicht auf lokaler Stufe keine besonderen Herausforderungen dar. Einzelne grössere Veranstaltungen und Ereignisse im Zuständigkeitsgebiet der Stadtpolizei konnten mit den bestehenden Ressourcen und mit dem punktuellen Beizug von privaten Sicherheitsdiensten bewältigt werden. Gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen stellte sich die Stadtpolizei im September der breiten Bevölkerung in Baden vor.

Die Arbeiten zur Umsetzung der Leitsätze zur Weiterentwicklung der Polizeiorganisation und der Polizeibestände im Kanton Aargau wurden mit der Freigabe zur Anhörung in der zweiten Novemberhälfte 2025 vorläufig abgeschlossen. Das Departement Volkswirtschaft und Inneres ersucht die Interessensvertretenden um Berichte zu den Vorschlägen der eingesetzten Arbeitsgruppen; überwiegend haben kantonale und kommunale Vertretende gemeinsame Lösungsvorschläge formuliert. Eine unterschiedliche Haltung ergibt sich bei der möglichen Aufnahme von Verkehrsunfällen; kommunale Vertretende erwarten zusätzliche Kompetenzen zu Gunsten der regionalen und städtischen Polizeiorganisationen. Das Anhörungsverfahren endet im ersten Quartal 2026.

Nachdem den Mitarbeitenden der Stadtpolizei im ersten Semester neue Einsatzmittel zur Verfügung gestellt wurden, werden die Mitarbeitenden der Stadtpolizei ab 4. Quartal 2026 ab dem neu eingerichteten Stützpunkt im Bento beim Brown-Boveri-Platz operieren. Die bisher so engen räumlichen Verhältnisse können mit diesem Schritt überwunden werden.

Um die bestehenden personellen Ressourcen besser nutzen zu können, hat sich die Stadtpolizei organisatorisch neu aufgestellt. Das Kommando wird für die Wahrnehmung der allgemeinen Aufgaben um einen Stab erweitert, die polizeilichen Funktionen werden neu durch die Einsatz- und Bereitschaftspolizei (EBP), die Verkehrspolizei (VP) und die polizeiliche Prävention (P) wahrgenommen. Sicherheitspolizeiliche Interventionen leisteten die Mitarbeitenden der EBP, repressive Verkehrskontrollen, die Steuerung von Kontrollen des ruhenden Verkehrs und den Betrieb der Ordnungsbussenzentrale stellen die Mitarbeitenden der VP sicher und die Mitarbeitenden der P unterrichten in Schulen und Institutionen, stellen die Verkehrsinstruktion sicher und koordinieren präventive Aktionen im öffentlichen Raum.

Die Anzahl polizeilicher Journaleinträge hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen und ist unter 600 Eintragungen gefallen. Signifikant ist allerdings die Zunahme unter dem Einsatzstichwort Streit/häusliche Gewalt. Hier haben einerseits insbesondere das Verhalten einer Person im ersten Semester und regelmässige Aufgebote zur Konfliktschlichtung in der kantonalen Unterkunft Gässliacker zum Anstieg der Fallzahlen geführt. Erfreulich ist die Abnahme zu Einbruchdiebstählen bzw. zu entsprechenden Versuchen. Die Gemeinde konnte in verschiedenen spezifischen Fragestellungen unterstützt werden.

Gegenüber dem Vorjahr konnten leicht mehr Kontrollen zur Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit durchgeführt werden. Die semistationäre Messanlage wurde während drei Perioden eingesetzt; die Anzahl der festgestellten Übertretungen hat aus diesem Grund zugenommen. Bestehende temporeduzierte Zonen wurden angemessen berücksichtigt. Die deutlichste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit wurde am 14. September 2025 um 00.52 Uhr auf der Landstrasse mit dem semistationären Messgerät festgestellt.

	2022	2023	2024	2025
Journaleinträge	579	619	614	595
Verdächtiges Verhalten	27	24	37	33
Ruhestörung	42	24	25	30
Streit/häusliche Gewalt	59	74	73	104
EBD/Versuch	8	21	15	10
Verkehr	29	29	32	34
Geschwindigkeitskontrollen – davon semistationär	28 2	32 2	37 2	40 3
Kontrollierte Fahrzeuge	n. a. wegen Laser	n. a. wegen Laser	n. a. wegen Laser	n. a. wegen Laser
Übertretungsanzeigen	3'190	3'569	4'508	4'912
Patrouillen in der Gemeinde	2'788	2'960	2'681	2'835

## ZIVILSCHUTZORGANISATION REGION BADEN (ZSO)

### ALLGEMEIN

Unser Fokus lag 2025 auf der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft in folgenden Situationen:

- Funktion der eigenen Infrastruktur und Organisation bei Strommangellage und Kommunikationsausfall (Notfalltreffpunkt)
- Einsatzbereitschaft der Gesamtorganisation bei regionalen Grossereignissen.

### DIENSTLEISTUNGEN

Unsere oberste Priorität bleibt die Aus- und Weiterbildung aller AdZS, die Überprüfung und Optimierung der Einsatzbereitschaft sowie die reibungslose Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen.

Im Juni und Oktober führten wir erneut Wiederholungskurse in Kompaniestrukturen durch – mit rund 150 Teilnehmenden im Juni und 100 im Oktober. Der Juni-WK wurde gemeinsam mit der ZSO Region Brugg durchgeführt.

Schwerpunkte waren:

- Fachübergreifende Ausbildung und praxisnahe Einsatzübungen
- Schulung im Aufbau und Betrieb von Notfalltreffpunkten
- Effiziente Kommunikation über Funk sowie Leitungsbau

### DIENSTLEISTUNGEN 2025 IN ZAHLEN

<b>DIENSTART</b>	<b>Anzahl Dienstanlässe</b>	<b>Dienstage</b>
Wiederholungskurse	16	4'020
Ausbildungskurse	17	277
<b>Total</b>	<b>33</b>	<b>4'297</b>

### EINSATZÜBUNGEN

Mit den Pionieren führten wir im kantonalen Zivilschutzausbildungszentrum in Eiken eine umfangreiche Einsatzübung durch. Dabei waren fünf verschiedene Züge beteiligt, die jeweils an unterschiedlichen Nächten ihre Übungen absolvierten.

Beim Umzug von rund 400 Patienten ins neue KSB-Gebäude konnten unsere Betreuer ihre Fachkompetenz praxisnah unter Beweis stellen.

Die Evakuationsübung in Würenlingen mit 200 Figuranten aus Schule und Altersheim machte deutlich, dass nicht nur die Betreuung, sondern auch die logistische Unterstützung wie Transport und Verpflegung entscheidend ist.

Diese Übungen ermöglichten uns, die Einsatzbereitschaft umfassend zu testen und Stärken wie Schwächen zu identifizieren. Fazit: Unsere Strukturen und Prozesse funktionieren grundsätzlich gut, jedoch bestehen an Schnittstellen noch Verbesserungsbedarfe. Diese Erkenntnisse werden wir gezielt nutzen.

### PERSONAL

Im personellen Bereich konnten wir neue Kadermitglieder gewinnen, die sich rasch integrierten. Ende Jahr werden 36 AdZS aus dem Dienst entlassen.

Die geringe Zuweisung von Grundkursabgängern führt weiterhin zu einer Abnahme unseres Personalbestands. Der Sollbestand liegt bei 516, der Istbestand bei 338 – ein Minus von rund 35 %. Die Aufträge an die ZSO des Kantons Aargau bleiben unverändert, was für unsere Organisation eine grosse Herausforderung darstellt.

### REGIONALES FÜHRUNGSORGAN REGION BADEN (RFO)

#### PROJEKT FUNKVERBINDUNGEN

Die Messungen zeigen, dass ein Standort am Siggenberg nicht ausreicht. Mehrere Standorte sind nötig, da Würenlingen teilweise ein Funkloch aufweist. Für die Weiterbearbeitung des Projektes werden die Detailprojekte mit den betroffenen Feuerwehren weiterverfolgt.

#### EINSÄTZE, STABSORGANISATION UND ARBEIT

Im Berichtsjahr waren keine grösseren Einsätze zu verzeichnen. Einzig beim Blockschlag in Baden Ende Oktober erfolgte eine Kurzbeurteilung durch den Naturgefahrenberater des RFO.

Es fanden drei Rapporte mit dem Gesamtstab statt. Beim Schlussrapport wurde die kantonale Notrufzentrale besucht und beim Nachtessen ein ruhiges Jahr reflektiert.

#### SICHERHEITSVERANSTALTUNGEN 2025

Fünf Veranstaltungen an drei Terminen zählten 292 Teilnehmende. Die Organisation war professionell, Feedback positiv. Kritik besteht weiterhin am Kosten-Nutzen-Verhältnis. Rekrutierung junger Leute gelang nicht.

#### PLANUNG 2026

Für 2026 sind erneut fünf Veranstaltungen an drei Terminen geplant. Zwölf Moderatorinnen und ein Kursleiter sind dafür engagiert.

#### WORKSHOP FÜHRUNGSTEAM

Das neue Konzept sieht einen modularen Aufbau vor. Pilotübungen zeigen: Grundkenntnisse sind Voraussetzung. Ziel ist mehr Struktur im Ereignisfall und weniger Improvisation. Module werden empfohlen und können über mehrere Jahre verteilt gebucht werden.

## FEUERWEHR

### BRAND- UND HILFELEISTUNGEN

Im Jahr 2025 wurde die Feuerwehr Obersiggenthal zu insgesamt 31 Einsätzen (35) alarmiert:

- 8x zu technischen Hilfeleistungen
- 1x zu Brand gross
- 4x zu Brand mittel
- 1x zu Brand klein
- 6x zu Personenrettung
- 2x zu Tierrettung
- 6x zu Brandmeldeanlagen (BMA)
- 1x zu Nachbarschaftshilfe
- 2x zu Verkehrsregelung

An der Hauptübung vom 18. Oktober 2025 konnte sich die Bevölkerung um das technische Zentrum in Nussbaumen ein Bild über die Einsatzbereitschaft und das Material der Feuerwehr Obersiggenthal machen. Den Organisatoren der Hauptübung gelang es an verschiedenen Posten der Bevölkerung realitätsnahe Szenarien aufzuzeigen. Den Abend mit Beförderungen und Ehrungen verbrachten wir beim gemeinsamen Nachtessen im Gemeindesaal In Nussbaumen

Die First-Respondergruppe leistete total 61 Einsätze (49).

Im Sommer wurden 16 (20) Wespen- und Hornissennester bekämpft. 4 Eigentümer wurden über das weitere Vorgehen beraten.

### ÜBUNGEN UND MANNSCHAFTSBESTAND

An 62 Übungen konnte das Fachwissen in den verschiedensten Abteilungen in den Materialien und Taktik vertieft und die neuen Feuerwehrleute miteinbezogen werden.

An der diesjährigen Rekrutierung konnten wir 20 neue AdF gewinnen. Davon werden 9 Personen im Zug, 3 Personen im Verkehr, 5 Personen in der Sanität, 2 Personen bei den Elektrikern und 1 Maschinist eingeteilt. Mit einem Mannschaftsbestand von 105 AdF sind wir personell gut aufgestellt und erfüllen die SOLL Vorgaben der AGV.

**MANNSCHAFTSBESTAND PER 1. JANUAR 2025:**

<b>OFFIZIERE</b>	10
Gruppenführer/Kader	25
Atemschutz (ohne Kader)	6
Maschinisten (ohne Kader)	13
Verkehrsgruppe (ohne Kader)	17
Sanitätsgruppe (ohne Kader)	13
Elektriker (ohne Kader)	2
Nur Zug I oder II	19
Gesamtbestand FW	105

*Total Feuerwehrsteuerpflichtige ca. 1'850.*

Die Feuerwehrkommission behandelte ihre Geschäfte in 5 Sitzungen.

**BEFÖRDERUNGEN**

Aufgrund von erfolgreich absolvierten Kursen und/oder der Übernahme neuer Funktionen wurden folgende AdF befördert: Sdt Côte Geneviève zum Wachtmeister, Chef Sanität; Kpl Spinnler Claudio zum Wachtmeister, Chef Elektriker; Kpl Bruder Pascal zum Leutnant; Sdt Schneider Alina zum Korporal, Stv. Chef Sanität; Sdt Schneider Markus zum Korporal.

**NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG**

Im 2024/25 durften wir starten mit der Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges. Dieses wird im 2026 durch die Firma Feumotech aufgebaut und soll im Q3 ausgeliefert werden. Die Beschaffungskommission arbeitete intensiv an den Details um zu einem erfolgreichen Projekt beizutragen.

**AGV BRANDSCHUTZKLEIDER**

Die Kommission hat sich dafür entschieden auf das Mietmodell der AGV umzustellen. Die Anproben fanden Ende November/Dezember 2025 statt. Die ersten Kleider sollen bereits im Q1 2026 ausgeliefert werden. Diese Umstellung ist ein klarer Entscheid zu einer nachhaltigen und kostengünstigeren Lösung.

### SCHULE

Im Schul- und Unterrichtsalltag beschäftigte uns die zunehmend hohe Anzahl an Kindern mit Lern- oder Verhaltensstörungen. Ausserdem fällt auf, dass immer mehr Kinder Probleme mit Lesen oder der Rechtschreibung haben. Beide Entwicklungen gelten auch für andere Schulen, weshalb der Kanton aktuell nach Lösungen sucht. Ungeachtet dessen sind auch wir gefordert, weil viele Kinder in Sonderschulen keinen Platz mehr haben und wir diese Kinder vor Ort integrieren müssen.

Im Jahr 2025 konnten viele Projekte abgeschlossen oder entscheidend weiterentwickelt werden. Hier eine Übersicht der wichtigsten Projekte:

#### **BESONDERE FÖRDERUNG**

Das Projekt, welches 2022 unter anderem auch aufgrund der zunehmenden Anzahl Kinder mit Lern- und Verhaltensstörungen startete, konnte 2025 abgeschlossen werden. Die Teilprojekte «Lerncoaching», «Multiprofessionelles Team», «Stufenübergreifende Projekte», «Begabungsförderung» und «Taskforce Verhalten» wurden in die bestehenden Strukturen übergeführt. Es wird sich im Verlauf der nächsten Jahre zeigen, ob und in welcher Form sich daraus verbesserte Lösungen im Schulalltag ergeben.

#### **BEURTEILUNGSKONZEPT**

Dieses Projekt wurde neu im Schulprogramm aufgenommen. Dabei sollen stufenübergreifende und stufenspezifische Vorgaben für die formative und summative Beurteilung erarbeitet werden. Der Prozess basiert auf einer starken Partizipation der Lehrpersonen, startete 2025 und wird 2026 weitergeführt.

#### **PRÄVENTIONS- UND INTERVENTIONSKONZEPT**

Die beiden Konzepte wurden 2022 verabschiedet und in den vergangenen Jahren laufend optimiert. Im Jahr 2025 erfolgte bei den Lehrpersonen eine Evaluation. Darauf basierend wurden die beiden Dokumente mit Unterstützung der Schulsozialarbeit vollständig überarbeitet.

#### **NOTFALLKONZEPT**

Basierend auf dem 2024 erarbeiteten Notfallkonzept erfolgte im Jahr 2025 die konkrete Umsetzung. Evakuierungsübungen wurden durchgeführt, Notfallpläne getestet und optimiert. Zudem fanden verschiedene Weiterbildungen für die Lehrpersonen statt.

#### **STUFENÜBERGREIFENDE ATELIERWOCHE**

2023 wurde ein neues Konzept für stufenübergreifende Schulveranstaltungen verabschiedet. Dieses sieht vor, dass alle zwei Jahre eine grössere Schulveranstaltung stattfindet. Im Juni 2025 war es eine stufenübergreifende Atelierwoche mit einer Ausstellung am Freitagnachmittag, welche bei den Eltern auf grossen Anklang stiess. Für 2027 ist ein Schulfest geplant.

**BETREUUNG**

Eine kommunale Arbeitsgruppe hat in einem intensiven Entwicklungsprozess zuhanden des Gemeinderats Vorschläge für die zukünftige schulische und ausserschulische Betreuung ausgearbeitet. Ziel ist es, dass die ganztägige Betreuung der Kinder aus Sicht der Eltern und der betroffenen Kinder besser koordiniert und damit einfacher wird. Der Gemeinderat wird sich 2026 mit der Frage beschäftigen müssen, welche dieser Vorschläge umgesetzt werden sollen.

**DIGITALISIERUNG**

Im Bereich der Informatik sind Veränderungen in den nächsten Jahren absehbar. Es wird eine neue Schulverwaltungssoftware geben und das Thema Künstliche Intelligenz wird den Unterricht verändern. Aus diesem Grund ist für 2026 eine Evaluation der gesamten Informatik geplant. 2025 erfolgten erste Vorbereitungen dazu.

**SCHULRAUMPLANUNG**

Die Schulraumplanung beschäftigte 2025 gleich doppelt. Aufgrund der Fusion von Baden und Turgi wurde in einer regionalen Arbeitsgruppe ein Vorschlag für die langfristige Planung der Oberstufenstandorte Baden, Obersiggenthal, Untersiggenthal und Gebenstorf erarbeitet. Basierend darauf ist der Bezirksschulstandort Obersiggenthal auch langfristig gesichert. Parallel dazu beschäftigte sich eine kommunale Arbeitsgruppe mit externer Unterstützung der Firma Metron mit der Schulraumplanung für den Kindergarten und die Primarschule. Der Schlussbericht zeigt auf, dass in den nächsten Jahren ein grosser Sanierungsbedarf bei verschiedenen Kindergärten und Schulhäusern besteht.

**PERSONELL**

Die entstandenen Vakanzen bei den Lehrpersonen konnten in allen Stufen trotz nach wie vor bestehendem Arbeitskräftemangel durch gute, qualifizierte Lehrpersonen ersetzt werden.

Fotos zu allen wichtigen Projekten und Ereignissen finden sich auf der Homepage der Schule Obersiggenthal.

<b>SCHÜLERZAHLEN STAND ENDE JAHR</b>	2025	2024	2023	2022	2021
<b>Vorschule (Kindergarten)</b>	<b>180</b>	<b>193</b>	<b>178</b>	<b>176</b>	<b>191</b>
1.–6. Primar, inkl. EK	595	573	665	600	583
<b>Unterstufe/Mittelstufe 1.–5. Klasse, inkl. Einschulungsklasse</b>					
1.–3. Realschule	77	69	51	56	52
1.–3. Sekundarschule	105	112	121	89	91
1.–3. Bezirksschule	125	132	134	131	129
<b>Total</b>	<b>1'082</b>	<b>1'079</b>	<b>1'149</b>	<b>1'052</b>	<b>1'046</b>

### KULTUR

#### BERICHT DER KULTURKOMMISSION

Die Kulturkommission kam im Jahr 2025 an fünf gemeinsamen Sitzungen zusammen. Den Schwerpunkt der Kommissionsarbeit bildete auch in diesem Jahr die Behandlung von Beitragsgesuchen von kulturellen Institutionen und Vereinen sowie die Organisation von Ausstellungen im Gemeindehaus.

Als Auftakt des neuen Jahres half die Kulturkommission erstmals bei der Durchführung des Neujahrsapéros am 8. Januar 2025 mit.

Im Gemeindehaus konnten in diesem Jahr zwei Ausstellungen organisiert werden. Den Auftakt bildete am 2. März 2025 die Vernissage für die Ausstellung «Werke in Schwarz» der beiden Künstlerinnen Ira van der Merwe und Rollanda Ibernini. Gezeigt wurden grossformatige Kohlezeichnungen afrikanischer und schweizerischer Tiere sowie Bilder und Skulpturen aus Fundstücken.

Es folgte am 15. Juni 2025 die Vernissage der beiden Künstlerinnen Elke Delimar und Susanne Brugger Fitze. Ihre Ausstellung zeigte «Augenblicksempfindungen» in Acryl gemalt und Drucke sowie Kunstwerke aus Glas. Beide Vernissagen und Ausstellungen waren sehr gut besucht und gaben dem Gemeindehaus ein wechselndes Ambiente.

Die Begrüssung der neuen Einwohnenden fand am 18. August dieses Jahr wieder auf der Gartenterrasse im Hallen- und Gartenbad von Obersiggenthal statt. Rund 60 Personen hatten die Einladung der Gemeinde angenommen und wurden herzlichst durch Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler begrüsst. Nach der Vorstellung der Gemeinde präsentierten ferner die Vertreter der Kulturkommission, der Bibliothek, der Ludothek sowie der Quartiervereine Rieden und Kirchdorf ihre Tätigkeit bzw. ihr Angebot. Bei einem Apéro und dem anschliessenden Nachtessen bot sich den Anwesenden die Möglichkeit zu angeregten Gesprächen und zum gegenseitigen Austausch.

Am Jahresende beendeten die langjährigen Kommissionsmitglieder Stefan Kraushaar (27 Jahre) und Ueli Meier (17 Jahre) ihre Tätigkeit in der Kommission. Ihnen gilt unser besonderer Dank.

#### BERICHT DER UNTERGRUPPEN

##### PARTNERGEMEINDE – ST. MAURICE

Seit 2001 pflegen Obersiggenthal und Saint-Maurice als Partnergemeinden kulturelle und offizielle Kontakte. Die Partnerschaft wurde dann 2005 auch offiziell besiegelt, so dass eigentlich letztes Jahr das 20jährige Jubiläum Anstand und hätte gefeiert werden können.

Leider fand aber auch 2025 praktisch kein Austausch mit unserer Partnergemeinde im Wallis statt und mehrere Versuche unsererseits, mit den Verantwortlichen etwas zu planen, etc. blieben erfolglos (z.B. im Zusammenhang mit der UNDOB 2025). Auch unser Angebot, persönlich für ein Brainstorming nach Saint-Maurice zu fahren, wurde ausgeschlagen. Es scheint, dass die Gemeinde Saint-Maurice nach etwas mehr als 20 Jahren das Interesse an dieser «Jumelage» verloren hat.

##### LUDOTHEK

Anfang Jahr war unklar, ob die Ludothek am bisherigen Ort bleiben kann. Die Schule benötigte mehr Schulraum. Es wurden verschiedene Optionen angeschaut. Im Juni war klar, dass wir bleiben können. Für die Schule wurde ein Container gekauft.

Im März besuchten uns zwei Mal der Kindergarten Nuechtal.

In den Frühlingsferien boten wir Kurse zum Spielen für die Ferienpässe Nussbaumen und Untersiggenthal an. Leider fanden die Kurse wegen zu wenig Anmeldungen nicht statt.

Vom 16.–18. Mai 2025 machten wir bei der Gewerbeausstellung UNDOB mit. Das Interesse war gross.

Beim Neuzuzügeranlass am 17. August 2025 im Schwimmbad Nussbaumen war das Ludoteam mit zwei Personen dabei und machten Werbung.

Nach den Herbstferien besuchten uns zum Spielen verschiedene Schulklassen der Unter- und Mittelstufe. Die Kindergärtler Nuechtal kamen nochmals.

Am 2. November 2025 fand der alljährliche Spielnachmittag im Gemeindefoyer statt. Es wurde rege gespielt und Kaffee/Kuchen gegessen. Die Spieltische waren gut besetzt.

Ende November interessierte sich noch eine Lehrerin (Begabungsförderung) für die Ludothek. Sie spielte mit einer kleinen Gruppe Knobelspiele etc.

Am 3. Dezember 2025 eröffneten wir unser Adventsfenster mit Apéro. Wir starten im neuen Jahr wieder mit vollem Elan und hoffen auf gute Geschäfte.

STATISTIK	2023	2024	2025
<b>Ausgegebene und erneuerte Abonnemente</b>			
Ganzjahres-Abo	118	113	134
E-Abonnement (6 Monate)	8	6	2
Halbjahres-Abo	1	2	2
Einzel-Ausleihen	0	3	4
<b>Spiele</b>			
Anzahl Ausleihen	2'178	2'199	2'152
Anzahl vorhandene Spiele	2'072	2'134	2'064
Neue Spiele	115	101	113

## BIBLIOTHEK

Die Dorfbibliothek versteht sich als Begegnungs- und Bildungsort. Auch in diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf früher Sprachförderung, Leseförderung und der engen Zusammenarbeit mit der Schule Obersiggenthal. Gleichzeitig gelang es, mit vielfältigen kulturellen Angeboten auch die erwachsene Bevölkerung anzusprechen.

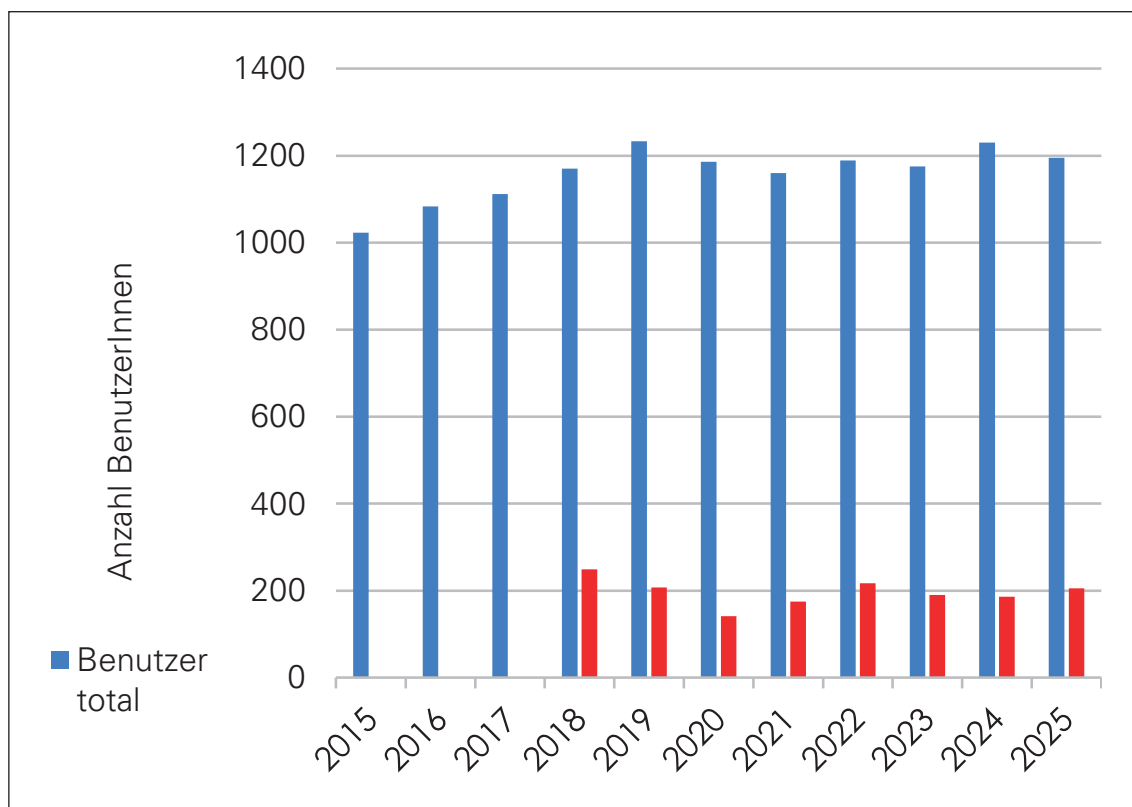
Noch lange nicht alle Bewohnerinnen und Bewohner von Obersiggenthal kennen die Dorfbibliothek. Doch die Kinder gehen hier ein und aus. Ausnahmslos alle Schulkinder wissen, dass es eine Bibliothek gibt, denn sie kommen bereits ab dem Kindergarten regelmässig während dem Unterricht in die Bibliothek. Sie erfahren früh, dass sie – und ihre Familien – in der Dorfbibliothek willkommen sind.

28 Primarschulklassen und 10 Kindergartenabteilungen aus Obersiggenthal besuchen die Dorfbibliothek je sechs bis acht Mal jährlich. Einige Kindergartenkinder kennen die Räumlichkeiten bereits, andere sind zum ersten Mal hier. Es wird gestaunt, gefragt, vorgelesen und ausgeliehen. Für viele Kinder ist dies der erste bewusste Kontakt mit Büchern.

Bei diesen Bibliotheksbesuchen werden längst nicht nur Bücher ausgeliehen. Es werden Geschichten erzählt, erklärt wie eine Bibliothek funktioniert und wie man sich in der Vielfalt der Medien zurechtfindet. Es gibt Ausstellungen, Vernissagen und seit Jahren die erfolgreichen Robotik Workshops. Die Kinder erleben die Bibliothek als einen positiven Ort, an dem man sich gerne aufhält und wohlfühlt.

Diese Besuche prägen den Bibliotheksalltag nachhaltig und bilden die Grundlage für die nachfolgend dargestellten konstanten Nutzungszahlen und steigenden Angebote.

**BENUTZER TOTAL UND NEUEINTRITTE (DIESE WURDEN ERST AB 2018 ERFASST)**



**LIRUM LARUM VERSLISPIEL FÜR KINDER BIS 3 JAHRE**

Die frühe Sprachförderung ist ein zentrales Anliegen der Dorfbibliothek. Im Jahr 2025 fanden sechs Buchstart-Veranstaltungen statt, die durchwegs sehr gut besucht waren. Die Eltern erhalten dabei Anregungen, wie sie ihre Kinder spielerisch an Sprache, Reime und erste Bücher heranführen können. Durchschnitt pro Anlass: 17 Kinder / 13 Erwachsene. Dieses Angebot wird vom Kanton finanziell unterstützt.



**GSCHICHTEFUCHS MIT PETRA EMMISBERGER**

Die sechs Veranstaltungen waren für die Kinder jedes Mal ein besonderes Highlight. Die Bibliothek platzt während den Geschichtenstunden für die drei- bis sechsjährigen jeweils aus allen Nähten. Durchschnitt pro Anlass: 30 Kinder / 10 Erwachsene. Auch dieses Sprachförderungs-Angebot wird vom Kanton finanziell unterstützt.



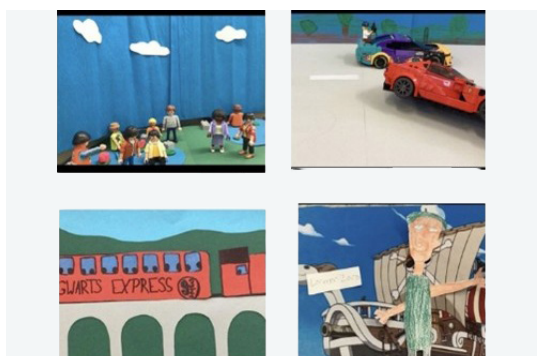
**SCHENK MIR EINE GESCHICHTE MIT MILENA DAMJANAC**

Das ebenfalls vom Kanton unterstützte «Family Literacy» – Projekt richtet sich an Familien mit den Erstsprachen Serbisch, Kroatisch und Bosnisch. In sechs Veranstaltungen wird mit Singen, Lesen und Spielen der generelle Zugang zur Sprache und zum Lesen gefördert. Das Angebot ist mit geringem organisatorischem Aufwand umsetzbar und lässt sich gut in den Bibliotheksalltag integrieren. Durchschnitt pro Anlass: 8 Kinder / 5 Erwachsene.



**VERNISSAGE BOOK-TRAILERS**

Auch der Kinderkosmos – ein Begabungsförderungsangebot der Schule – arbeitet immer wieder mit der Bibliothek zusammen. In diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse Book-Trailers mit Stop-Motion Filmen erstellt. Die kleinen Filme wurden anlässlich einer Vernissage voller Stolz den Eltern, Geschwistern und Grosseltern in der Dorfbibliothek vorgeführt.



### ROBOTIK-WORKSHOP REGIONAL AUSGEWEITET

Die Robotik-Workshops in Kooperation mit libs (Industrielle Berufslehren Schweiz) waren auch 2025 ein voller Erfolg. Sowohl der Ferienpass Ober- als auch Untersiggenthal buchten einzelne Workshoptage. Besonders gross war die Nachfrage seitens der Schule: Fünf Primarklassen aus Obersiggenthal profitierten vom kostenlosen Angebot. Das in Zusammenarbeit mit libs entwickelte Workshopkonzept wurde 2025 erstmals auch von den Bibliotheken in Dottikon, Klingnau und Würenlingen übernommen. Diese Bibliotheken beteiligen sich neu an den Grundkosten der Robotik-Boxen.



### LESETANDEM

Fünf Lesementorinnen lesen während einem Jahr jede Woche freiwillig mit «ihren» Tandem-Kindern. Die Fortschritte der kleinen Leserinnen und Leser sind jeweils gut hör- und sichtbar. Freiwilligen-Arbeit wird auch auf dem Spielplatz «Rumpelpflotsch» durchgeführt. Bei schönem Wetter sind zwei Freiwillige dort ebenfalls ehrenamtlich mit dem «Bücherwägel» für die Bibliothek unterwegs. Total geleistete Einsätze im Ehrenamt: 310 Stunden.



### LESESOMMER-WETTBEWERB FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Bereits zum fünften Mal fand während der Sommerferien der Lesesommer-Wettbewerb statt. 2025 wurden über 80 ausgefüllte Lesepässe eingereicht. Die Verlosung am 22. August bildete den Abschluss des Wettbewerbs und entwickelte sich einmal mehr zu einem richtigen Lesefest.



### LESUNG MIT STEVEN SCHNEIDER

Am 19. März 2025 stellte Steven Schneider seinen Debütroman «Die schnellste Frau der Welt» vor. Mit dem Thema Autorensport erreichte die Lesung auch neues Publikum. Besucherzahl: 32.



**BIBLIOWEEKEND 2025  
«WORTE VERBINDEN WELTEN»**

Anlässlich des diesjährigen BiblioWeekends (28.–30. März 2025) organisierte das Bibliotheksteam die Lesung «drei Bücher – drei Welten». Die Autorinnen Alma Ramsden aus Untersiggenthal sowie Rebekka Jost und Emma Meer, beide aus Deutschland, lasen aus ihren Werken vor. So gewann das Trio neues Publikum für die Bibliothek und machte das BiblioWeekend zu einem vielfältigen Geschichten- und Begegnungserlebnis. Besucherzahl: 29.



**BIBLIOWEEKEND 2025, KINDERPROGRAMM**

Passend zum Thema «Worte verbinden Welten» konnten Kinder mit Geschichten, Worten und spielerischen Aktivitäten die Welt zum Thema «Essen» entdecken. Das Angebot von «KinderLiteraturStadt» erreichte viele Kinder und spiegelte die Bevölkerungsvielfalt in Obersiggenthal wider. Anzahl Kinder: 17.



**UNDOB 2025 VOM 16. – 18. MAI 2025 –  
«SEITEN DER LIEBE»**

An der diesjährigen Gewerbeausstellung stand die Dorfbibliothek ganz im Zeichen von Liebe und Kreativität. Unser vielfältiges Programm zog ein breites Publikum an. Die Bibliothek war durchgehend gut besucht und glich zeitweise einem Bienenhaus. Zum Angebot gehörten Filzen, Happy Lettering, ein bunten Liedercocktail mit dem Jugendchor plus, Bücherfalten und ein attraktiver Selfie-Point. Die Bibliothekarinnen stellten zudem das neue digitale Bibliotheksangebot «Filmfreund» vor. Wir haben unser Programm als Vernetzungsprojekt der Kantonalen Bibliotheksförderung eingereicht. Es wurde von ihr als sehr wertvoll beurteilt und mit CHF 3'500.00 unterstützt.



**«AUSWAHL 2025» MIT CLAUDIA STEINER UND URS MICHEL**

Ein wunderbarer Bücherabend voller Lesebegeisterung und guter Stimmung. Beim anschliessenden geselligen Apéro konnten die Eindrücke des Abends in entspannter Atmosphäre ausgetauscht werden. Besucherzahl: 44



**ADVENTSFENSTER  
«WER HAT DEN LEBKUCHEN STIBIZT?»**

Passend zur Geschichte, die am 5. Dezember nachmittags im «Gschichtefuchs» erzählt wurde, haben wir am gleichen Abend das Adventsfenster eröffnet. Das Fenster mit dem Fuchs im Winterwald war während der Weihnachtstage sehr beliebt und bot einiges zum Entdecken.



Neben den zahlreichen öffentlichen Veranstaltungen und Klassenführungen war die Bibliothek an 190 Tagen geöffnet. Das eigentliche Kerngeschäft der Bibliothekarinnen – von der Auswahl und Anschaffung neuer Medien über Katalogisierung bis zur Ausleihe – wird hier nicht gesondert erwähnt, erfordert jedoch umfassendes Fachwissen und grosses Engagement.

Hinter den Kulissen liefen im Jahr 2025 zahlreiche Gespräche, Abklärungen und Vorbereitungen. Ziel war es, die bestehenden Angebote langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Der Einwohnerrat hat im Oktober dem Antrag des Gemeinderats zum Zusammenschluss der Dorfbibliothek mit der Mediathek im OSOS zugestimmt. Der Zusammenschluss tritt per 1. Januar 2026 in Kraft. Wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen.



**BIBLIOTHEKSTEAM**

Damit dieses vielfältige Bibliotheksangebot umgesetzt werden kann, braucht es ein engagiertes und gut eingespieltes Team. Mein Dank gilt meinen Mitarbeiterinnen für ihren grossen Einsatz, ihre Flexibilität, Kreativität und Zuverlässigkeit.

#### KULTURSZENE

Der zweite Teil der Kulturszene-Saison 2024/25 startete Ende März und Anfang Mai mit den Lokalmatador:innen Patti Basler und Philippe Kuhn mit «Lücke» sowie mit Rahel und Noemi Sohn mit «geORges». Die lokale Bekanntheit zeigte sich bei den erfreulich hohen Zuschauerzahlen. Bei ersterer Veranstaltung konnten wir Gage technisch sogar noch zugunsten der Künstler/innen nachverhandeln.

Technisch gab es bei beiden Veranstaltungen einen Makel: Bei «Lücke» verursachte ein maroder Raclette-Ofen eine Stromlücke auf der Bühne, was den Techniker ins Schwitzen brachte; bei den Sohn-Geschwistern vergass das engagierte Unternehmen das vorgängige Stimmen des Flügels, was den Veranstalter ins Schwitzen brachte. Glücklicherweise waren die Künstler/innen unkompliziert und das Publikum merkte nichts von alledem.

In den Frühlingsferien besuchte eine Kulturszene-Dreier-Delegation die Künstlerbörse in Thun. Der eintägige Ausflug inspirierte und es konnten bereits hochkarätige Engagements für die Saison 26/27 vereinbart werden. Obersiggenthal und Umgebung dürfen gespannt sein...

Am Sonntag, 15. Juni 2025, gastierte Professor Bummbastic mit seinem Familienprogramm «Knal-legra» bei uns. Besuchertechnisch war es mit über 120 Gästen die bestbesuchte Kinderveranstaltung ever, das lag nicht nur an den 10 Gratis-Eintritten für Megi Sohns Jugendchor, der uns beim Obsitrail-Projekt geholfen hatte. Das interaktive Programm begeisterte genauso wie Andis «Special Hot Dogs». Fast niemand konnte seine Kinder am Ende des Events am Imbissstand vorbeischleusen, zumal just am Ende ein Platzregen das Publikum zum Verweilen förmlich zwang.

Anfang August organisierte Rebekka Renggli unseren zweiten Gruppen-Ausflug. Dieser führte uns per Zug nach Aarau. Von dort aus absolvierten wir gruppenweise einen wunderbaren e-Velo-Food-Trail der Sonderklasse. Nicht alle fanden die Etappenziele zwischen Weinbergen und Aare Ufer auf Anhieb, aber das spielte keine Rolle. Nach der Rückkehr nach Obersiggenthal fand der Samstag seinen traditionellen Ausklang mit Baden, Grillieren, Lachen und Diskutieren an der Limmat.

Am 20. September 2025 startete die neue Kultursaison 25/26 mit unserem «Headliner» Müslüm und seinem Programm «Helfetisch». Aufgrund eines Staus traf er mit zweieinhalbstündiger Verspätung in der Aula Unterboden ein. Im vollbesetzten Saal heizte der Künstler so richtig ein und sorgte mit seinem Charisma für eine Punktlandung beim Publikum. Durch Ausfall der Belüftung hatte das Barteam einen Riesenandrang zu bewältigen, der Umsatz war noch nie so hoch – wir müssen uns das merken...

Anfang November war Anet Corti mit ihrem brandneuen Programm «Quantensprung» bei uns auf der Bühne. Das facettenreiche Stück ist sehr gut angekommen und machte so die technisch anspruchsvollen und zeitintensiven Vorbereitungen wieder wett: Für einmal brauchten wir zur Unterstützung zwei Techniker und kümmerten uns bereits am Morgen um den Aufbau.

Organisatorisch lässt sich berichten, dass wir zukünftig für den Druck unserer Jahresprogramme eine neue Druckerei suchen müssen: Die dorfeigene Amsler Druck AG in Kirchdorf hat das Geschäft aufgegeben. Bei der Liquidierung konnten wir uns sehr günstig zwei hochwertige Abfallstände sichern.

Trotz zunehmenden Gerangels um gut ersichtliche, freie Plätze bei der Bushaltestelle Boldi haben wir unsere Werbeblachen erneuert. Wir hoffen, sie fallen auf und finden Beachtung.

Die «Szenies» Jutta Roder und Tomm Elliot haben sich Mitte Jahr aus der Kerngruppe zurückgezogen, als Ersatz konnte Christa Bonetta gewonnen werden; sie ist neu hauptverantwortlich für Gastro und Newsletter.

Mit Sieben-Meilen-Stiefeln geht es Richtung Gruppen-Jubiläum: 2027 sind es 50 Jahre seit Gründung der damaligen «Freizeitgruppe». Wir planen einen Grossanlass und möchten erstmals seit Jahren den Gemeindesaal bespielen. Fehlende Technikpläne erschweren zwar momentan dieses Wagnis, aber wir sind zuversichtlich und am Abklären.

Wir danken abschliessend allen treuen und neuen Besucher/innen, aber besonders auch den Einwohner- und Gemeinderät:innen für ihr Vertrauen hinsichtlich der Budgetgutsprache und für die Nutzung unseres Kulturangebotes.



*Die Kulturszene von links nach rechts: Barbara Buser, Eliane Rimann, Michael Weibel, Urs Blickle, Rebekka Renggli, Christa Bonetta, Andi Rüter.*

#### **JUGENDNETZ SIGGENTHAL**

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des Wandels und die Ära «Jugendnetz Siggenthal» neigte sich, nach knapp 20 Jahren, rasant dem Ende zu.

Nach der Pensionierung des Stellenleiters Jugendnetz und der Auslagerung der Schulsozialarbeit Ober- und Untersiggenthal zu BZB+ Baden wurde schnell klar, dass sich die beiden Gemeinden auch punkto Jugendarbeit trennen werden.

An der Einwohnerratssitzung vom 4. Dezember 2025 wurde dem Vorschlag des Gemeinderates zur Auslagerung der Jugendarbeit Obersiggenthal zur Stadt Baden zugestimmt.

#### **JUGENDHAUS JUGS**

Treffbetrieb: Das JUGS bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich ausserhalb der Schule und des Elternhauses zu treffen, Kontakte zu Gleichaltrigen zu pflegen und Gespräche mit den Jugendarbeitenden zu führen. Wiederkehrende Themen sind der soziale Umgang untereinander, Teil einer Gruppe zu sein, das Organisieren eines Anlasses, Freundschaften eingehen, das zunehmende Interesse an Partnerschaft und Sexualität, der Übertritt ins Berufsleben und Schwierigkeiten in Elternhaus und Schule. Die Jugendlichen konnten sich am Kiosk verpflegen und diesen auch selber betreiben. Das Betreiben des Kiosks gibt ihnen die Möglichkeit Eigeninitiative zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen. In der Disco war Billard spielen, gamen oder tanzen beliebt und natürlich der Tischfussballkasten im Foyer, immer wieder auch gerne mit den Jugendarbeiter:innen. Der Tanzraum liess Platz für Bewegung, als Rückzugsort, oder auch mal für einen Kinonachmittag.

Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden wahrgenommen. Die Angebotstafel im Bistro wurde wiederholt umgestaltet und neue Bilder auf die Wände gemalt. Primäres Zielpublikum waren nach wie vor Schüler und Schülerinnen von der 5. bis zur 9. Klasse. Alters- und Gendermässig war das Publikum gut durchmischt. Während der Treff-Öffnungszeiten am Mittwoch von 14.00 – 18.00 Uhr und Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr besuchten in der Regel zwischen 15 und 30 Jugendliche das Jugendhaus.

Tanzraum: Der Tanzraum im JUGS wurde 2025 regelmässig von 12 eigenverantwortlichen Gruppen über die Woche verteilt genutzt. Diese Nutzer/innen bekommen einen Schlüssel für den Tanzraum und benutzen den Raum ausserhalb der Treff-Öffnungszeiten für Tanz, Performance und sonstige Aktivitäten mit Bewegung. Die Nutzung ist für junge Erwachsene, die unentgeltliche Angebote für Kinder anbieten, gratis. Für Kurse mit Teilnehmerbeitrag wird 10% der Kurs-einnahmen als Miete bezahlt.

Hobbyräume: Die drei Hobbyräume im Keller sind an junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 25 Jahren vermietet. 2025 gab es in zwei Räumen einen Mieterwechsel.

Vermietungen: Das Jugendhaus JUGS wurde 2025, drei bis vier Mal im Monat vermietet. Die Bandbreite der Vermietungen reicht von Partys junger Erwachsener über Kindergeburtstage bis zu Familienfesten und Lesenächten. Jeweils in den Frühlingsferien ist das Jugendhaus JUGS zudem die Basisstation für den Ferienpass Obersiggenthal.

#### **WEITERE PROJEKTE UND ANGEBOTE**

Pausenplatzbesuche: Die Jugendarbeiter:innen waren regelmässig auf den Pausenplätzen der Schulen Unter- und Obersiggenthal unterwegs. Zweck der Präsenz auf den Pausenplätzen ist die Beziehungspflege mit Jugendlichen, der Informationsaustausch zwischen Jugendarbeit und Jugendlichen und die Sichtbarkeit sowohl für Schüler:innen als auch für Lehrpersonen.

Kino für Mädchen: Das Mädchenkino bietet ein besonderes Filmerlebnis nur für Mädchen. In gemütlicher Atmosphäre schauten wir gemeinsam spannende, lustige oder berührende Filme, genossen leckere Snacks und verbrachten eine entspannte Zeit miteinander. Perfekt, um Zeit mit Freundinnen zu verbringen und neue Lieblingsfilme zu entdecken! Die Mädchenkinos fanden 2025 zweimal im Kino Orient in Wettingen statt.

All in- Jugendfestival: Das Jugendfestival ALL IN! fand am 5. und 6. September 2025 im Kulturlokal Werkk in Baden statt. Es war ein einzigartiges Festival in der Region – von Jugendlichen für Jugendliche konzipiert und umgesetzt. Gemeinsam mit den Jugendarbeitenden der Region Baden planten und gestalteten Kinder und Jugendliche ein vielseitiges Programm, das sich an ihren Bedürfnissen und Interessen orientierte. Das Projekt ermöglichte eine hohe Partizipation der Zielgruppe und trug so zur persönlichen und sozialen Entwicklung der Jugendlichen bei. Der Rahmen des Festivals bot Raum für unterschiedlichste Ideen. Musik, Workshops und viele weitere Aktivitäten.

## SPORT

### BERICHT DER SPORTKOMMISSION

Die Sportkommission berät und unterstützt den Gemeinderat in Sachen Sport und ist zuständig für die Abendbelegungen der Turn- und Sportanlagen. Dazu tagte sie im vergangenen Jahr an 5 Sitzungen, führte im Frühling den «Sports Award Obersiggenthal» durch, lancierte die Premiere des «Coop Gemeinde Duells» und organisierte im Herbst die Sportkonferenz – ein «Stammtisch» zwischen Sportvereinen und Verwaltung.

### SPORTS AWARD

Am diesjährigen «Sports Award Obersiggenthal» wurden 25 Einzelsportler:innen und 8 Teams für ihre herausragenden Leistungen im 2024 geehrt. Dabei zeigte sich, wie polysportiv Obersiggenthal aufgestellt ist: Mehrere Aargauer- und Schweizermeistertitel sowie Teilnahmen an Europameisterschaften und Olympischen Spielen konnten in verschiedenen Sportarten wie Kunstturnen, (Beach-) Handball, Karate, Tennis und Schiessen gewürdigt werden. Luca und Matteo Giubellini berichteten in einem Video-Interview von ihren Erfahrungen und Wettkämpfen an den Olympischen Sommerspielen in Paris.

### TURN- UND SPORTANLAGEN

In der Sporthalle ging Ende 2024 das mittlere Element der Tribüne defekt. Die Sportkommission bemühte sich um einen schnellen Ersatz und empfahl dem Gemeinderat, die Ersatzbeschaffung des defekten Tribünendrittels ausserordentlich anzugehen. Leider fand der Ersatz nur im Budget 2026 Berücksichtigung. Organisatoren von Anlässen stand im ganzen Jahr damit nur 2/3 der ausziehbaren Tribünenkapazität zur Verfügung.

Der Verein Pumpnuts eröffnete Ende Oktober mit einem Einweihungsfest den «Pumptrack Obersiggenthal», welcher schnell zu einem bewegenden Anziehungspunkt für die Kinder des Siggenthals wurde.

Der Aarg. Fussballverband AFV setzte den FC Obersiggenthal und die Gemeinde erneut in Kenntnis, dass der Fussballplatz den Minimalstandards nicht genügt (Spielfeldmasse, Sicherheitsabstände). Somit würden Junioren- und Erwachsenenspiele (ab C-Junioren/14jährige) ab Sommer 2026 nicht mehr möglich. Die Sportkommission unterstützte den FCO bei den Gesprächen mit dem Verband. Eine nachhaltige Lösung (konkretes Umbauprojekt) konnte noch nicht realisiert aber immerhin eine Fristerstreckung bis Sommer 2027 erreicht werden.

#### COOP GEMEINDE DUELL

Die Gemeinde Obersiggenthal nahm im vergangenen Mai zum ersten Mal am «Coop Gemeinde Duell» teil. Bei dieser nationalen Bewegungskampagne kämpften über 200 Gemeinden in der Schweiz freundschaftlich gegeneinander. Was anfänglich im kleinen Rahmen begann, endete in einem Bewegungsmonat mit über 60 vielfältigen Angeboten von Sportvereinen, Organisationen und Privatpersonen. Rund 730 Obersiggenthaler/innen machten davon rege Gebrauch und durchbrachen am letzten Tag die Schallmauer von 1 Million Bewegungsminuten. Mit dem 4. Schlussrang reichte es zwar nicht ganz aufs Podest, die vielen strahlenden Gesichter und verschwitzten Shirts waren jedoch Zeugen eines aktiven und lustvollen Gemeindeerlebnisses.



*Flashmob an der UNDOB*

#### OPEN SUNDAY

Anfang Jahr hatte der Einwohnerrat Obersiggenthal der Einführung von OpenSunday – einer «offenen Sporthalle» für Primarschulkinder im Winterhalbjahr – zugestimmt. Die Sportkommission unterstützte die Projektgruppe tatkräftig bei der erstmaligen Realisierung dieser niederschweligen, inklusiven und kostenlosen Bewegungsförderung. Mitte Oktober startete OpenSunday erfolgreich zur Premiere. An den sieben Sonntagnachmittagen bis Ende 2025 nahmen rund 340 Kinder daran teil (durchschnittlich fast 50 Primarschulkinder pro Sonntag!). Ein voller Erfolg und eine Bereicherung für das Bewegungs- und Sportangebot Obersiggenthals.

#### SBB-TAGESKARTEN GEMEINDE

Im Jahr 2025 verkaufte die Abteilung Kanzlei insgesamt 845 Tageskarten. Reguläre Sparbillette machen den Verkauf zunehmend schwerer.

### STIFTUNG GÄSSLIACKER – ZENTRUM FÜR ALTER UND GESUNDHEIT

Das vergangene Jahr war nach den intensiven Jahren des Bauens geprägt von Konsolidierung und darauf aufbauender Weiterentwicklung.

#### PERSONAL

**FACHKRÄFTEMANGEL:** Nebst dem oben erwähnten Zusatzbedarf an Pflegeplätzen sind die Prognosen in Bezug auf die notwendigen Fachkräfte alarmierend. Bis 2035 gehen diese im stationären Langzeitbereich von einem Bedarf an Pflege- und Betreuungspersonal von einem Plus von 72 % und im ambulanten Bereich von einem Plus von 47 % (Spitex) aus.

Jedoch mangelt es nicht nur in der Betreuung und Pflege an gut qualifizierten Fachkräften. Die Stiftung Gäsliacker legt deshalb grossen Wert darauf, gute Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima anbieten zu können. Dabei sind wir wie alle Institutionen darauf angewiesen, dass die Pflege- und Betreuungsleistungen durch Krankenkassen und die öffentliche Hand adäquat finanziert werden. Nur so können attraktive Arbeitsbedingungen und -strukturen für alle Bereiche unserer Institution angeboten werden. Zumal gerade in unserer Region die Lohnkonkurrenz gegenüber dem grossen Nachbarkanton enorm ist.

#### FINANZIERUNG

**AUSLASTUNG:** Im vergangenen Jahr konnte wiederum eine sehr hohe Auslastung von 99.9 % erreicht werden. Die Nachfrage nach Pflegeplätzen im Gäsliacker wie auch in der gesamten Region ist gross und vermehrt müssen Anfragen negativ beantwortet werden. Die kantonalen Prognosen gehen von einem zusätzlichen Bedarf an Pflegebetten bis 2035 von über 1'500 Betten aus. In der Region Baden wären dies gegen 370 Betten, was bei einer prognostizierten Verdoppelung der Bevölkerung über 80 Jahre nicht erstaunlich ist.

Um diese planerischen wie finanziellen Herausforderungen zu meistern, ist eine sorgfältige regionale und gesamtkantonale Planung unumgänglich. Die Pflegeinstitutionen sind nicht nur in Bezug auf die Finanzierung mehr als gefordert, sondern müssen auch innovative Wege finden, da der Fachkräftemangel anhält.

Im Kanton und in den Gemeinden sind zudem neue Ideen und Massnahmen zwingend, um älteren Menschen einen möglichst langen Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und um damit den Eintritt in ein Pflegeheim zu verzögern.

**KENNZAHLEN:** Die Jahresrechnung 2025 der Stiftung Gäsliacker schliesst mit einem positiven Ergebnis. Das gibt zum einen Sicherheit in Bezug auf die Refinanzierung der Baukosten und zum anderen die Möglichkeit, Rücklagen für die in den nächsten Jahren notwendigen Sanierungsmassnahmen in Haus Aare zu tätigen, welches die älteste Immobilie der Stiftung Gäsliacker ist. Trotzdem ist es unumgänglich, dass auch die Stiftung Gäsliacker ihre Pensionstaxe um CHF 8.00 pro Tag erhöht. Im regionalen Vergleich ist dieser Tarif immer noch moderat. Zusammen mit der Betreuungstaxe von CHF 44.00 ist nach wie vor gewährleistet, dass diese Kosten bei ausgewiesenem Anspruch auf Ergänzungsleistungen gedeckt werden können (EL-Ansatz Kanton Aargau für Heimaufenthalte CHF 200.00/Tag).

Das Angebot der Tagesbetreuung im Gäsliacker wird sehr geschätzt und gewährleistet pflegenden Angehörigen eine wertvolle Entlastung. Nach wie vor könnte die Auslastung noch etwas höher sein. Für den Besuch einer Tagesbetreuung fallen für die Betroffenen verhältnismässig hohe Kosten an, obwohl diese für das Gäsliacker nicht kostendeckend sind. Leider wird dieses Angebot in keiner Weise von der öffentlichen Hand unterstützt. Dies obwohl dadurch nachweislich der Eintritt in ein Pflegeheim verzögert und eine physische und psychische Überlastung der pflegenden Angehörigen verhindert werden kann.

<b>PFLEGEHEIM INKL. DEMENZHAUS REUSS</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Pflegeplätze (davon 24 Plätze für Demenzerkrankungen)	81	81	81
Auslastung in Prozenten Pflegeheim	99.90	99.84	99.69
Belegungstage Pflege im Jahr	29'536	29'609	29'485
Ø Pflegestufe allgemeine Pflege	6.98	6.95	7.09
Ø Pflegestufe Demenzstation	7.11	7.50	8.04
Ø Pflegestufe Tagesbetreuung	5.60	4.68	6.13
Mitarbeitende	118	104	109
Lernende (inkl. Nachholbildung FaGe)	18	15	17

<b>TAXEN UND TARIFE IN CHF</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>
Pflegeheim Pensionstaxe	148	148	138
Demenzabteilung	142		
Betreuungstaxe	44	44	44

### LEBENDIGE UND OFFENE INSTITUTION

Die vielen Aktivitäten, Attraktionen und saisonalen Anlässe wie z. B. Fasnacht, Eiertütschen, Wettbewerb um den schönsten gegrillten Cervelat, gemeinsame 1. August-Feier oder Marroni-Essen, ermöglichen eine abwechslungsreiche Alltagsgestaltung und wertvolle soziale Kontakte. Diese helfen mit, der Einsamkeit im Alter vorzubeugen.

Sehr erfreulich ist, dass immer mehr Vereine von Obersiggenthal die Infrastruktur des Gäsliacker für Versammlungen und Vereinsanlässe nutzen. Ebenfalls erfolgreich sind Weiterbildungsveranstaltungen für Mitarbeitende wie auch externe Teilnehmende.

Im Dezember konnte wiederum ein Adventsmarkt durchgeführt werden. Die vielen kreativen Arbeiten, die von Bewohnerinnen und Bewohnern, Mieterinnen und Mietern und Tagesgästen unter kundiger Leitung der Aktivierungsfachpersonen gestaltet worden sind, begeisterten und fanden regen Absatz bei den vielen Besuchenden. Ebenfalls zum Erfolg beigetragen haben die zahlreichen externen Ausstellenden und natürlich das feine Angebot des Gastro-Teams.

## STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat hat seine Strategischen Ziele überarbeitet und bis 2028 neu definiert. Sie gliedern sich neu in die drei Handlungsfelder: Unternehmenskultur, Angebot und Wirtschaftlichkeit. Diese beinhalten jeweils verschiedene weitere strategische Zielbereiche sowie auf operativer Ebene entsprechende Massnahmen, welche anhand eines Ampelsystems jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, ergänzt oder erweitert werden. Die Umsetzung liegt gemeinsam bei Stiftungsrat und Geschäftsleitung.

Im 2025 fand wiederum ein Austausch mit einer Vertretung des Gemeinderats und der Verwaltung der Gemeinde Obersiggenthal statt. Im Gespräch wurden die gesundheitspolitischen und finanziellen Eckpfeiler und Prognosen diskutiert und analysiert. Bereits zum zweiten Mal haben sich Verantwortliche der strategischen Ebenen von einigen umliegenden Pflegeinstitutionen getroffen, um gemeinsame Problemstellungen zu diskutieren und Forderungen oder Fragestellungen an die politischen Ebenen weiterzugeben.

## BERICHT DER SPITEX LIMMAT-AARE-REUSS

### TÄTIGKEITEN 2025

Im Jahr 2025 konzentrierte sich die Spitex LAR AG in ihrem Tagesgeschäft weiterhin auf die qualitativ hochstehende, professionelle Pflege, Betreuung und Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner ihrer Partnergemeinden. Im Zentrum standen dabei stets die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden sowie eine menschliche, verlässliche und fachlich fundierte Versorgung – sowohl in den eigenen vier Wänden als auch im neu eröffneten Spitex LAR Carepoint.



Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit mit unserem Partner medgate und dem damit verbundenen Start des Pilotprojekts im Bereich Telemedizin. Dabei bringt die Spitex LAR ärztliche Unterstützung direkt zu unseren Kundinnen und Kunden nach Hause. Im Jahr 2025 war die Spitex LAR gemeinsam mit medgate und dem Kanton noch mit vielen administrativen Aufgaben beschäftigt, doch nun freuen wir uns im Jahr 2026 auf die Betreuung und den Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden.

Parallel zum operativen Betrieb wurden zahlreiche Projekte weitergeführt oder erfolgreich abgeschlossen. Ein besonderer Fokus lag auf der Weiterentwicklung interner Prozesse, der Digitalisierung, der Optimierung administrativer Abläufe sowie der Stärkung der Spitex LAR als attraktive Arbeitgeberin. Die Modernisierung der IT-Infrastruktur sowie die Umsetzung von Projekten, wie unserer neuen Webseite, trugen dazu bei, Effizienz, Transparenz und Qualität nachhaltig zu steigern. Gerade in der Kommunikation können wir mit der neuen Webseite kompakt, klar strukturiert und in frischem Design auftreten. Sie bietet einen schnellen Zugang zu allen relevanten Informationen und einen guten Überblick über unsere Leistungen sowie unserem Team. Unser neuer Auftritt steht für Entwicklung, Nähe und Qualität.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt war der Bereich Datenschutz, welcher intensiv bearbeitet wurde. Dazu gehörten Schulungen für Mitarbeitende, interne Umfragen, die Erstellung entsprechender Dokumente sowie die Unterstützung durch eine externe spezialisierte Firma, um den Datenschutz bestmöglich umzusetzen und die Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden nachhaltig zu gewährleisten.

Auch die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden war ein zentrales Thema. Neben erfolgreichen Ausbildungsabschlüssen wurden neue Lernende aufgenommen und gezielt begleitet. Zudem bilden wir neu neben AGS- und FaGe-Lernenden auch HF-Studierende aus. Ergänzend dazu wurden Weiterbildungen, Fachabschlüsse sowie teamfördernde Workshops aktiv unterstützt und gefördert.

### **BESONDERS WICHTIGES 2025**

Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2025 war die Eröffnung des neuen Spitex LAR Carepoints an der Stadtturmstrasse 24 in Baden. Mit diesem zentral gelegenen und modern gestalteten Standort wurde eine niederschwellige Anlaufstelle für spezialisierte Pflege, persönliche Beratung und ambulante Behandlungen geschaffen. Wir sind besonders stolz darauf, dass wir im Carepoint Kundinnen und Kunden aus all unseren Partnergemeinden begrüßen dürfen und der Standort dank der guten Anbindung an den Bahnhof Baden sehr gut frequentiert wird.

Ein wichtiger Schritt im Jahr 2025 war der Aufbau einer engeren Zusammenarbeit mit unseren regionalen Apotheken, die mit einem ersten gemeinsamen Treffen in der Spitex LAR gestartet wurde. Ziel dieser Initiative ist eine bessere Koordination sowie die Optimierung der Arbeitsabläufe für unsere Kundinnen und Kunden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Innovation im Bereich Berufsbekleidung. Mit der Einführung eines automatisierten Textilmanagementsystems wurde ein zukunftsweisender Schritt in Richtung Effizienz, Hygiene, Nachhaltigkeit und Transparenz vollzogen – ein Novum im ambulanten Pflegebereich. Zusammen mit dem neuen Schranksystem wurde auch die neue Arbeitskleidung für unser Team eingeführt. Nach über fünf Jahren hatten die bisherigen Utensilien ihren Dienst erfüllt und wir durften uns auf etwas Neues freuen. Unsere neue Arbeitskleidung ist funktional, modern, einheitlich und wurde gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden entwickelt. In einem internen Mitwirkungsprojekt konnten Schnitte, Farben und Materialien aktiv getestet und mitbestimmt werden. Das Ergebnis ist ein Kleidungsstil, der Identität schafft und unser Miteinander sichtbar macht. Besonders hervorzuheben ist auch das bestandene externe Audit 2025, bei welchem die Spitex LAR mit einem sehr hohen DGS-Score zu den Top-Organisationen zählte. Dieses Resultat bestätigt den hohen Qualitätsanspruch, das Engagement des gesamten Teams sowie die konsequente Weiterentwicklung der Organisation.



### HÖHEPUNKTE UND HERAUSFORDERUNGEN 2025

Zu den weiteren Höhepunkten des Jahres zählten unsere direkten Kundenveranstaltungen, wie die Teilnahme an der UNDOB 2025 in Obersiggenthal oder der Weihnachtsmarkt in Untersiggenthal. Der persönliche Austausch mit der Bevölkerung, potenziellen Mitarbeitenden sowie bestehenden Kundinnen und Kunden stärkte die regionale Verankerung, das Vertrauen und die Sichtbarkeit der Organisation.

Ein weiteres Highlight war das jährliche Sommerfest, das den Mitarbeitenden als Dank für ihren täglichen Einsatz gewidmet war und den Teamzusammenhalt förderte. Ergänzt wurde dies durch gezielte Teamevents und Workshops, unter anderem zum Thema Atemtherapie, welche sowohl das fachliche Wissen als auch das Wohlbefinden der Mitarbeitenden stärkten.

Herausfordernd war insbesondere die Umsetzung umfangreicher Digitalisierungs- und IT-Projekte, die hohe Anforderungen an Planung, Schulung und Change-Management stellten. Gleichzeitig legten diese Projekte den Grundstein für eine moderne, sichere und zukunftsfähige Organisation. Auch Grippewellen sowie der anhaltende Fachkräftemangel stellten eine Herausforderung für unser Rekrutierungsteam dar. Dank einer starken Präsenz in den sozialen Netzwerken, einer modernen und ansprechenden Webseite sowie gut ausgebildeten Fachspezialistinnen und Fachspezialisten gelang es uns dennoch, offene Stellen erfolgreich zu besetzen.

**STATISTISCHE ANGABEN**

Die Sicherstellung einer bedarfsgerechten, qualitativ hochwertigen Versorgung stand auch 2025 im Fokus der Spitex LAR AG.

Total wurden im Jahr 2025 für die Gemeinde Obersiggenthal 17'350 verrechenbare Stunden geleistet, davon 12'350 Pflegestunden und 5'001 Stunden aus Hauswirtschaftsleistungen.

**AUSBLICK 2026**

Das Jahr 2026 markiert für die Spitex LAR einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft. Aufbauend auf einer stabilen organisatorischen Basis sollen die begonnenen Projekte weitergeführt und konsolidiert werden. Mit geplanten Massnahmen in den Bereichen Digitalisierung, HR-Strategie und Organisationsentwicklung schafft die Spitex LAR die Grundlage für mehr Effizienz, Sicherheit und Attraktivität – sowohl für unsere Kundinnen und Kunden als auch für unsere Mitarbeitenden.

Neben den internen Weiterentwicklungspunkten ist für 2026 vorgesehen, den Carepoint zu einem umfassenden Beratungszentrum auszubauen und zusätzliche Themenschwerpunkte zu integrieren. Damit soll der Standort langfristig als zentrale Anlaufstelle für spezialisierte Pflege- und Beratungsangebote etabliert werden. Zudem wird das Pilotprojekt mit unserem Partner medgate weiter vertieft sowie ausgebaut und bringt einen direkten Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden.

**PILZSAISON 2025**

Die Pilzsaison lag weit über dem Durchschnitt der letzten Jahre und war doppelt so gut besucht wie letztes Jahr. Es wurden etwa 30 % mehr Pilze wie in den letzten Jahren zur Kontrolle vorgelegt. Auffallend war erneut die erhöhte Anzahl an tödlich giftigen Pilzen, welche aus dem Verkehr gezogen wurden. Erfreulicherweise wurden viel weniger Giftpilze ausgesondert.

Dieses Jahr wurde die offizielle Pilzkontrolle erst im November beendet und danach nur noch nach vorheriger Anmeldung durchgeführt.

<b>KONTROLLEN (GEMEINDE OBERISGGENTHAL)</b>	<b>2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen	21 kg	(21 kg)
Anzahl Pilzkontrollen mit tödlichen Pilzen	0 kg	(0 kg)
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen	3 kg	(1 kg)
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben)	17 kg	(27 kg)
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben)	4 kg	(3.5 kg)
Menge an giftigen Pilzen (beschlagnahmt)	2 kg	(0.1 kg)
<b>Total</b>	<b>23 kg</b>	<b>(30.6 kg)</b>

## BERICHT DER ABTEILUNG SOZIALES

### ABKLÄRUNGEN IM KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ ZUHANDEN DES FAMILIENGERICHTS

Die Kindes- und erwachsenenschutzrechtlichen Massnahmen werden nach wie vor durch den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst des Bezirks Baden (KESD) geführt. Weiterhin werden durch die Abteilung Soziales Amts-, Vorabklärungs- und Sozialberichte zuhanden des Familiengerichts Baden erstellt. Um die Zusammenarbeit zwischen der KESD und der Abteilung Soziales der Gemeinde Obersiggenthal nachhaltig zu stärken und die im Vorjahr festgestellten Abstimmungs- herausforderungen konstruktiv aufzugreifen, ist bereits für Januar 2026 die Durchführung eines koordinierten Dialogs in Form eines runden Tisches vorgesehen. Ziel ist es, Raum für Austausch, Klärung sowie gemeinsame Weiterentwicklung zu schaffen.

Die dargestellten Kennzahlen zu den Berichten sind mit Vorbehalt zu verstehen, da es im Berichtsjahr zu Abgrenzungs- bzw. Erfassungsunterschieden kam.

Im Jahr 2025 wurden total 12 Amtsberichte und 28 Vorabklärungs- und Sozialberichte zuhanden des Familiengerichtes erstellt. Per Stichtag 14. Januar 2026 liegen 21 pendente Sozialberichte vor.

### SOZIALHILFE

Auszüge aus der eidgenössischen Sozialhilfestatistik für die Gemeinde Obersiggenthal 2024

### SOZIALHILFEBEZUG

KENNZAHLEN	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Anzahl Fälle</b>	<b>147</b>	<b>135</b>	<b>154</b>	<b>165</b>	<b>139</b>
<b>Anzahl finanziell unterstützter Personen</b>	<b>229</b>	<b>228</b>	<b>261</b>	<b>269</b>	<b>221</b>
Anzahl finanziell unterstützter Männer	120	119	141	145	119
Anzahl finanziell unterstützter Frauen	109	109	120	124	102
Anzahl Personen im Alter von 0 – 17	66	78	96	90	70
Anzahl Personen im Alter von 18 – 64	155	146	162	175	150
Anzahl Personen im Alter von 65 +	8	4	3	4	1
Anzahl Schweizer/-innen	80	79	85	91	81
Anzahl Ausländer/-innen	149	149	176	178	140
<b>Sozialhilfequote Obersiggenthal *</b>	<b>2.6</b>	<b>2.6</b>	<b>3.0</b>	<b>3.1</b>	<b>2.6</b>
<b>Sozialhilfequote Kanton Aargau *</b>	<b>1.6</b>	<b>1.7</b>	<b>1.8</b>	<b>1.9</b>	<b>2.0</b>
<b>Nettoaufwendungen Sozialhilfe</b>	<b>2'101'993</b>	<b>1'896'403</b>	<b>1'792'915</b>	<b>2'436'249</b>	<b>1'694'009</b>

(ohne ALBV und EBH)

\* Sozialhilfequoten sind der Anteil Sozialhilfeempfänger mit Leistungsbezug an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres (STATPOP).

Die Auswertungen der Sozialhilfestatistik für das Jahr 2025 liegen zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor. Für das Jahr 2024 zeigt sich, dass sowohl die Anzahl der Fälle als auch die Anzahl der unterstützten Personen leicht angestiegen bzw. weitgehend stabil geblieben sind. Trotz der nahezu konstanten Klientenzahlen ist der Nettoaufwand der Sozialhilfe nicht gesunken. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2025 bislang weniger Rückerstattungen verbucht werden konnten.

Ein weiterer wesentlicher Faktor für den erhöhten Nettoaufwand ist der deutliche Anstieg der unterstützten Personen im Alter von 65 Jahren und älter, deren Anzahl sich im Vergleichszeitraum verdoppelt hat. Insbesondere AHV-Rentnerinnen und -Rentner in stationären Pflegeeinrichtungen, mit höherem Pflegebedarf und entsprechend höheren Gesundheitskosten, verursachen überdurchschnittlich hohe monatliche Auslagen. Zudem ist im Jahr 2024 eine Zunahme der Fallzahlen zu verzeichnen, wobei insbesondere die besonderen Wohnformen eine Verdreifachung erfahren haben.

Die Sozialhilfeempfängerstatistik der Schweizerischen Eidgenossenschaft zeigt, dass die Anzahl der laufenden Dossiers im Vergleich zum Jahr 2023 nur geringfügig zugenommen hat. Gleichzeitig konnten weniger Personen aus der Sozialhilfe abgelöst werden. Die Ablösungen erfolgten überwiegend aufgrund einer Beendigung der Zuständigkeit, insbesondere infolge von Wegzügen. Demgegenüber fielen Ablösungen infolge einer Verbesserung der Erwerbssituation oder durch eine Existenzsicherung über andere Sozialleistungen geringer aus. Sowohl die Arbeitsaufnahme als auch der Bezug subsidiärer Versicherungsleistungen haben im Vergleich zum Jahr 2023 deutlich abgenommen. Die Entwicklung legt nahe, die Subsidiarität in der Fallführung sowie die Prozesse im Bereich der Rückerstattungen vertieft zu überprüfen, um sowohl die Abgrenzung zu vorgelagerten Sicherungssystemen als auch die Rückflussquote weiter zu optimieren.

### **ALIMENTENBEVORSCHUSSUNG UND INKASSO SOWIE ELTERNCHAFTSBEIHILFE**

Für die Alimentenbevorschussung und das Inkasso wurden im Jahr 2023 Netto CHF 68'427.00 aufgewendet. Dies ist eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr 2022, in welchem Netto CHF 63'900.00 aufgewendet wurden. Im Jahr 2025 beträgt der Nettoaufwand CHF 160'750.85, was im Vergleich zu den vorherigen Jahren das Dreifache ausmacht.

Die Anzahl der laufenden Dossiers per 31. Dezember 2025 beläuft sich in Höhe von 17 Dossiers. Für die Elternschaftsbeihilfe wurden im Jahr 2023 CHF 12'513.00 aufgewendet. Dies ist eine Abnahme im Vergleich zum Vorjahr 2022, in welchem Netto CHF 23'781.00 aufgewendet wurden. Im Jahr 2021 betrug der Nettoaufwand CHF 16'505.00. Im Jahr 2025 wurde eine Elternbeihilfe in Höhe von CHF 21'666.25 ausgezahlt und verursacht so im Vergleich zu den Vorjahren einen deutlichen Anstieg.

Die Rechnungen 2025 sind zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung noch nicht abgeschlossen.

### **ASYLWESEN**

Dank der Asylunterkunft an der Gäsliackerstrasse im Technischen Zentrum, die vom kantonalen Sozialdienst betreut wird, konnte die Gemeinde Obersiggenthal ihr zugeteiltes Asylkontingent auch im Berichtsjahr erfolgreich erfüllen. Dadurch wurde die Zahl der Asylsozialhilfebezüger/innen in den zusätzlich angemieteten Unterkünften schrittweise reduziert. Zu Beginn des Jahres 2025 wurden noch 26 aktive Asyldossiers von der Regionalen Flüchtlingsbetreuung Baden betreut. Im Laufe des Jahres konnten mehrere Dossiers aufgrund der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit und der damit verbundenen wirtschaftlichen Selbstständigkeit geschlossen werden. Zum Jahresende waren noch 18 aktive Dossiers offen. Insgesamt zeigte sich der Asylbereich im Berichtsjahr stabil. Einige Dossiers erforderten aufgrund persönlicher oder administrativer Umstände einen höheren Betreuungs- oder Abklärungsaufwand, insbesondere im Zusammenhang mit der Ablösung aus der Sozialhilfe. Nach Abschluss dieser Fälle führte die rückläufige Zahl an Dossiers jedoch zu einer Entlastung des administrativen Aufwands.

### **IMMATERIELLE HILFE**

Neben der Ausrichtung materieller Hilfe ist auch die immaterielle (persönliche) Hilfe gesetzlich verankert. Diese umfasst sowohl die intensive und zielorientierte Fallführung im Rahmen der Sozialhilfe, als auch die sozialarbeiterische Beratung von Einwohnerinnen und Einwohnern, welche keine materielle Unterstützung beziehen. Fälle mit ausschliesslich immaterieller Hilfe werden in der eidgenössischen Statistik nicht erfasst, können jedoch – abhängig von der Komplexität der Situation – einen vergleichbaren Ressourcenaufwand seitens der Sozialarbeitenden verursachen, wie die Fälle mit materieller Unterstützung.

Um den künftigen Ressourcenbedarf sachgerecht begründen zu können, ist es zwingend erforderlich, eine systematische interne Statistik zu führen, welche den zeitlichen und personellen Aufwand der persönlichen Beratung transparent abbildet. Dies betrifft insbesondere den Intake-Bereich, da entsprechende Beratungsgespräche bislang in keiner Statistik erfasst sind, obwohl sie einen erheblichen Arbeitsaufwand verursachen.

### **ABTEILUNG**

Im Jahr 2025 war die Abteilung Soziales mit personellen Herausforderungen konfrontiert. Insbesondere kam es zu Vakanzen bei den Sozialarbeitenden, sowie zu einer erhöhten Teamfluktuation im Spätsommer. Der Arbeitsmarkt zeigt sich aktuell angespannt, da nur wenige qualifizierte Fachpersonen mit entsprechender Berufserfahrung verfügbar sind.

Nebst dem laufenden Tagesgeschäft war die Abteilung weiterhin mit der Umsetzung von Prozessoptimierungen sowie der Weiterführung strategischer Projekte betraut. So wurde im Sommer 2025 die Klientenbuchhaltung in das Fallführungsprogramm Tutoris integriert. Ursprünglich war die Implementierung per 1. Januar 2025 vorgesehen gewesen, aus personellen Gründen musste der Go-Live jedoch auf den Sommer 2025 verschoben werden. Stand Dezember 2025 sind sämtliche pendenten Einnahmen vollständig eingebucht. Seit Sommer 2025 wird die Buchhaltung innerhalb der Abteilung konsequent aufgebaut und weiterentwickelt.

### VEREIN KINDERTAGESSTÄTTE OBERSIGGENTHAL

#### ÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Der Vereinsvorstand, welcher für die Strategien und Finanzen zuständig ist und die Geschäftsleitung im Alltagsgeschäft unterstützt, musste sich 2025 von der langjährigen und geschätzten Vorstandspräsidentin Anne Läng verabschieden. Zur Freude des Vereins wurde mit Fabian Honegger eine kompetente Nachfolge gefunden. Der Vorstand setzt sich aus sieben Personen (inkl. Geschäftsleitung) zusammen.

#### AUSLASTUNG

In der Kindertagesstätte konnte im Jahr 2025 nicht an die gute Auslastung des Vorjahres angeknüpft werden. Mit dem Wechsel vieler Kitakinder in den Kindergarten und somit in die Tagesstrukturen sank die Auslastung ab Sommer auf ein tieferes Niveau, dieses konnte bis Ende Jahr nur minimal erhöht werden. Umso erfreulicher sind die Zahlen für das Jahr 2025 der Tagesstrukturen. Mit einer Auslastung von knapp 70 % erreichten die Tagesstrukturen eine noch nie vorhandene Auslastung.

#### FERIENPLAUSCH UND GOLDICAMP TAGESSTRUKTUREN

Auch im Jahr 2025 lag die Anzahl gebuchter Betreuungstage im Ferienplausch deutlich über den Werten von früheren Jahren, auch wenn die fantastische Auslastung vom Jahr 2024 nicht mehr erreicht wurde. Mit interessanten und abwechslungsreichem Themen begeisterte das Chinderhuus Goldiland die Kinder für den Ferienplausch. Zudem unterstützten gezielte Marketing-Massnahmen sowie ein vereinfachtes Buchungssystem die Verbesserung der Auslastung der Angebote.

Ein toller Erfolg 2025 war die Durchführung des Goldicamps mit Fokus auf die Sportart Unihockey. Das Camp war erfreulicherweise restlos ausgebucht und wird auch 2026 wieder durchgeführt.

#### ÖFFENTLICHKEITSANLASS

Im Herbst 2025 feierte das Chinderhuus Goldiland (ehemals Verein Kita Obersiggenthal) sein 20-jähriges Bestehen mit einem grossen Zirkusfest. Zahlreiche Gäste fanden den Weg ins Chinderhuus Goldiland und nahmen an dem fröhlichen und bunten Anlass teil.

#### PERSONAL

Wie bereits das Vorjahr war auch 2025 von längeren Krankheitsausfällen geprägt. Zudem kam es zu einer im Vergleich zu den Vorjahren hohen Fluktuation im Team aufgrund beruflicher Neuorientierung oder privaten Veränderungen. In allen Fällen gelang es glücklicherweise, eine kompetente Nachfolge zu rekrutieren.

In der Leitung der Tagesstrukturen kam es zu einem Wechsel. Auch hier durfte das Goldiland ein wertvolles Teammitglied als Nachfolgerin gewinnen. Die neue Leitungsperson absolviert zurzeit eine Weiterbildung zur Teamleitung.

**AUSBILDUNG**

Im 2025 schlossen zwei Lernende ihre Ausbildung zur «Fachperson Betreuung Kind» erfolgreich ab. Gleichzeitig starteten zwei neue Lernende ihre Ausbildung.

**JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss wird per Ende März 2026 erstellt.

**KRIPPENPOOL**

Die Poolgemeinden verfügten Ende 2025 über 27 Krippen. Eine Krippe hat ihren Standort in Obersiggenthal. Durch den Krippenpool steht den Eltern ein umfassendes Angebot an Betreuungsplätzen zur Verfügung.

**GESCHÄFTSSTELLE PRO SENECTUTE**

Anlauf- und Beratungsstelle zu Altersfragen gemäss § 18 Pflegegesetz.

Anzahl Kontaktaufnahme ganzer Kanton: 8'028  
 Anzahl Zugriffe auf Internetseite: 53'785  
 Anzahl Kontaktaufnahme in Gemeinde Obersiggenthal: 67

BESPROCHENE THEMEN	ANZAHL	BESPROCHENE THEMEN	ANZAHL
– Zuständigkeiten	0	– Gesundheit, Krankheit, Demenz	2
– Wohnen	0	– Präventive Angebote	21
– Verschiedene Fragen	42	– Selbsthilfegruppen	0
– Ambulante Dienste in der Region	4	– Finanzen	7
– Sozialversicherungen	0	– Erwachsenenschutz	4
– Spital und Heim	0		
– Hilfsmittel für die tägliche Unterstützung im Alltag	2		

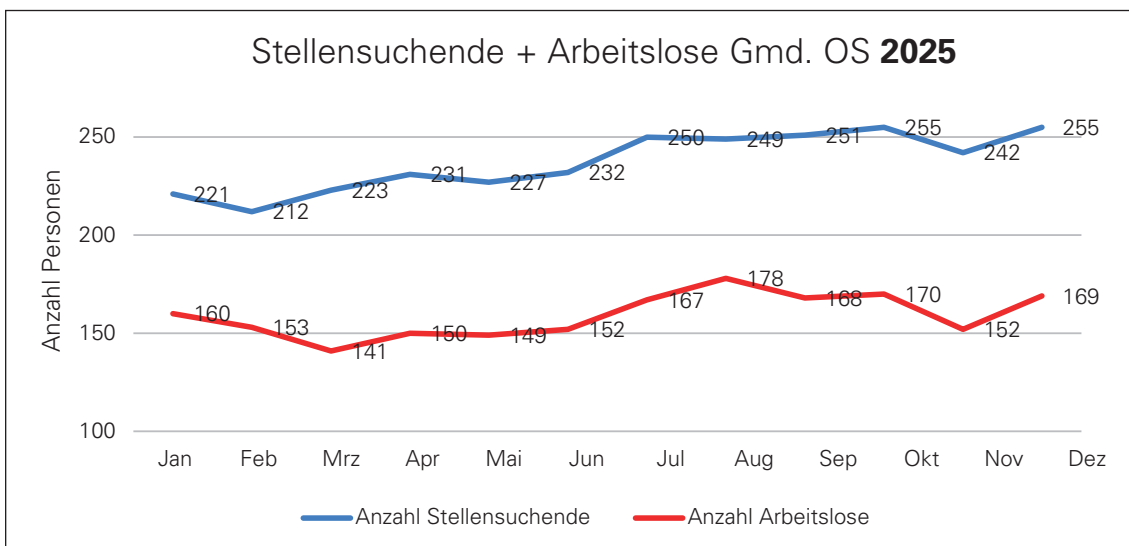
DIE KONTAKTAUFNAHME ERFOLGT:	ANZAHL
– telefonisch	55
– persönlich (auf der Beratungsstelle)	5
– per E-Mail	7
– per Brief-Post	0

Im Durchschnitt werden für die Beantwortung einer Anfrage 15 bis 20 Minuten aufgewendet.

**ARBEITSLOSE**

Per 31. Dezember 2025 waren bei der Regionalen Arbeitsvermittlung Baden (RAV) 255 Stellensuchende (2024: 213) gemeldet, die ihren Wohnsitz in Obersiggenthal haben. Von diesen 255 Personen sind 169 (156) arbeitslos.

Die Arbeitslosen sind eine Teilmenge der Stellensuchenden. Als Stellensuchende gelten alle bei der Regionalen Arbeitsvermittlung (RAV) registrierte Personen, auch solche, welche nicht arbeitslos sind. Dazu zählen bspw. Stellensuchende, die einem Zwischenverdienst nachgehen, Personen die ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung besuchen oder solche, die in der Arbeitslosenversicherung (ALV)-eine längere Weiterbildung besuchen.



**GEMEINDEZWEIGSTELLE SVA**

Die Zweigstelle ist die Schnittstelle zwischen der kantonalen Ausgleichskasse und den Rentnerinnen und Rentnern. Sie berät in allen Fragen rund um die AHV-/IV-Rente und nimmt die Anmeldungen für die AHV-/IV-Rente, Zusatzleistungen zur AHV-IV-Rente, Ergänzungsleistungen etc. entgegen.

### ENTWICKLUNGS- UND KATASTROPHENHILFE, UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Im Budget 2025 standen dem Gemeinderat für Entwicklungs- und Katastrophenhilfe CHF 15'000.00 zur Verfügung. Der Gemeinderat legt bei den Unterstützungen im In- und Ausland Wert darauf zu wissen, wie mit dem gespendeten Geld im Detail umgegangen wird. Bevorzugt werden Projekte mit Hilfe zur Selbsthilfe, sowie Projekte von Initianten und Initiantinnen aus Obersiggenthal oder mit einem Bezug zur Gemeinde unterstützt.

- CHF 1'500.00 Frauenhaus Aargau-Solothurn, die Stiftung Frauenhaus Aargau-Solothurn betreibt seit 1983 das Frauenhaus AG-SO, zum Schutz von Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.
- CHF 1'500.00 Dargebotene Hand. Die Dargebotene Hand ist für alle Menschen da, unabhängig von Alter und Thema. Sie ist jeden Tag, rund um die Uhr, über die Notrufnummer 143 oder online, erreichbar.
- CHF 1'500.00 für CABOZ Action, zur Verbesserung von Lebensbedingungen der Bevölkerung in Kakaoproduktionsgebieten der Côte d'Ivoire durch den Bau von Brunnen und Latrinen
- CHF 1'500.00 für das Netzwerk Asyl Aargau, Der Verein führt an mehreren Orten im Kanton Aargau Treffpunkte für Asylsuchende und Flüchtlinge
- CHF 1'500.00 Pro Juventute Schweiz, ist die grösste Schweizer Stiftung für Kinder- und Jugendförderung
- CHF 1'500.00 SBS Schweiz. Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte, der Verein setzt sich dafür ein, dass blinde, seh- und lesebehinderte Menschen Zugang zu Büchern, Zeitschriften oder Lehrmitteln haben.
- CHF 1'500.00 Stiftung für Kinder in der Schweiz. Die Stiftung für Kinder in der Schweiz unterstützt und fördert daher benachteiligte Kinder und Jugendliche in der ganzen Schweiz materiell und ideell.
- CHF 1'000.00 Mobil im Alter. Der Freiwilligen-Fahrdienst ist ein Angebot des Vereins MiA Obersiggenthal für die Einwohnerinnen und Einwohner von Obersiggenthal, damit diese zu einem Arztbesuch können oder der Einkauf erledigt werden kann.
- CHF 1'000.00 Glückskette «Kinder in Krisen»
- CHF 2'500.00 Tischlein deck dich, Winterthur. Tischlein deck dich rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz.

### KOMMISSION FÜR ALTERSFRAGEN UND FREIWILLIGENARBEIT (KAFFA)

Die Kommission für Altersfragen und Freiwilligenarbeit setzt sich dafür ein, die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung wahrzunehmen und entsprechende Angebote zu fördern. Ein zentraler Bestandteil dieser Arbeit ist die regelmässige Teilnahme am monatlichen Mittagessen für Seniorinnen und Senioren. Das feine und abwechslungsreiche Menü wird vom Alterswohncentrum Gässliacker geliefert. Unsere Freiwilligen übernehmen Organisation, Tischdecken, Dekoration, Schöpfen sowie den Abwasch. Das Seniorenessen bietet nicht nur eine gute Mahlzeit, sondern leistet einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Einsamkeit und zur Pflege sozialer Kontakte.

#### INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

In diesem Jahr fanden zwei Informationsveranstaltungen direkt im Anschluss an das Seniorenessen statt:

Das Alterswohncentrum Gässliacker stellte seine Tagesbetreuung vor.

Zudem präsentierte sich der MIA Freiwilligen-Fahrdienst, der seit 2013 besteht und Seniorinnen und Senioren über 60 Jahren sowie jüngeren Personen mit vorübergehender Mobilitätseinschränkung zur Verfügung steht.

#### AUSBLICK 2026

Auch im kommenden Jahr werden wir wieder aktuelle und relevante Themen aufgreifen. Geplant sind die Vorträge «Ergänzungsleistungen» sowie «Sicheres Fahren im Alter», welche wertvolle Informationen für Seniorinnen und Senioren vermitteln. Zudem dürfen wir Pro Senectute beim Senioren-Mittagessen willkommen heissen.

#### FREIWILLIGENARBEIT

Im Juni organisierte die Kommission im Auftrag der Gemeinde das Jahrgängertreffen für frisch Pensionierte. Bei regionalen Köstlichkeiten wurde gemeinsam auf den neuen Lebensabschnitt angestossen.

Die Gemeinde Obersiggenthal ist stolz auf die zahlreichen engagierten Einwohnerinnen und Einwohner, die in ihrer Freizeit einen wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben leisten. Ihr freiwilliger Einsatz ermöglicht viele Angebote und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen für ihr wertvolles Engagement!

### VERKEHRSKOMMISSION

Die Verkehrskommission tagte im vergangenen Jahr dreimal. Die in den Monaten März, Juni und September stattfindenden Sitzungen waren thematisch durch das im April 2025 in Kraft getretene Parkierungsreglement, eine im Juni 2025 eingegangene Petition zur Verkehrsberuhigung im Quartier Hertenstein, das im Dezember 2024 eingereichte Postulat zur Schulwegsicherheit und die im Mai 2024 eingegangene Motion zur Parkierung auf dem Schulhausplatz Unterboden geprägt. Daneben wurden noch einzelne Bürgeranliegen behandelt.

Das seit 1. April 2025 gültige Parkierungsreglement zeigte bis anhin einen erfreulichen wirtschaftlichen Erfolg. Inhaltlich benötigt es noch Anpassungen: Eine durch das Planungsunternehmen Metron ausgearbeitete Studie ermittelte zusätzlich über 40 Parkfelder, zu denen nach Auflage Beschwerden eingegangen sind, die aktuell abgeklärt werden. Auch das an der Einwohnerratssitzung im Dezember 2025 angenommene Parkierungsverbot auf dem Schulhausplatz Unterboden zwingt zur Anpassung des Reglements. Während die Rechtssituation beim Hirschen-Parkplatz geklärt ist, ist dies beim Sternen-Parkplatz noch nicht der Fall.

Ebenfalls an der Dezember-Sitzung des Einwohnerrats wurde die Einführung eines Lotsendienstes für Schulkinder auf 2026 bestimmt. Die Verkehrskommission schlug einen solchen an drei Stellen der Hertensteinstrasse vor. Dank der Kooperation der Gemeinde mit Schule und der engagierten Eltern mit Wirkung kann mit dem gesprochenen Budget die Umsetzung rasch in Angriff genommen werden. Aufgrund von Abklärungen bei anderen Gemeinden scheint trotz Vergütung vor allem die Rekrutierung einer ausreichenden Zahl von Freiwilligen ein jährlich wiederkehrendes Problem darzustellen. Es bleibt zu hoffen, dass dies in Obersiggenthal nicht der Fall sein wird.

Den Petitionär/innen zur Verkehrsberuhigung im Weiler Hertenstein konnte ein Entgegenkommen signalisiert werden. Die Einführung von Tempo 30 auf Quartierstrassen und das Aufmalen von sensibilisierenden Bodenmarkierungen für Radfahrer/innen wurden als Massnahmen in Aussicht gestellt.

In den Sitzungen wurden folgende Bürgeranliegen behandelt: Der Erfolg des neueröffneten Pump Tracks brachte Überlegungen bezüglich einer Sicherheits-Abgrenzung zum Kirchweg und einer abendlichen Beleuchtung in den Wintermonaten ins Rollen. In der Stockackerstrasse, Wälschmattstrasse und Oberdorfstrasse wurde zu schnelles Fahren moniert. Das Tempo werde unter anderem auch von Anwohnenden zu wenig den Strassenverhältnissen angepasst. Mit zusätzlichen Signalisationen wird darauf aufmerksam gemacht; vor allem bei der neu sanierten Oberdorfstrasse wird ein zufriedenstellender Effekt erhofft.

Lukas Füglistler demissioniert aufgrund einer beruflichen Neuorientierung und Friedrich Wollmann widmet sich ausschliesslich den Aufgaben in der Alterskommission. Der Präsident der Verkehrskommission tritt in den Gemeinderat ein und scheidet damit aus der Kommission aus.

### VERKEHRSPLANUNG

#### **GESAMTVERKEHRSKONZEPT RAUM BADEN UND UMGEBUNG (GVK)**

Nachdem sich die Behördendelegation im Jahr 2024 auf über 200 Massnahmen bzw. für einen Richtplaneintrag für eine Umfahrung von Obersiggenthal geeinigt hatte, wobei die Kriterien für den Start einer Projektierung noch zu definieren waren, stand das Jahr 2025 im Zeichen eben dieser Definition und dem Aufgleisen einer Umsetzungsorganisation. Der Gemeinderat war wiederum in verschiedenen Gremien stark in das GVK involviert.

Der Gemeinderat Obersiggenthal unterstützt die beschlossenen Massnahmen des GVK vollumfänglich und möchte die auf dem Gebiet der Gemeinde Obersiggenthal vorgesehenen Massnahmen auch umsetzen. Ebenfalls ist er damit einverstanden, dass die Projektierung einer langen Zentrumsentlastung (ZEL lang: Umfahrung Obersiggenthal, Kappelerhof und Baden bis zum Autobahnanschluss Neuenhof) nach der Erfüllung konkreter Kriterien gestartet werden soll. Dabei war und ist ihm aber wichtig, dass es sich um griffige und messbare Kriterien handelt.

Leider entspricht der Vorschlag des BVU aus Sicht des Gemeinderats nicht diesen Erwartungen, deshalb stellte er diverse Gegenanträge, welche jedoch abgelehnt wurden. Darüber informierte der Gemeinderat am 7. Juli 2025 mit einer Medienmitteilung.

Am 16. Dezember 2025 startete die Anhörung für das GVK mit seinen über 200 Massnahmen und insbesondere für die Festsetzung einer Umfahrung von Obersiggenthal im Richtplan.

### **EINFÜHRUNG PARKIERUNGSREGLEMENT**

Nach Durchführung der öffentlichen Auflage für die Signalisation wurde am 1. April 2025 das Parkierungsreglement in Kraft gesetzt.

### **STRASSENBAU**

Im Frühjahr konnte die Sanierung des Waldeggwegs abgeschlossen werden. Im Zuge der Bauarbeiten wurde die Strasse verbreitert, neue Randabschlüsse gesetzt sowie sind neue Stützmauern entstanden. Nebst Sanierung der bestehenden Werkleitungen wie Abwasser, Wasser und Strom sind auch Vorarbeiten für die kommende Überbauung am Häfelerhau vorgenommen worden. Am Waldeggweg noch nicht eingebaut ist der Deckbelag, dieser folgt nach Fertigstellung der Überbauung.

Im Sommer begannen die Arbeiten an der Oberdorfstrasse. Den Kredit hierfür hat der Einwohnerrat an der Sitzung vom 5. Dezember 2024 genehmigt. Die Bauarbeiten starteten im Kreuzungsbe-  
reich Rainstrasse/Stockackerstrasse und sind nun bis und mit Kreuzung Langgasse/Greppenweg abgeschlossen. Die Arbeiten beinhalteten den Ersatz des Strassenbelages, neue Randabschlüsse und kleinere Anpassungen an den Vorplätzen zu privaten Liegenschaften. Nebst dem eigentlichen Strassenbau wurden auch alle Werkleitungen im Projektperimeter saniert oder erneuert. Es sind noch Strassenbau- und Werkleitungsarbeiten im Greppenweg hängig. Die Sanierung kann im Frühjahr 2026 abgeschlossen werden.

Wie bereits im Vorjahr wurden diverse Feldwege am Hang durch Regenereignisse stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Baudienst konnte diese jedoch mit viel Aufwand wieder instand setzen. Durch den Einsatz von Verbundplatten sowie ergänzende Entwässerungsleitungen an den betroffenen Stellen sollen diese Schäden zukünftig minimiert werden.

Bedingt durch den Glasfaserausbau sind auch im 2025 rund 30 Strassenaufbruchgesuche bei der Gemeinde eingegangen was eine Zunahme zum Vorjahr darstellt (2024 waren es 20 Aufbrüche).

### **KANALISATION**

Mit der Sanierung des Waldeggweges und der Oberdorfstrasse wurden auch Sanierungsarbeiten an der Kanalisation ausgeführt. Zusätzlich sind im restlichen Gemeindegebiet kleinere Instandhaltungsarbeiten erfolgt.

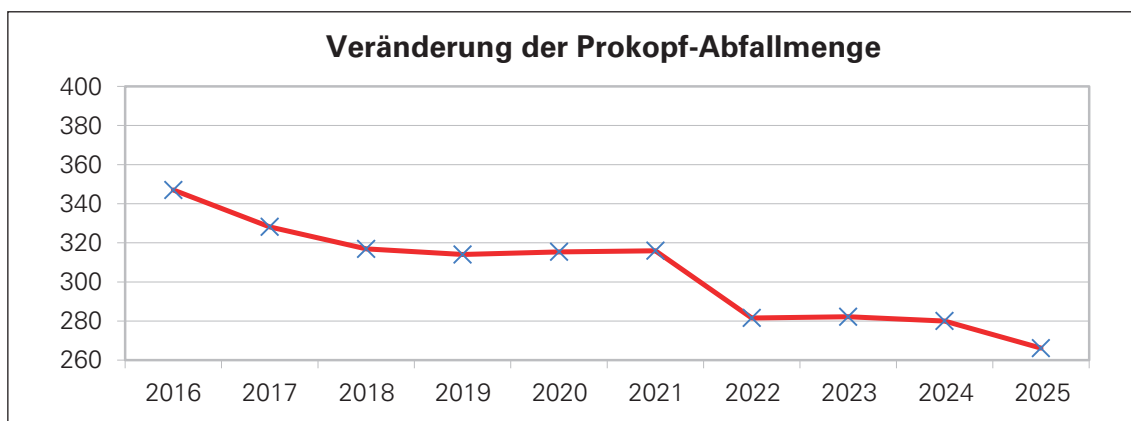
Das Pumpwerk im Oederlin, welches das Abwasser der ARA Laufäcker zuführt, hat einige Einsätze für den Baudienst ausgelöst. Hier verstopfen nebst Wurzeleinwüchsen immer wieder Putzlap-  
pen die Zuleitungen zum Pumpwerk, welche anschliessend mühsam entfernt werden müssen.

## ENTSORGUNG

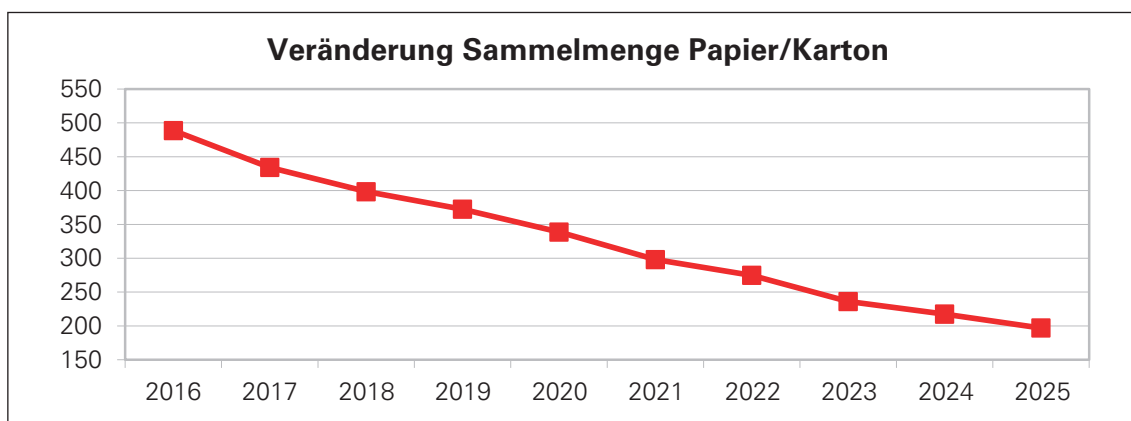
### ABFALLENTSORGUNG

Die gesamte Sammelmenge für den Hauskehricht (Kehricht, Grubengut, Grüngut, Papier, Karton, Glas, Metalle) sank auf 2'430 Tonnen im Jahr 2025 (–2.95 %). Pro Einwohner sank die Menge auf 266 kg (2024: 280 kg).

Die Sammelmenge beim Kehricht/Sperrgut betrug 1'035 Tonnen, 39 Tonnen mehr als im Jahr 2024. Dies entspricht 113 kg pro Einwohner, 2 kg mehr wie im Jahr 2024. Die totale Sammelmenge von Papier/Karton nahm weiterhin ab auf 22 kg pro Einwohner, dies entspricht einem Total von 197 Tonnen (–20 Tonnen, 2024: 217 Tonnen). Der Kartonanteil nahm ab auf 56 Tonnen (2024: 65 Tonnen). Die Vergütung für Papier und Karton variierte über das Jahr verteilt.



Grafik: Veränderung der Prokopf-Abfallmenge in kg



Grafik: Gesammelte Papier-/Kartonmenge in Tonnen

### MATERIALERLÖSE

Im Berichtsjahr 2025 betrug der Gesamterlös CHF 39'650.00 (inkl. MwSt.), eine deutliche Abnahme gegenüber 2024.

### WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERENTSORGUNG

#### ALLGEMEINES

Die Verbrauchsgebühren für das Wasser wurden für das Jahr 2025 um CHF 0.30/ m<sup>3</sup> angehoben (neu CHF 2.30/ m<sup>3</sup>), die Verbrauchsgebühren für das Abwasser um CHF 0.30/ m<sup>3</sup> auf neu CHF 1.80/ m<sup>3</sup> gesenkt.

#### WERKLEITUNGSBAU

Nachdem im Jahr 2024 keine eigentlichen Werkleitungserneuerungen vorgenommen wurden, konnten im Jahr 2025 in der Sanierung Oberdorfstrasse Werkleitungserneuerungen vorgenommen werden. Zusätzlich erfolgte auch die Erschliessung Häfelerhau mit dem Ausbau der Werkleitungen. Die Wasserkommission befasste sich mit der anstehenden Werkleitungserneuerungen im Bereich Kirchweg West.

#### WASSERVERSORGUNG

Nachdem der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 5. Dezember 2024 dem Verpflichtungskredit zur Sanierung und Modernisierung des Grundwasserpumpwerk Aesch einstimmig zugestimmt hat, wurde im Januar 2025 unmittelbar mit der Umsetzung losgelegt. Auf eine Ingenieursubmission erfolge die Ausarbeitung des Bau- und Auflageprojekt sowie die vorbereitenden Arbeiten für die Beschaffung und Auftragsvergaben. Die Wasserkommission hat die entsprechenden Arbeiten begleitet und einzelne Ergebnisse daraus, wie etwa die Unternehmerliste, besprochen bzw. kommentiert.

Im Weiteren beschäftigte sich die Wasserversorgung auch mit der Festlegung und Verfügung der Grundwasser- und Quellschutzzonen, welche mit einer Ausnahme im Jahr 2025 nach mehrjähriger Arbeit abgeschlossen werden konnte.

#### BETRIEB

Aufgrund der limitierten Ressourcen konzentrierte sich das Team auf den regulären Betrieb der Anlagen sowie Behebung von Schäden und Rohrbrüchen.

Nebst den regelmässigen betrieblichen Themen hat sich die Wasserkommission situationsbedingt mit dem Thema der personellen Ressourcen und der zukünftigen Organisation der WVO befasst. Begleitet wurde diese Diskussion auch von der externen Analyse der Firma Porta, welche Ende September 2025 vorlag. Mit Ausnahme der vorgängig erstellten Ist-Analyse zum Stundenaufwand der einzelnen Aufgaben der WVO erachtet die Wasserkommission den Bericht als unbefriedigend, da es der beauftragten Firma nicht gelungen ist, genügend in die Tiefe zu gehen und stimmige Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Der Bericht stellt dennoch eine erste Grundlage dar, auf welcher die Verantwortlichen der WVO zusammen mit der Wasserkommission und dem Gemeinderat die zukünftige Organisation und Ressourcenausstattung der Wasserversorgung reflektieren können.

## ABWASSERENTSORGUNG

Nach der umfassenden Modernisierung der Abwasseranlagen in den vergangenen Jahren, stehen aktuell keine Projekte mehr an, so dass sich die Wasserkommission primär auf die Budgetierung konzentriert hat.

## AUSBLICK

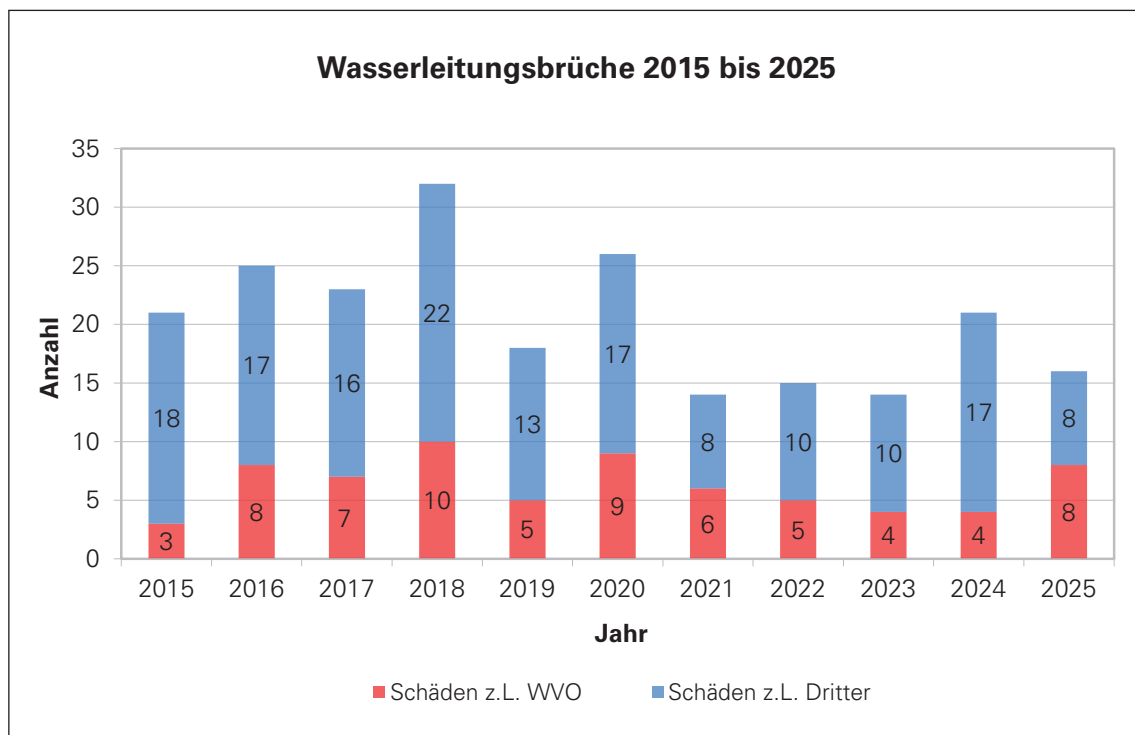
Im Jahr 2026 wird die Sanierung und Modernisierung des GWPW Aesch weiter vorangetrieben. Thema sein wird aber auch weiterhin die kontinuierliche Werkleitungssanierungen, damit sich kein noch grösserer Rückstau bzw. Investitionsstau aufbaut. Ein weiterer Fokus wird zudem auf der zukünftigen Organisation der WVO liegen.

Nach rund 20 Jahren Wirken in der Wasserkommission ist Werner Gilliéron zurückgetreten. Während seiner aktiven Mitwirkung in der Wasserkommission wurden zahlreiche wichtige Projekte umgesetzt, um eine zeitgemässe und zuverlässige Wasserversorgung der Obersiggenthaler Bevölkerung sicher zu stellen. An dieser Stelle danken ihm die Kollegen und Kolleginnen der Wasserkommission herzlich für sein Engagement und die langjährige Treue.

## STATISTIK

### WASSERLEITUNGSBRÜCHE

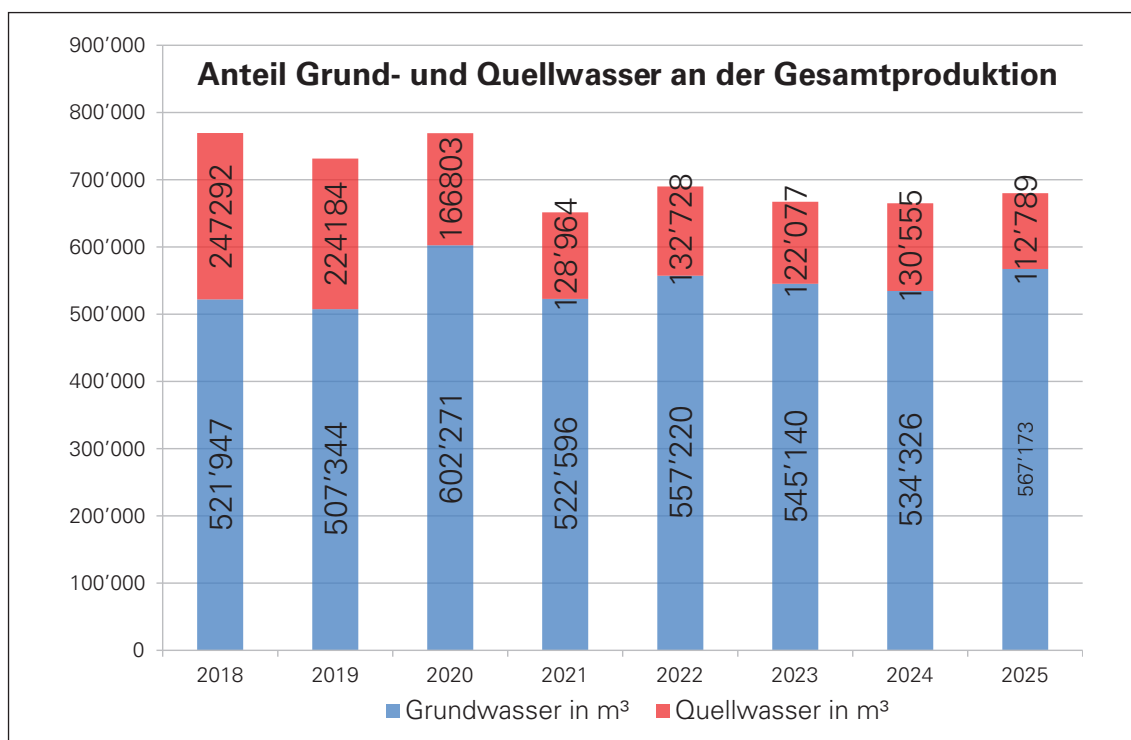
Insgesamt mussten im 2025, 16 Leitungsbrüche behoben und repariert werden. Davon betrafen 8 das öffentliche Leitungsnetz, bei den restlichen 8 entstanden Schäden für Dritte da private Hausleitungen betroffen waren.



Wasserleitungsbrüche in den letzten 10 Jahren.

**GRUND- UND QUELLWASSERPRODUKTION**

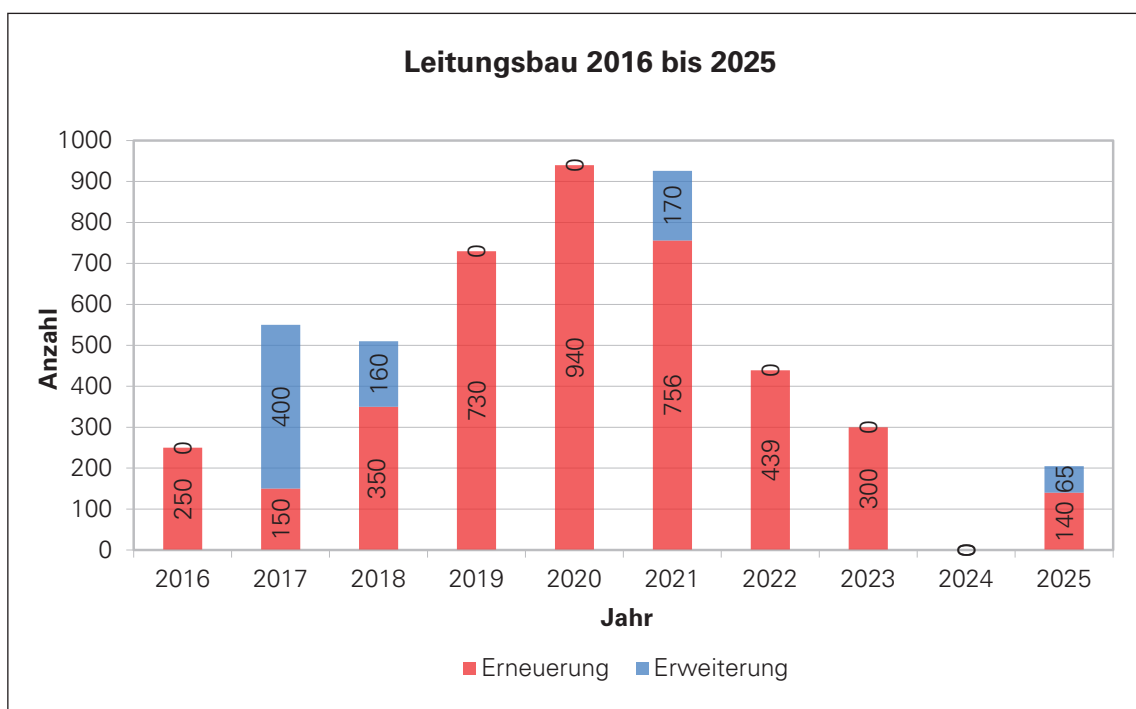
Die diesjährige Wasserproduktion der Wasserversorgung Obersiggenthal beläuft sich auf rund 679'962 m<sup>3</sup>. Im Vergleich zum Vorjahr sind somit rund 15'000 m<sup>3</sup> mehr produziert (2024 = 664'881 m<sup>3</sup>). 83 % des Wassers stammen aus dem Grundwasser, die restlichen 17 % werden von Quellen gefasst und in das Leitungsnetz gespeist.



**NETZERWEITERUNGEN / NETZERNEUERUNGEN/ANLAGEN**

Mit den Strassenbauprojekten am Waldeggweg und der Oberdorfstrasse konnten in diesem Jahr wieder Sanierungen am bestehenden Netz vorgenommen werden. Zudem wurden 65m neue Leitungen verlegt.

Mit der bevorstehenden Sanierung des Kirchwegs und weiteren geplanten Sanierungen soll das bestehende Netz in den kommenden Jahren wieder sukzessive saniert, modernisiert und erweitert werden.



Wasserleitungsbau in der Gemeinde von 2016 – 2025.

**NATUR- UND HEIMATSCHUTZ**

**BERICHT NATUR- UND HEIMATSCHUTZKOMMISSION**

Die Natur- und Heimatschutzkommission Obersiggenthal befasste sich im Jahr 2025 mit zahlreichen Themen. Zu Beginn des Jahres wurden mehrere Schutzmassnahmen für Amphibien durchgeführt sowie wandernde Tiere erfasst. Aufwendig und zeitintensiv war die Fortführung der Inventarisierung der Schutzobjekte sowie die Aktualisierung der Pflegepläne.

Für einzelne Bauvorhaben wurden nach Absprache die Flächen unmittelbar vor Baubeginn nach Kleinsäugern, Amphibien und Reptilien untersucht und gegebenenfalls umgesiedelt.

Auf grosse Resonanz in der Bevölkerung trafen Wildsträucher für private Flächen, die im Herbst gratis angeboten wurden, um die Biodiversität im Siedlungsraum zu fördern.

Der Naturschutztag wurde am 1. November 2025 mit zahlreicher Beteiligung durchgeführt. In diesem Jahr wurden die Sträucher am Hagwiesweiher zurückgeschnitten um zum einen die Feuchtwiesen nicht verbuschen zu lassen und zum anderen um angrenzende landwirtschaftlich genutzte Flächen nicht zu beeinträchtigen.

Abschliessend zum Ende des Jahres wurde der Bestand der Hochstamm-Obstbäume auf Zustand und Veränderungen hin überprüft.

### PLANUNG

#### BERICHT PLANUNGSKOMMISSION

Die Planungskommission, bestehend aus fünf Mitgliedern, berät den Gemeinderat zu raumplanerischen Themen sowie Fragestellungen zur Siedlungsentwicklung von Obersiggenthal. Im Jahr 2025 haben nur zwei Sitzungen stattgefunden. An diesen wurden folgende Themen behandelt:

- Beurteilung Betriebs- und Gestaltungskonzept Landstrasse, Abschnitt Kirchdorf
- Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen Massnahmen Gesamtverkehrskonzept Region Baden und Umgebung
- Vorschläge zu Vorgehen, Inhalten und Schwerpunkten des geplanten Freiraumkonzepts Obersiggenthal
- Stellungnahme zum überarbeiteten Entwurf Gestaltungsplan Bolibuck

Die Planungskommission wird aktuell nicht weitergeführt und bis auf weiteres nicht besetzt. Sie soll neu bestellt werden, wenn eine Revision der Bau- und Nutzungsordnung konkret an die Hand genommen wird.

### RAUMORDNUNG

#### Gestaltungs- und Erschliessungspläne

- Es wurden insgesamt 9 veraltete Erschliessungspläne aufgehoben
- Gestaltungs- und Erschliessungsplan Au, Rieden: Die öffentliche Mitwirkung wurde durchgeführt.
- Erschliessungsplan Tannenweg: Gegen den Erschliessungsplan wurden Rechtsmittel ergriffen. Während die kantonalen Instanzen die Beschwerden abgewiesen hatten, hiess das Bundesgericht die Beschwerde gut. Der Erschliessungsplan muss ergänzt und neu aufgelegt werden.
- Gestaltungsplan Bolibuck: Allgemeines Mitwirkungsverfahren wurde durchgeführt und der Gestaltungsplan dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

#### Weitere Projekte

- Erscheinungsbild Landstrasse:
  - Entwicklungsrichtplan: öffentliches Mitwirkungsverfahren wurde durchgeführt.
  - Rahmengestaltungsplan in den drei Abschnitten Kirchdorf, Nussbaumen und Rieden: kantonale Vorprüfung.
- BNO-Revision: Anforderung Grundlagenbericht beim Kantonalen Departement für Bau, Verkehr und Umwelt

### BAUWESEN

#### BERICHT DER BAUKOMMISSION

Die Baukommission hat 5 (2024: 7) Sitzungen abgehalten. Gesamthaft wurden 112 Gesuche und Meldeverfahren eingereicht. Davon 17 Gesuche für Mehrfamilien-, Einfamilien- und Terrassenhäuser, Umbauten und andere grössere Hochbauvorhaben, 3 Anfragen oder Vorabklärungen sowie 47 Gesuche für Klein- und Nebenbauten und 45 Meldeverfahren.

Die Anzahl der gesamthaft eingereichten Baugesuche ist mit 112 (2024: 102) Gesuchen im Vergleich zum Vorjahr minimal gestiegen. Die Zahl der Gesuche für Klein- und Nebenbauten ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Dies mag mit der Lockerung der Bewilligungsvorschriften für Luft-Wasser-Wärmepumpen zusammenhängen, die seit 1. April 2025 unter bestimmten Voraussetzungen nur noch im Meldeverfahren angezeigt werden müssen. Es wurden 20 Gesuche im Meldeverfahren für Luft-Wasser-Wärmepumpen und 25 für PV-Anlagen eingereicht. Bei diesen Angaben handelt es sich nicht um Neubauten (Einfamilienhäuser etc.), die bereits bei der Planung auf eine umweltverträgliche Energieversorgung achten, sondern um Gesuche, die nur eine Änderung der Heizungsart oder den nachträglichen Einbau einer Photovoltaikanlage beinhalten.

Im Jahr 2026 wird ein ähnlicher Trend bezüglich der Baugesuche erwartet. Ein Grund dafür könnte darin zu finden sein, dass viele Liegenschaften aus den 1950er und 60er Jahren nun verkauft oder vererbt werden. Weiterer Gründe liegen womöglich in der konstant anhaltenden Zunahme der Bevölkerungszahl und dem tiefen Zinsniveau.

Im Berichtsjahr war wiederum der Einbezug von Experten bei Baugesuchen mit speziellen planerischen Sachverhalten ein Thema. Die Ortsbildkommission hat sich mit verschiedenen Baugesuchen befasst.

Die Frage über die Herleitung des massgebenden Terrains bzw. über die Interpolation und Interpretation des Terrainverlaufs war bei diversen Projekten Thema und nicht immer eindeutig zu beantworten. Es wurden Fachgutachten durch spezialisierte Ingenieurbüros beauftragt, um das massgebende Terrain hoheitlich vom Gemeinderat festlegen zu lassen.

Mehrere Einigungsverhandlungen zu diversen Projekten fanden statt. Nur teilweise konnten Einigungen erzielt werden. In den übrigen Fällen wurden die Einsprachen vom Gemeinderat abgehandelt.

### BAUDIENST

#### UNTERHALT

Der Winter 2024/2025 fiel für den Baudienst mit 6 Einsätzen relativ ruhig aus.

Im November fanden im ganzen Gemeindegebiet Schneeräumungsarbeiten statt. Es folgten zwei weitere Einsätze kurz vor Weihnachten sowie im zwei Einsätze Januar zur Eisbefreiung an den Hangstrassen.

Für die Strassenreinigung musste die Kehrmaschine für insgesamt zwei Wochen eingemietet werden.

Weitere Einsätze konnte der Baudienst für die Gewerbeausstellung «UNDOB» im Mai wahrnehmen.

Im Jahr 2025 erfolgte zudem die Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges. Nach 27 Dienstjahren konnte der Holder C240 durch einen Kleintraktor Kubota LX-351 ersetzt werden.

Der Kleintraktor kann sehr vielseitig eingesetzt werden und unterstützt somit den Baudienst bei seinen täglichen Aufgaben im Gemeindegebiet.

### LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION

#### WETTERLAGE

Das Jahr 2025 hatte wieder viele Wetterkapriolen zu bieten. Insgesamt brachte es der Landwirtschaft gute Erträge in guter Qualität. Besonders erfreulich waren die Erträge im Futterbau. Das Jahr begann mit viel Niederschlag und milden Temperaturen im Januar und Februar. Der Frühling setzte mit trockenem und warmem Wetter früh ein. Ende Mai und in den ersten Junitagen wurde der Aargau von teils heftigen Unwettern heimgesucht. Diese verursachten örtlich erhebliche Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen.

Mit der Ernte der Sommerkulturen konnte früh begonnen werden. Sie wurde jedoch um den 20. Juli 2025 für fast drei Wochen durch unbeständiges Wetter unterbrochen. Insgesamt war der Sommer 2025 aber wiederum einer der Wärmsten seit Messbeginn.

Der Herbst war eher feucht. Trockene Wetterphasen mussten zur Ernte der Sonnenblumen, Zuckerrüben und Kartoffeln und der Aussaat des Getreides genutzt werden. Der Winter machte sich Ende November mit tiefen Temperaturen und Schnee bemerkbar. Dieser schmolz bald weg und der ganze Dezember blieb trocken.

#### ARBEITEN DER LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION (LWK)

Die Landwirtschaftskommission befasste sich mit folgenden Themen.

Die Verpachtung gemeindeeigener Parzellen wurde 2025 vereinheitlicht und mit schriftlichen Pachtverträgen geregelt.

Der Feldwegunterhalt hat sich verbessert und Abrandungen werden zukünftig mit den Bewirtschaftern koordiniert.

Das Problem der Ausbreitung der Ackerkratzdistel auf auswärts verpachtetem Land in der Ebne ist noch immer nicht gelöst. Ebenso bereitet der Kommission die Ausbreitung von Neophyten im Siedlungsraum grosse Sorgen. Besonders gefährdet sind extensiv genutzte Flächen wie Magerwiesen.

Für den Auftritt der Landwirtschaft Siggenthal an der Gewerbeausstellung «UNDOB 25» wurde ein separates OK mit Vertretern von Ober- und Untersiggenthal gegründet. Zusammen mit dem Forstbetrieb Siggenberg präsentierten wir uns an einem lebendig gestalteten Stand. Die Produktion von Nahrungsmitteln und die Erhaltung der Natur, wurde mit verschiedenen Materialien zum Anfassen, mit Plakaten und im persönlichen Gespräch den Besuchern nähergebracht. Als Gast war die Rehkitzrettung vor Ort, die eine ihrer Drohnen vorführte. Die Ausstellung brachte ein gutes Echo aus der Bevölkerung

#### AUSTRITTE AUS DER KOMMISSION

Auf Ende dieser Legislatur gaben Catherine Marguerat und Urs Suter ihren Rücktritt bekannt. Catherine Marguerat hat 32 Jahre in der LWK als Mitglied mitgearbeitet. Sie führte die Protokolle und verfasste die Korrespondenzen. Sie setzte sich stets für eine produzierende Landwirtschaft ein, war aber auch an der Ausarbeitung des Landschaftsentwicklungskonzeptes beteiligt. Weiter war sie im OK des Buurezmorge, der Gewerbeausstellungen OBSIGA und zahlreichen Flurbegehungen und Infoveranstaltungen die treibende Kraft.

Urs Suter war 24 Jahre lang Mitglied der LWK. In dieser Zeit hat er an 5 Gewerbeausstellungen im OK mitgearbeitet. Sein Wissen und seine klare Meinung brachte er besonders in den Bereichen Jagd, Viehversicherung und Neophyten/Problemunkräuter in die Kommission ein. Wir danken Catherine Marguerat und Urs Suter für ihre Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.



*Landwirtschaft und Forst an der UNDOB*

## ENERGIEVERSORGUNG

### BERICHT ENERGIE- UND UMWELTKOMMISSION

Die fünfköpfige Energie- und Umweltschmission, die Aktuarin, der Liegenschaftsverwalter und der Gemeinderat mit Ressort Umwelt setzten sich in sechs Sitzungen mit den vielfältigen Aufgaben im Bereich Energie, Umwelt und Abfall auseinander.

Vor allem im ersten halben Jahr 2025 wurde Baden Regio bei der regionalen Energieplanung unterstützt. Die «Energieplanung Baden-Regio» [1] fokussiert sich auf die Wärme- und Kälteversorgung der 23 Gemeinden, die in Baden-Regio zusammengeschlossen sind. Es wird der Istzustand analysiert und die möglichen Entwicklungen basierend auf lokal und regional verfügbaren erneuerbaren Energiequellen dargestellt. Das zweite resultierende Dokument dieser Arbeit, der Energiesteckbrief, der für jede Gemeinde individuell erstellt und iteriert wurde, gibt die Situation und Handlungsspielräume konkret für Obersiggenthal wieder.

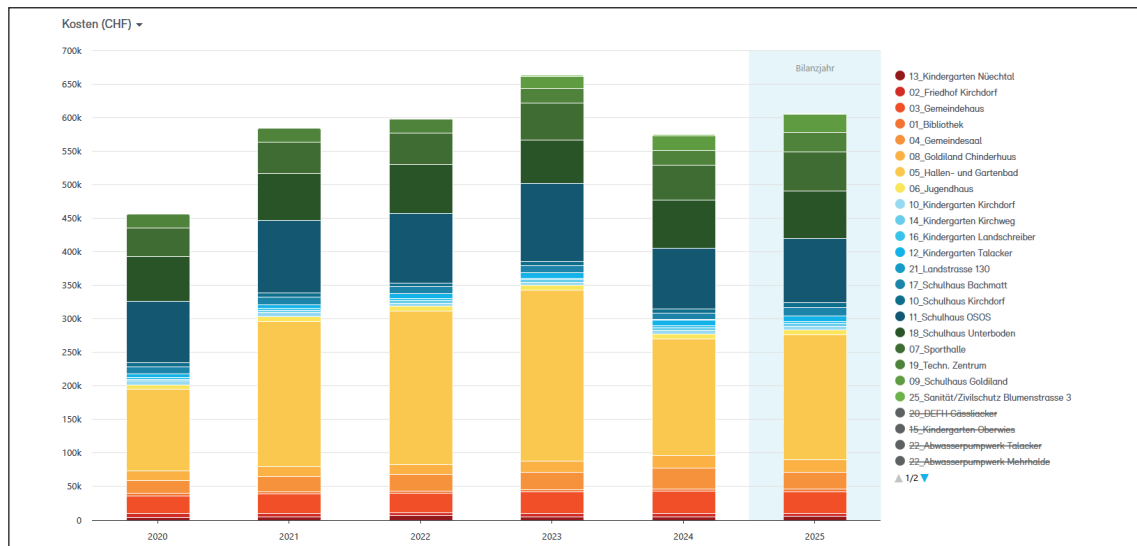
Die in 2024 initiierte Kunststoffsammlung wurde gut von der Bevölkerung angenommen und die gesammelten Mengen fallen mit der Prognose zusammen. Mit einem Zeitungsartikel wurde darüber informiert.

Die EUK hat sich darüber gefreut, dass die Schule den Clean-up Day auch in 2025 weitergeführt hat, auch wenn die Sammelmenge geringer ausfiel. Nach Rückmeldung des Baudienstes bleibt das Littering an vielen Stellen in der Gemeinde ein aktuelles Thema.

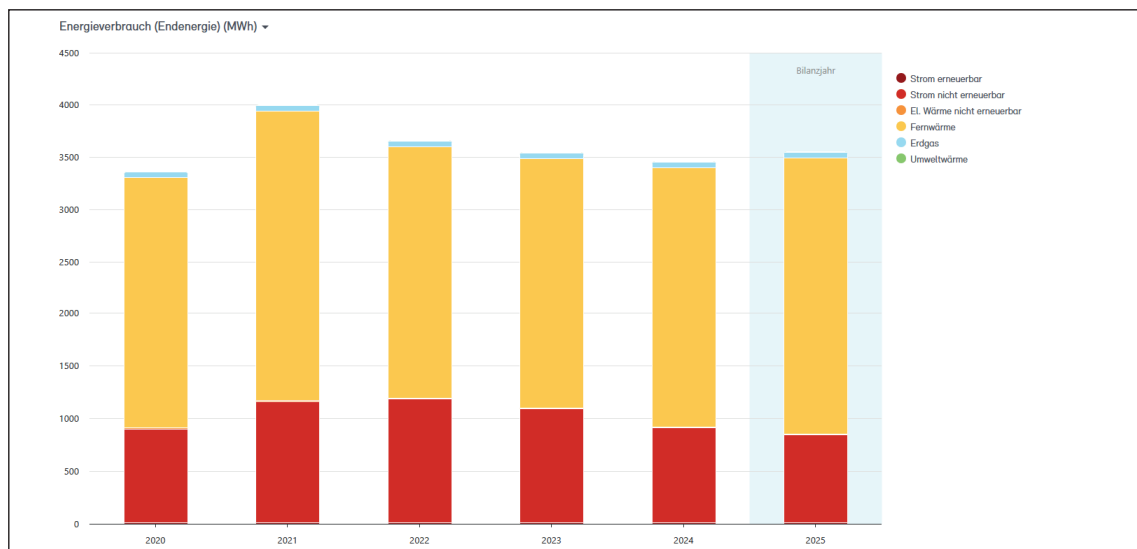
Einen grösseren Raum nahmen die Vorbereitungen für das zu aktualisierende energiepolitische Programm ein. Das 2021 erstellte Programm soll in 2026 revidiert werden. Basierend auf dem in 2024 erneuerten und erweiterten Energiestadtatalog wurde von den EUK-Mitgliedern die Gemeinde analysiert und mögliche konkrete Entwicklung Schritte vorgeschlagen, die in 2026 mit dem Gemeinderat weiter iteriert werden müssen. Der neue Energiestadtatalog wurde erheblich erweitert, um die Herausforderungen durch den Klimawandel zu begegnen.

Das Wissen und die Einschätzungen der EUK-Mitglieder steht natürlich auch bei den vielen Kantonalen Umfragen wie z.B. die «Kantonale Abfallplanung» oder die «Revision energieAAR-GAU 2025» zu Verfügung.

**LIEGENSCHAFTEN DER GEMEINDE**

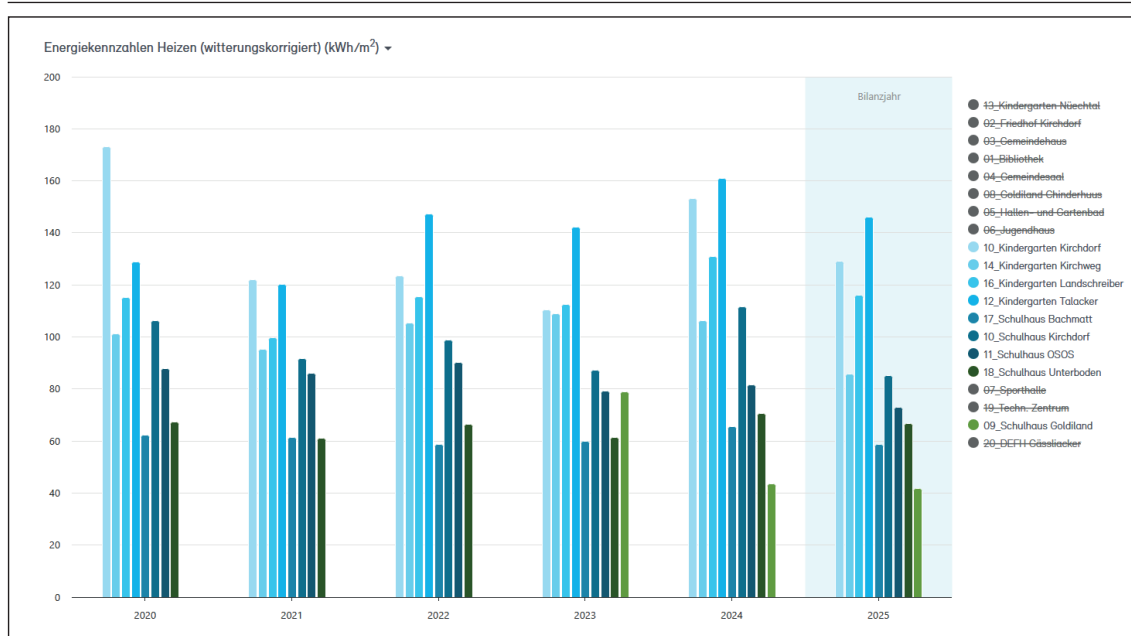


Figur 1: Gebäudeenergiekosten über die Zeit



Figur 2: Energieverbrauch

Abweichung durch Anzahl Heizgradtage.



Figur 3: Energiekennzahl Heizen – Schulhäuser und Kindergärten

## STRASSENBELEUCHTUNG

Seit dem 10. Mai 2015 wird die Strassenbeleuchtung nachts ausgeschaltet.

Die Ein- und Ausschaltzeiten der Strassenbeleuchtung sind helligkeitsabhängig (zentraler Dämmerungssensor). Die totalen Betriebszeiten pro Jahr betragen in den Perioden:

- 08/09: 4'286 Stunden
- 11/12: 4'150 Stunden
- 13/14: 4'365 Stunden
- 14/15: 3'609 Stunden (Nachtabschaltung ab 10. Mai 2015)
- 15/16: 2'799 Stunden
- 16/17: 2'967 Stunden
- 17/18: 2'786 Stunden
- 18/19: 2'823 Stunden
- 19/20: 2'803 Stunden
- 20/21: 2'804 Stunden
- 21/22: 2'769 Stunden
- 22/23: 2'659 Stunden
- 23/24: 2'897 Stunden
- 24/25: 2'894 Stunden

## BERICHT DER FINANZKOMMISSION

Die Finanzkommission hat die Unterlagen zur Rechnung 2024 und des Budgets 2026 während mehrerer Sitzungen systematisch geprüft. Die detaillierten Erkenntnisse aus den Prüfungen sind in den Berichten der Finanzkommission erläutert.

### RECHNUNG 2024

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen) schliesst mit einem Überschuss von CHF 1.1 Millionen ab. Unter Berücksichtigung des Finanzaufwandes, resp. -ertrages ergibt sich ein operatives Ergebnis von CHF 1.6 Millionen. Gegenüber dem Budget verbesserte sich das Gesamtergebnis um CHF 1.9 Millionen.

Der Hauptgrund für das gute Ergebnis liegt im Steuerabschluss. Dieser fällt erneut positiv aus: Die allgemeinen Gemeindesteuern übertrafen das Budget um CHF 2.2 Millionen. Rund zwei Drittel dieses Mehrertrags stammen aus den Einkommens- und Vermögenssteuern vergangener Jahre, bei denen es zu erheblichen und ausserordentlichen Nachzahlungen kam.

### BUDGET 2026

Trotz positiver Steuerentwicklung und guter konjunktureller Rahmenbedingungen wird für 2026 ein Defizit von CHF 1.2 Millionen erwartet. Dies entspricht einer Verschlechterung von CHF 0.3 Millionen gegenüber dem Budget 2025 und von CHF 2.8 Millionen gegenüber der Rechnung 2024.

Im Budget 2026 sind erneut keine strukturellen Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation vorgesehen. Die FIKO begrüsst daher die Absicht des Gemeinderates, eine Task-Force einzusetzen, um eine nachhaltige Verbesserung zu erzielen.

## GEPRÜFTE KREDITABRECHNUNGEN

INVESTITIONSPROJEKT	Datum Beschluss	bewilligter Kredit in CHF	Brutto-Investitions-kosten in CHF	Kreditüber-schreitung in CHF	in %
1 Fliederstrasse / Birkenstrasse	28.11.2019	1'367'000.00	1'327'144.71	- 39'855.29	- 2.92
2 Erlenweg inkl. Teilabschnitt Riedweg	28.09.2022	628'000.00	612'299.90	- 15'700.10	- 2.50
3 Pumpversuche Grundwasserfassung Aesch	30.11.2017	210'600.00	212'873.10	+ 2'273.10	+ 1.00
4 Erneuerung Strassenbeleuchtung (LED)	11.12.2014	850'000.00	946'046.26	+ 96'046.26	+ 11.30
5 Ersatz Wasserleitung Paradies- und Brühlstrasse	19.05.2022	455'000.00	370'039.40	- 84'960.60	- 18.70
6 SIBANO Fernwärmeprojekt	13.09.2018	702'000.00	741'087.50	+ 39'087.50	+ 6.00
<b>TOTAL</b>		<b>4'212'600.00</b>	<b>4'209'490.87</b>	<b>- 3'109.13</b>	

**LIEGENSCHAFTSKÄUFE UND -VERKÄUFE, TAUSCHGESCHÄFTE, BAURECHTE**

Im 2025 gab es keine Liegenschaftskäufe und –verkäufe, Tauschgeschäfte und Baurechtsverträge.

**VOM EINWOHNERRAT BESCHLOSSENE VERPFLICHTUNGEN**

<b>Datum</b>	<b>Geschäft</b>	<b>In CHF</b>
12.06.2025	Verpflichtungskredit Ersatzbeschaffung Schulmobiliar OSOS inkl. Umzugskosten, Räumung und Entsorgung	342'885.00
12.06.2025	Kostenloser Schwimmbadeintritt für Obersiggenthaler Kinder in der Schulferienzeit	25'000.00
12.06.2025	Anschaffung einer Containeranlage als Gruppenraum beim Schulhaus Bachmatt	46'000.00
12.06.2025	Grundwasserpumpwerk Aesch	12'837.10
04.12.2025	Gemeindevertrag mit der Stadt Baden (operative Umsetzung der Kinder- und Jugendanimation)	34'000.00
04.12.2025	Spielplatz Schulanlage Unterboden	160'000.00
<b>TOTAL</b>		<b>820'722.10</b>

**STEUERN****VERANLAGUNGEN**

Der Regierungsrat hat gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien über die Behandlungsfristen, der kantonalen und kommunalen Steuerverwaltungen in Veranlagungs- und Rechtsmittelverfahren erlassen. Die Steuerbehörden richten sich nach diesen Vorgaben. Die Kontrolle erfolgt durch die Aufsichtsbehörde und die Steuerkommission. Der Gemeinderat wird hiervon in Kenntnis gesetzt.

Die Veranlagungstätigkeit lag am Stichtag deutlich hinter den Vorgaben des Kantonalen Steueramtes. Der Rückstand (–24.2%) ist in erster Linie mit personellen Engpässen zu begründen. Hinzu kam ein Modernisierungsprozess des Schätzungswesens, wobei die konventionellen Schätzungen aller hiesigen Liegenschaften, welche nach wie vor als Papierdossiers bestanden, einzeln aufbereitet und eingescannt werden mussten.

Die Anstellung von temporären Aushilfen hat zu einer gewissen Entspannung bei den Veranlagungsarbeiten geführt. Der Fortschritt und die Erholung des Veranlagungsstandes wird laufend beobachtet und analysiert.

**VERANLAGUNGSSTATISTIK**

	<b>Taxiert</b>		<b>Veranlagt</b>	
<b>Veranlagungsperiode / Steuerjahr</b>	<b>2024</b>		<b>2024</b>	
Stichtag	31.12.2024	IN %	31.12.2024 ERÖFFNET	IN %
Steuerpflichtige	5'312	100 %		
Eingereichte Steuererklärungen	5'039	94.9 %		
Taxiert – Zielvorgaben	3'923	73.9 %		
<b>Taxiert – Ist-Zustand</b>	<b>2'638</b>	<b>49.7 %</b>		
Abweichung	– 1'285	– 24.2 %		
Veranlagt – Zielvorgaben			3'427	64.5 %
<b>Veranlagt – Ist-Zustand (eröffnet)</b>			<b>2'510</b>	<b>47.3 %</b>
Abweichung			– 917	17.3 %

**BESCHWERDEVERFAHREN STEUERKOMMISSION OBERSIGGENTHAL**

<b>VERANLAGUNGSPERIODE</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>
Total Einsprachen	5	71	91	67	37	48
Erledigte Einsprachen	2	40	68	61	33	47

Die offenen Rechtsmittelverfahren werden durch die Abteilung Steuern fortlaufend bearbeitet und durch die Steuerkommission entschieden. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 63 Einsprachen durch die Steuerkommission an 4 Steuerkommissionssitzungen entschieden.

In den Steuerjahren 2015 bis 2025 wurden 13 Rekurse gegen die Entscheide der Steuerkommission Obersiggenthal geführt, davon konnten 12 Dossiers bereits erledigt werden.

**AUSSERORDENTLICHE KANTONALE STEUERN**

<b>VERANLAGUNGSPERIODE</b>	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>2023</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Grundstückgewinnsteuern	9	106	77	56	88	86
Kapitalabfindungen aus freier und kollektiver Vorsorge (BVG, Säule 3A)	325	361	391	342	335	281

**BESTAND STEUERPFLLICHIGE**

Steuerjahr	Sollbestand	Selbständig Erwerbende	Landwirte	Unselbst. Erwerbende	Sekundäre Steuerpflicht	Unterjährige Steuerpflicht
<b>2024</b>	<b>5'315</b>	<b>286</b>	<b>14</b>	<b>4'735</b>	<b>167</b>	<b>113</b>
<b>2023</b>	5'278	271	16	4'695	175	121
<b>2022</b>	5'205	241	15	4'682	172	95
<b>2021</b>	5'222	247	16	4'669	179	111
<b>2020</b>	5'184	239	14	4'648	178	105
<b>2019</b>	5'178	225	15	4'646	173	119
<b>2018</b>	5'110	232	18	4'604	153	103
<b>2017</b>	5'097	221	18	4'609	160	89
<b>2016</b>	5'146	214	17	4'666	164	85
<b>2015</b>	5'046	212	17	4'580	146	91
<b>2014</b>	5'078	227	16	4'604	142	89
<b>2013</b>	5'062	237	17	4'577	134	97

Der Sollbestand hat sich um 37 Fälle erhöht gegenüber dem Vorjahr.

**GEMEINDESCHÄTZUNGSBEHÖRDE**

Der Arbeitsaufwand der Schätzungsbehörde bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Die Schätzungen konnten bloss bis Jahresmitte bearbeitet werden, da im Zuge der Digitalisierung des Schätzungswesens neue Prozesse und modernisierte EDV-Systeme entwickelt wurden. Eine Weiterbearbeitung dieser Fälle kann erst erfolgen, wenn die Software durch das Kantonale Steueramt zur Verfügung freigegeben wird. Dies ist bislang noch nicht geschehen.

**AUSWERTUNGEN EIN- UND AUSTRITTE**

VERANLAGUNGSPERIODE	2024	2023
Eintritte	667	662
Austritte	629	622

Die Differenz aus Sicht des Steueramtes gegenüber der Einwohnerkontrolle ergibt sich aus diversen steuerrechtlichen Kriterien wie Eintritt der 18-Jährigen ans Steuerregister, nicht jedoch ans Register der Einwohnerkontrolle. Weitere Eingänge sind z.B. sekundäre Steuerpflicht, Heirat, Trennung. Nicht für die Einwohnerkontrolle relevante Austritte sind z.B. Auflösung der sekundären Steuerpflicht, Heirat, Trennung.

Aus dem Vergleich von Personen, die Obersiggenthal verlassen haben und jenen, die neu hinzukamen ergibt sich für das Steuerjahr 2024 bei den Gemeindesteuern ein Minderertrag von CHF 254'678.40.

Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen sich wie folgt:

<b>Steuerjahr 2024</b>	<b>CHF</b>	<b>- 254'678.40</b>
Steuerjahr 2023	CHF	- 462'233.70
Steuerjahr 2022	CHF	- 28'123.00
Steuerjahr 2021	CHF	+ 258'309.35
Steuerjahr 2020	CHF	- 385'568.35
Steuerjahr 2019	CHF	+ 2'801.65
Steuerjahr 2018	CHF	+ 58'443.15

Der Gemeinderat dankt allen herzlich, die am Rechenschaftsbericht mitgewirkt und Fotomaterial zur Verfügung gestellt haben.

**A N T R A G**

Gemeinderat und Finanzkommission beantragen dem Einwohnerrat, den Rechenschaftsbericht 2025 zu genehmigen.

Obersiggenthal, 20. April 2026

NAMENS DES GEMEINDERATES

Gemeindeammann:  
Bettina Lutz Güttler

Gemeindeschreiberin II:  
Romana Hächler